

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 7. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(87. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

Doktor Günther brachte den Toast auf das junge Ehepaar aus. In seiner gemüthvollen Rede gedachte er auch der auf dem „Chamisso“ gemeinschaftlich überstandenen Leiden und der treuen Kameradschaft, die die vier Zwischendeckspassagiere während der ganzen Reise verbunden hatte. Leider war es dem Vierten im Bunde, Hans Reinhard, nicht vergönnt, an dem Hochzeitsfest theilzunehmen, denn ihn hielten Berufspflichten — der junge Künstler befand sich auf einer Tournee im Westen — fern. „Des Meeres und der Liebe Wellen“, so sagte Doktor Günther zum Schluß seiner Rede, „haben Sie, lieber Freund, und Sie, verehrte Freundin, einander in die Arme geführt. Des Meeres und der Liebe Wellen haben Ihren Ehebund begründet. Ihnen ist ein glücklicheres Loos beschieden, als der armen Hero und dem unglücklichen Leander, deren Liebe in des Meeres Wellen ein frühzeitiges Grab fand. Ihnen, meine lieben Freunde, war das Meer nicht verderblich, im Gegentheil, seine Wellen trugen Ihre Liebe zum sicheren Hafen, in den Hafen der Ehe!“

XV.

Unter den geretteten Passagieren des „Chamisso“ hatte sich wohl kein zweiter befunden, dessen Lage so verzweifelt gewesen wäre, wie die des ehemaligen Leutnant von Mägdevitz. Da stand er nun in der großen amerikanischen Metropole, umbraut von dem Getöse der Millionenstadt, das ihm fast die Sinne vergingen, hilflos, allein, ohne einen Cent in der Tasche. Aus falschem Schamgefühl hatte er unterlassen, seine bedürftige Lage den mit ihm geretteten Zwischendeckspassagieren zu verathen. Sie hatten, nachdem sie sich auf dem Bureau der Schiffsahrtsgesellschaft gemeldet und ihre Auslagen abgeben hatten, einander zum Abschied die Hand gereicht und sich für die Zukunft Glück gewünscht. Dann hatten sie sich getrennt, um Jeder für sich den Kampf um die Existenz im fremden Lande aufzunehmen.

Bodo von Mägdevitz verlor nicht den Kopf. Auf ihn hatte der Schiffbruch eine merkwürdig aufrichtende, erhebende Wirkung ausgeübt. Er hatte die besseren Kräfte in ihm wachgerüttelt und ihm die Selbstachtung zurückgewonnen. War er nicht noch ein respektabler Herr, hatte er sich nicht anständig benommen und bewiesen, daß er im Fall der Noth seinen Mann stand? Dem Tod hatte er kaltblütig ins Auge gesehen und den Gefahren, die ihn bedrohten, led die Stirn geboten. Sollte er etwa jetzt, wo seine Lage doch gewiß noch nicht so kritisch und hoffnungslos war, wie auf dem Wogen des Ozeans umflutheten Raft des „Chamisso“, verzweifeln und jagend den Muth verlieren? Die Vorsehung hatte ihn gewiß nicht aus Wasser-Noth gerettet, um ihn zu Grunde elend zu Grunde gehen zu lassen.

Aber wie nun eine Beschäftigung finden, um sein Leben zu fristen? Geld besaß er keins, inferiren konnte er also nicht, ja, er war nicht einmal im Stande, sich eine Zeitung zu kaufen. Auch blieb ihm überdies keine Zeit, die Wirkung einer Annonce abzuwarten. Er mußte sich

bemühen, noch bevor die Nacht hereinbrach, ein Unterkommen zu finden. Schüchtern und kleinlaut war Herr von Mägdevitz nicht, im Gegentheil, ein couragirtes Wagnis und feste Unternehmungslust waren mehr nach seinem Geschma.

Es war ein sehr praktisches und empfehlenswerthes Auskunftsmittel, auf das er in seiner Bedrängniß verfiel. Er fragte einfach, den Broadway von Süden nach Norden hinaufschreitend, in allen Hotels, Restaurants und großen Geschäften an, ob man nicht irgend eine Beschäftigung für ihn habe. Nach mehrstündigem Umherirren fand er endlich in einem Hotel eine Anstellung als — porter. Das klang zwar besser wie das deutsche „Hausknecht“, war aber im Grunde dasselbe. Bodo von Mägdevitz hatte die Koffer in die Zimmer der Hotelgäste zu bringen, ihre Kleider zu reinigen und ähnliche Dienstleistungen zu versehen. Angenehm war diese Beschäftigung nicht, aber sein Salzenhumor, den ihm seine ganze Lage einflößte und der Reizthum seiner Natur und seiner jungen Jahre halfen ihm über das Demüthigende und Beinliche der Stellung hinweg. Vorläufig hieß es seine Existenz fristen und Land, Leute und Sprache kennen lernen, bis er seine Ansprüche auf etwas Besseres richten konnte. Trotz seines guten Willens hielt er dennoch nicht lange in dem Hotel aus; sein Genosse, mit dem er nicht nur die Arbeit, sondern auch Zimmer und Bett zu theilen hatte, war ein roher Irlander, der sein Vergnügen darin fand, den „damned dutchman“ zu hänseln und ihm das Leben schwer zu machen, soviel er nur vermochte. Das Ende vom Liede war, daß der „porter“ das Anerbieten eines der Hotelgäste, der Gefallen an ihm gefunden zu haben schien, annahm und den freundlichen alten Herrn nach dessen Heimath Detroit begleitete. Seine neue Stellung — der Herr aus Detroit hatte ihn als Kutsher engagirt — sagte dem ehemaligen Offizier viel mehr zu, denn mit Pferden verstand er gut umzugehen und auf dem Kutsherbock zu thronen, die Reine zu führen und in Gottes freier Natur umherzukutschieren, war sicherlich amüsanter als — den Hausknecht zu spielen. Sein neuer Posten gefiel dem ehemaligen Leutnant umso besser, als der alte Herr Vater einer sehr hübschen Tochter von etwa achtzehn Jahren war, die dem neuen Kutsher ihres Pappas umso sympathischer war, als sie ausgeprägte sportliche Neigungen hatte. So bereitete ihr nichts ein so großes Vergnügen, als wenn sie, auf hohem Break sitzend, selbst kutschieren konnte. Herr von Mägdevitz sah dann hinter ihr, erstarrte sein Kennerauge an der prächtigen Haltung des herrlichen Geschöpfes und unterließ nicht, ihr die und da Anweisungen zu geben, wie sie das Reitspiel zu halten und die Pferde zu behandeln hätte. Die anstellige junge Miß war eine gelehrige Schülerin und zwar nicht nur in Dingen, die sich auf den Pferdesport bezogen. Sie ließ sich mit viel sagendem Lächeln des Kutshers verliebte Blicke gefallen, erwiderte seine gelegentlichen verstoßenen Händedrucke und nahm schließlich auch diskret seine ihr heimlich zugestekten liebebeglühenden Blicke in Empfang. Ja, sie bewilligte ihm zuletzt sogar ein erbetenes Rendezvous, tauschte mit ihm leidenschaftliche Liebeschwüre und verabredete weitere Zusammenkünfte. Leider nahm die so geschickt und hoffnungsvoll angelegte Liebesintrigue ein jähes Ende. Der alte Herr kam hinter die Extra-

vaganzen seines Töchterleins und jagte den verliebten Kutsher Knall und Fall davon.

Leutnant von Mägdevitz nahm diese plötzliche Wendung seines Geschicks mit ziemlichem Gleichmuth hin. Wenn er sich bisher glücklich durchgeholfen, würde er auch in Zukunft nicht zu Grunde gehen.

„Gott verläßt keinen Deutschen“, sagte er tröstend zu sich und wanderte frohgemuth aus der Stadt auf das Land hinaus. Die erste Nacht verbrachte er in einer Scheune, und schon am zweiten Tage seiner Wanderung gelang es ihm auf einer Farm eine Unterkunft zu finden als „help“ — d. h. als Knecht. Die Landwirtschaft war ihm vom väterlichen Gute her nichts Fremdes und so fand er sich bald in seine neue Thätigkeit. Freilich, er fühlte sich in seiner neuen Beschäftigung viel weniger zufrieden, als es auf dem Kutsherbock der Fall gewesen war. Die Arbeit war hart und anstrengend; vom frühen Morgen bis in den Abend hinein hieß es roden, Bäume fällen, pflügen und arbeiten, daß ihm alle Knochen im Leibe weh thaten und er des Abends immer todmüde und schwer wie ein Plumpack ins Bett fiel. Aber ebenso jäh, wie diese Veränderung gekommen, ebenso plötzlich wandte sich das Geschick Bodo von Mägdevitz wieder zum Bessern. Die Farm auf der er thätig war, gehörte einem deutschen „Boß“ und auch die Nachbarfarmer waren geborene Deutsche und von deutschen Eltern abstammende Deutsch-Amerikaner. Die Farmer unterhielten gemeinschaftlich eine deutsche Schule, in der etwa vierzig Kinder in den Elementargegenständen schlecht und recht unterrichtet wurden. Nun traf es sich, daß wenige Wochen nach dem Eintritt Bodos der Lehrer von einem halbwüchsigen renitenten Schüler, den eine wohlverdiente Tracht Prügel in hellen Zorn versetzt hatte, mit einem Revolver angeschossen und schwer verwundet wurde. Mit dem ihm eigenen Selbstvertrauen meldete sich Herr von Mägdevitz für den vakant gewordenen Posten und wurde, in Ermangelung eines Besseren angenommen. Mit seinen Schülern kam er weit besser aus als sein Vorgänger. Er quälte sie nicht allzuviel mit Lese-, Schreib- und Rechenübungen, sondern legte den Schwerpunkt seines pädagogischen Wirkens auf die körperliche Ausbildung. Er drückte seine Schüler, wie er ehemals seine Rekruten gedrillt hatte, theilte sie in Rotten und Züge ein, gab ihnen Stöcke, die sie wie Flinten handhaben mußten, und exercirte sie nach allen Regeln deutscher Exercirkunst ein. Der Enthusiasmus unter seinen Jünglingen war groß. Viel weniger aber behagte den Eltern diese Art des Schulunterrichts. Es kam zu freundlichen Vorstellungen, zu ernstern Ermahnungen und als Alles nichts half, zu einer heftigen Aussprache zwischen dem Lehrer und dem Schul-Comité der Gemeinde, die damit endete, daß man dem Leutnant-Pädagogen ein ferniges: „Go to hell“ zurief. Bodo von Mägdevitz ging — wenn auch nicht zur Hölle. Er wanderte nach der nächsten großen Stadt und nahm hier die erste sich ihm darbietende Stellung an. Daß diese die eines Kellners war, verdroß ihn zwar, aber er dachte philosophisch: „Besser ist's immer als nichts“ und — „Niemand entgeht seinem Schicksal.“ Zum Glück wurde seine Selbstentäußerung nicht auf eine allzuharte Probe gestellt.

(Fortsetzung folgt.)

Mann u. Schäfer's

ächte Mohair-Kleiderschutzborden sind die besten.

Marke „Monopol“, eine dicke kräftige Qualität aus bestem glanzreichem Mohair, bietet den besten Schutz und ist leicht zu reinigen. Preis per Meter 9 Pf., per 100 Meter 8 Mk.

Neu! Marke „Hercules“.

Vom Guten das Beste. Extra schwer, besonders breit, höchst glanzreicher Mohair, auf beiden Seiten mit Mohairbindung und sehr leicht zu reinigen. Preis per Meter 14 Pf., per 100 Meter 12 Mk. In allen Farben vorrätzig und zu beziehen durch 6666

Ch. Hemmer,

Webergasse 21. Telefon 700.

Damen, welche Werth auf eine wirklich solide und elegante Schutzborde legen, sollen nur die gesetzlich geschützten Qualitäten Monopol und Hercules verlangen. Man achte auf Stempel u. Firma Mann u. Schäfer.

Seebad Misdroy

Ueberraschend schöne Lage, herrlicher Badestrand, landsseitig prachtvoller Hochwald und Berge. Alle modernen Kur- und Unterhaltungsmittel. Behaglicher Aufenthalt für Familien. Dr. Kurarzt Hofrat Dr. Köchling. Ev. u. kath. Gottesdienst. Schiffsahrt von Berlin in 6 Stunden; nach Dampfschiff ab Steilts. 1900 über 12000 Gäste. Prospekte durch die Bade-Direktion. (Bwg. 745) P 112

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1851.

IDUNA.

Versicherungsbestand 148 Millionen M.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S. Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; conlante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 42 Millionen M. Der Gewinn-Uberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft. (Mg. Halle 1082 g. 76877) F 110



Lawn Tennis Shoes

Tennis-Schuhe für Damen und Herren in vielen verschiedenen Preislagen, anfangend pro Paar 2.50, alle mit Gummisohlen und in schönsten Formen.

Wir machen auf einen Posten brauner

Schnürschuhe für Damen

aufmerksam, die wir, so lange Vorrath, für

Mk. 3.⁰⁰ pro Paar

verkaufen. Dieselben sind extra leicht, feinstes Wiener Fabrikat, mit Lederfutter, und kosten sonst ungefähr das Doppelte.

Die jetzt in unserem Schaufenster ausgestellten

Herren-Stiefel

empfehlen wir besonderer Beachtung!

6668

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

vis-à-vis 38 Langgasse 38, vis-à-vis der Bärenstrasse, der Bärenstrasse.

Musverkauf wegen baulicher Veränderung

in Spiegeln, Bilderrahmen, Oelgemälden und Stichen, fertig eingerahmt,
zu außerordentlich billigen Preisen.

Karl Schäfer, Moritzstraße 56, Bergolderei, Spiegel- und Bildereinrahmungsgeschäft.

Kunstfreunden

bietet sich Gelegenheit, aus einer Privatsammlung **Oelgemälde** älterer und moderner Meister preiswerth zu erwerben.
Näheres Vormittags von 10-12, Nachmittags von 4-6 Uhr bei
H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2.

Pferdegeschirre,

Alberplattirt, Ein- und Zweispänner, in verschiedener Ausführung auf Lager, sowie

Sättel, Reitzeuge, Decken

und alle zum Fahr- und Reitsport erforderliche Artikel empfiehlt zu realen Preisen

Franz Becker, Sattler,

Kl. Burgstrasse 9, nächst der Webergasse.

Kassenschränke

der Kassenschränkefabrik **C. Brandes**, Berlin. In Wiesbaden ca. 200 Stück verkauft.
Generalvertrieb und Lager:
Alfred Hulverscheidt, Wiesbaden,
Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstrasse.

Mangeln,
Wringer,
Waschmaschinen,
Bügelöfen,
Plätteisen,
Glühstoffsisen

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwarenhandlung,
Ecke Weber- und Saalgasse.
Telefon 2176.

Aeusserst preiswürdig kaufen Sie

Gartenschläuche, In Qualität, sowie Strahlrohre, Verschraubungen etc.,
Gaskocher, ausprob. beste Systeme, und
Gaslüster in Bronze und Eisen, Schwarz und Kupfer

bei **Heinrich Krause, Wellritzstrasse 10,**
Gürtlerei, Metallgiesserei und Vernickelungs-Anstalt mit Electromotoren-Betrieb.
Ferner empfehle mich zur Renovirung und Erneuerung von Gaslüstern, Kronleuchtern u. s. w., sowie gründlichste Reparatur aller Bronzesachen, Metall- und Eisenwaren.

Specialität: Schaufenster-Gestelle.

Thyriotin

ist gegen **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit** unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirkend. Der Haarausfall ist schon nach ca. vierwöchentlichem Gebrauch vollständig beseitigt.

Gesetzlich geschützt. **Alleinige Fabrikanten:**
Aerztlich empfohlen. **THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.**

Niederlagen bei **Ed. Rosener**, Kranzplatz 1 u. Wilhelmstr. 42, **Max Gürth**, Königl. Theatrefriseur, Spiegelgasse 1, **J. Wunderlich**, Nassauer Hof, Wilhelmstr. 48, **Russ & Franz**, Kirchgasse 4, **Carl Böhmer**, Gr. Burgstr. 1, **Ad. Weidmann**, Hotel St. Petersburg, Museumstr. 8, **M. Jung**, Wilhelmstr. 8, **Wilh. Jenett**, Häfnergasse 1, **Tettenborn & Pflmann**, Langgasse 8.



Emaile-Schilder

liefert sauber und billig in drei Tagen bei vorhandener Grösse

Wiesbadener Emailirwerk

von **M. Rossi**,
Metzgergasse 3. Mauergasse 12.

Nerven-

Kurhaus Hofheim im Taunus. Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt.
Saison April bis November

Restauration „Zur Kronenburg“

53 Sonnenbergerstrasse 53, Haltestelle der elektrischen Bahn Richtung Kochbrunn-Sonnenberg.

Grosse Gartenlokalitäten, ca. 2000 Personen fassend.
Schöne Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Kur-Anlagen.
Diners von 60 Pf. und 1 Mk. und höher.
Reine Weine erster Firmen. — Vorzügliche Küche.
Kaffee. — Französisches Billard. — Chocolate.

Special-Ausschank der Kronenbrauerei.

Restaurateur **Wilh. Pasqual**.

Neuer Erfolg der Hannoverschen Cakesfabrik!

Eiweiss-Cakes

Nährstoffverhältniss = 1:5:2
Verpackung Rollen von ca. 36 Stück 25 Pfg.
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Gesichts-haare

entfernt mittelst Elektrolyse, einzige Behandlungsweise, welche dauernden Erfolg verbürgt; a. auf W. i. Hause. Ebenso empfehle meine Vibrations-Massage mit Motorbetrieb.

Frl. A. Gross,
Kirchgasse 21.
Sprechstunden 2-6 Uhr.



Complete Betten, Matratzen, Sprungrahmen, Strohmatten, Deckbetten, Kissen, Bettstellen in allen Preisl. u. bill. **Philipp Lauth**, Mauerg. 8.

Gelegenheitskauf.

Wegen vorgerückter Saison ist noch eine große Anzahl garnirter **Damenhüte** von den einfachsten bis zu den elegantesten unterer Preis, weil kein Baden. **Kleine Burgstraße 1, 2 l.**

Versäumen Sie nicht
wegen Befreiung des meiste...
einzig „D.R.P.“ genies...
best. Verbr. Buch halt...
60 Pf. Verfallszeit 20 Jhr. mehr.
R. Gschmann, Konstanz 31. 14.

Stearin-Kerzen

vorzügliches Licht — laufen nicht ab.
Gustav Erkel,
Seifen-Fabrik, 4050
Gr. Burgstr. 10, Metzgergasse 12.

Mottentötungs- und Desinfections-Anstalt.

Bestehen geachtet geschützt.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insekten nebst deren Brut aus allen erdenlichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 5335
Keine Verschöbignng. Garantie. Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.
Dienstag sofort billig abgegeben
Dogheimerstraße 69. **Güttler**.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts ver-
steigere ich heute

Dienstag, den 7. Mai cr.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

in der Verkaufung
12 Schlachthausstraße 12

nachverzeichnetes Mobiliar, als:

Ein Mahag.-Büffel, Schreibecrät, vollst.
Mahag.-Bett, Waschkommode, Nachttisch,
Kleiderkränze, Sopha, Anziehtisch und andere
Tische, Stühle, Goldspiegel, Notenpult, Oel-
gemälde, zwei eiserne Bettdecken, Kirsch-
tbl. Küchen- u. Kochgeschir u. dergl. m.

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Reisegepäckbeförderung

an die Salondampfer in Diebrich

beforgt die Güteragentur der

Rhein- u. Mosel-Dampfschiffahrt
Gesellschaft

Wiesbaden

L. Hertenmayer, 21 Rheinstraße 21.

Telefon No. 12 u. No. 2379.

Neu aufgenommen:

Knaben- Wasch-Blousen,

alle Größen, reizende Dessins, neueste
Fagons, allerniedrigste Preise.
Das Stück Mk. 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.25
und 2.50; dazu passende Hoschen, in blau
und dunkelblau, zu Mk. 1.25 u. Mk. 1.50.

Neue Sendungen in Hemd-Blousen,

entsprechend neue Dessins und Fagons.
per St. 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6 Mk. u. f. w.,
ferner in:

hellen Sonnen-Schirmen

in weiß und hellgestreift und hell □, das
Stück Mk. 1.80 anfangend, bis Mk. 4.80,
in

Schürzen:

Weisse Mittel-Schürzen, schwarze
Mittel-, graue Hüfter-Mittel-, farbige
Mittel-Schürzen, Kleider-Schürzen für
Kinder mit Kermel, jede Größe,
Schul-Schürzen mit Träger in schwarz,
weiß und farbig, große Kleider-
Schürzen in schwarz und farbig; ein
großer Posten Haus-Schürzen, 120
Stmtr. weit, mit Tasche, zu 90 Pf.,
farbige Träger-Schürzen, weisse
Träger-Schürzen, schwarze Träger-
Schürzen, Tändel-Schürzen, Seidene
Schürzen, Knaben-Schürzen.

Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz. 6252

Für Damen!

Kleiderverkauf moderner Damen-Hüte wegen
Geschäfts-Aufgabe Philippsbergstr. 45, P. r. 6816

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtige (Süd-
deutsche)

Möbel-Fabrik

Liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-
leute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monat-
liche od. vierteljähr. Mietzahlungen ohne
Anschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.
Offerten werden durch Vorlegung von
Muster erlebigt und sind erbeten unter
C. F. 33 an den Tagbl.-Verlag. F 52

Motten = Campher,

vorzügliches Schuttmittel gegen Motten,
Parfümirter Mottenschutz,

in Säcken à 10 Pf., empfiehlt 6279

Louis Schild, Drogerie,
3. Langgasse 3. Telefon 2382.

Pianinos

in Schw. und Nussbaum (Fabrikat Urban-
Reisbauer) billig zu verkaufen. Mith-
Instrumente sind zu haben. Näheres bei
K. Urban, Schwalbacherstrasse 11,
Bäckerei.

Riesige Auswahl

Beste Qualitäten. aller Neuheiten Billigste Preise.

Gardinen

abgepasst und am Stück, crème und weiss.

Zurückgesetzte Gardinen **bedeutend unter Preis.**

— vorjährige Muster —

Teppiche — Bettvorlagen — **Portièren.**
Tischdecken

Anfertigung nach Maass. **Fertige Rouleaux** — **Rouleauxstoffe.** In allen Breiten.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43. 6830

Dr. dent. Piel,
sarg.
amerikan. dent. Rheinstr. 103, 1. Et.
Zahn- und Mundkranke.

Künstl. Zähne.

Zahnziehen schmerzlos
mit Lachgas und Chloroform.
Sprechstunden 9—4, Sonntags 10—12 Uhr.

Junker & Ruh

GAS Apparate



mit patentirten
Eisenschalen
Einsparbrennern

Gasherde, — Backöfen, — Plätten, — Schläuche etc.

empfiehlt zu Fabrikpreisen in grosser Auswahl

Hch. Adolf Weyandt,

Ecke Weber- u. Saalgasse. 6876

H. Klose in Schierstein,

Biebricher Landstrasse 21,
Baumschule und Landschafts-
gärtnerei,

empfiehlt sich geachteten Herrschaften und
Hotels von Wiesbaden und Umgegend bei
der Neuanlage, Decoration und
Unterhaltungsarbeiten von

Garten- u. Park-Anlagen.

Lieferung von Allee- und Obst-
bäumen, Ziergehölzen, Rosen,
Coniferen, Stauden u. Gruppen-
pflanzen (Geranium, Fuchsia etc.).
Coniferen, Ilex, Wein sind
ständig in grossen Töpfen und
Kübeln vorhanden, daher das
ganze Jahr verpflanzbar.

Zum Besuche meiner Gärtnerei und
Baumschule lade ergebenst ein.

Billige Tapeten.

25% unter dem bisherigen Verkaufs-
preis werden die zu dem Concurse Gros-
heim & Wagner, Kirchgasse 11 hier,
gehörigen Tapeten u. ausverkauft. F 229

Der Concursverwalter.
Zöpfe, einzelne Theile, Stirnfrisuren u.
werden schon und preiswerth angefertigt.
J. Faust,
Moritzstrasse, Ecke Gerichtsstrasse.

Restaurant und Luftkurort
„Wilhelmshöhe“

bei Sonnenberg, 5 Minuten von der elektrischen
Haltestelle entfernt, 60 Fuß über der Ruine ge-
legen, mit prächtiger Aussicht in die ganze Um-
gebung, großer schattiger Garten mit Terrassen,
Veranden und neu erbauter Saalhalle. Schönstes
und bestes Restaurant in der Umgegend. Es
ladet ergebenst ein

J. Dierker, Besitzer.

Godesberg a. Rh. Hotel Blinzler.

Bestes und vornehmstes Haus am Blage;
ganze Familien-Apartements; aufs Feinste ein-
gerichtete Salons u. Schlafzimmer; mit herrlichem
Garten und großer gedeckter Terrasse, im feinsten
Bilkenviertel gelegen. Von Oheru ab wöchentlich
großes Militär-Concert. Bei längerem Aufenthalt
Pensionspreise. (Bwg. 608) F 108

1893r

- Geisenheimer Morsberg Auslese
- Geisenheimer Rothenberg
- Rüdesheimer Rottland
- Rüdesheimer Zollhaus Beeran-Auslese

• sämtlich aus der **Crescenz** des

F. von Lade

• schon Weingutes. — Bei Abnahme von
• 12 Flaschen 25% Rabatt
• 25 " 30% " "
• 50 " 35% " "
• 100 " 40% " "

• des Selbstkostenpreises, Probestellen und
• Probeflaschen stehen zu Diensten. 6905

• **J. Meier, Agentur, Tannstr. 28.**

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,
33 Adelheidstrasse 33
(gegründet 1837).

empf. als sehr beliebte vorzügl. Tischweine:

- **Trabener Mosel** à 50 Pf.
- **Weinheimer** 50 "
- **Graacher und Laubenheimer** 60 "
- **Zeltlinger und Beidesheimer** 70 "
- **Berncasteler und Niersteiner** 80 "

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Pf.,
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere
Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc.

Weine in allen Preislagen. 6467

Trint-Eier

vom Laube, lösl. frisch, unter Garantie ver-
sendet, 60 Stück zu Mk. 5.20, incl. Ver-
packung, franco gegen Nachnahme
G. Lauwer, Ramsloh i. Ldb.
(N. H. 43086) F 151

Flaschenbierhandlung von

Louis Lagaude

(Kopp Nacht),
Wiesbaden, Pfarrerstraße 40,

empfiehlt sich zur Lieferung von prima Guldacher
Export-Bier, Germania-Bier, hell und dunkel, sowie
Lagerbier aus der Brauerei Felsenkeller unter
Auslieferung prompter und reeller Bedienung.

Apfelwein!

Offertre einige Stück selbstgebackten Apfel-
wein sehr guter Qualität. Jede denselben im
Stück oder 1/2-Stück, sowie jede beliebige kleinere
Gebinde an Wirthe und Private ab. Nähere
Preise, sowie prompte Lieferung zugesichert. 6929
Sonnenberg, Thalstraße 3a.
Philipp Meuser.

Fleisch-Verkauf.

Prima Rindfleisch zu 50 Pf., Kalbfleisch
60 Pf. fortwährend zu haben bei 6885
Joseph Etinghaus, Germaniastr. 3.

Wein-Etiquetten

vorrätig. 1845
Jos. Ulrich, Friedrichstr. 39,
nahe der Kirchgasse.



Empfehle mein Lager in:

Galerien, Portièrenstangen, Rosetten,
Zugknästen, Rouleauxstangen, Seidbroser,
verstellbare Gallerien, Gardinenstangen,
alle Sorten Vorhängeisen, Ringe, Kordel
und Gatter.

Messing-Portièren-Garnituren

in allen Längen und Stärken,
complete Bettbaldachine, Gemäldedraht,
Portièrenketten, Rinceaux, Amoretten,
Treppeutauhalter zum Einschnüren und
Eingruppen.

Messing-Treppeutauhalter,
alle Sorten Messing-Treppeutauhalter,
sowie sämtliche Artikel für Tapezierer
und Decorateure. 6564

H. Süssenguth,

Wiesbaden, Bleichstraße 2.

Gartenschläuche, Strahlrohre

billigst 6696
P. J. Fliegen, Metzgergasse 37.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei.

1878. Begründet 1878.

Bringe den gebrühten Herrschaften meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerei in Weiß und
Crème in empfehlende Erinnerung. Durch be-
deutende Vermehrung der Trockenrahmen wird auf
Wunsch jeder Auftrag binnen 2 Tagen ausgeführt.
Die Gardinen werden wie neu abgeliefert und
kostet pro Fenster eine Mark. Hochachtungsvoll
Franz L. Gerbard, Blücherstraße 6, 3.

Kauft Media-Socken

aussen Wolle, innen Leinen,
von den ersten Aerzten Deutschlands als
bestes Mittel gegen

Schweissfüsse und Wundlaufen
empfohlen.

Grösste Haltbarkeit garantiert.
Billiger als andere Strümpfe.

Für die Kaiserliche Marine wurden im
letzten Jahre 30,000 Paar geliefert.
Nur zu haben bei:

**Ludw. Hess, Webergasse 18, und
Franz Schirg, Webergasse 1.** 6606

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa „Gründerhahn“, Adolphshöhe, mit 10 Zimmern, elektrischem Licht, großer Stallung (Reitbahn), schönem Park, Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verm. Näheres bei Bankcommandite 2906

Oppenheimer & Cie., Rheinstraße 21.

Kleine Villa, Bierstädter Höhe 4, zu verm., evtl. zu verkaufen oder zu vertauschen. Näh. Geisbergstr. 28. 2981

Ruhbergstraße.

Randhäuschen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Badstube, Keller, Trockenständer, Gärtchen, Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., sofort od. später zu vermieten. Näh. bei A. Minnig, Ruhbergstraße 12. 2556

Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 17, 3. 2948

Vordere Sonnenbergerstr.

Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3091 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Wilhelmstr. 11a, bei Beausite (10-11 J., all. Comfort) z. vm. 2966 Sofort oder später eine Villa bei Sonnenberg, ganz od. getheilt, zu verm. Näh. bei J. Hess, Blumenstraße 6, 3.

Villa, hochlegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2507

Villa

in Viehdick, am Rhein gelegen, mit 10 Zimmern nebst Zubehör, mit oder ohne großen Obstgarten und Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. F 156

Neu erbautes Hotel-Restaurant mit compl. Einrichtung, circa 20-25 Betten, Badezimmer, 2 Billards etc. etc., zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Uebernahme 1. Juli 1901. Offerten unter B. W. 994 an den Tagbl.-Verl. 2702

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2558

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße 130 Ruthen Flächengröße, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu vermieten. Chr. Stein, Kersthal 13. 2559

Geschäftslökalen etc.

Adelheidstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 2045

Widrechtstraße 30 schöne Werkstätte zu verm. 2769

Widrechtstr. 44, Et. B., 3 helle Zim. als Bür. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. 2939

Widrechtstr. 16 mit Lagerraum, 30 qm, große Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten. Carl Koch, Lützenstraße 15. 2557

Bahnhofstr. 5 Laden zu vm. Näh. 1 St. 2044
Bismarckring 1, Ecke Dohbeimerstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohbeimerstr. 44, Part. 1766

Bismarckring 10 Laden mit oder ohne Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre links. 3124

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung nebst Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bds. 1. St. 3125

Bleichstraße 24

helle geräumige Werkstätte per 1. Juli, eventuell auch früher, zu vermieten. 2851

Escladen Bleichstraße 27 mit anst. Wohnung und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 3025

Blücherstraße 1 Hofkeller, circa 70 qm, mit Lagerraum zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 24, 1 St. 2835

Blücherstraße 13, Eckhaus, helle trock. Werkst. od. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. M. Meier, Adelheidstraße 10. 2917

Neubau Bülowstraße 2

großer Lagerraum mit Gas- und Wasserleitung preisw. zu vm., directer Zugang von der Straße. Näh. Bülowstraße 2, Part. 2989

Delaspeystraße 1 bei G. Voltz kleiner Laden (am Markt) mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 2010

Geonordstr. 3 ist ein Laden mit 11 Wohnz. zu 500 M. per Jahr auf 1. Juli zu vm. 2524

Friedrichstraße 19 Werkstätte, ev. mit großem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per sofort oder später zu vermieten. 1027

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40 sind die von der Elektrizitäts-Act. Ges. voru. W. Lahmeyer & Co. innehabenden Läden mit Souterrain per 1. Januar 1902, eventuell auch früher zu vermieten. Näh. das. bei 2751

Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 42, Ecke der Kirchgasse, sind ab 1. Juli 4 Barterre-Räume als Bureau zu vermieten. Rechtsanwalt bevorzugt.

Geisbergstraße 1 (Hamburger Hof) Laden, ev. mit Nebenräumen, billig zu verm. 1688

Geisenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. Näh. B. 1. 956

Hellmündstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. das. Part. oder Bahnhofstraße 40, Part. 2555

Herderstraße 28,

zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne Barterreräume, zu etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht führende Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 8, Part. 1499

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. s. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 2554

Laden Kirchgasse 11,

seit 15 Jahren von Grosheim & Wagner, Tapetenbldg., innegehabt, zu vermieten. 1467

Kirchgasse 11 großer heller Raum für ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu verm. Näh. bei Bischof. 3139

Zu meinem Hause Kirchgasse 60 ist das Entresol per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Dasselbe eignet sich sowohl für Geschäftslökalen als auch für Wohnräume. 2859

G. Mondorf.

Körnerstraße 6 Werkst. per sofort zu v. 2553

Langgasse 8

Escladen, 40 qm (a. B. m. Keller, gl. Größe), d. Neuzeit entspr. hergerichtet, per 1. Juli, event. 1. Juni, zu vermieten.

Ferner d. 1. Etage, bestehend aus 9 Räumen, ca. 150 qm, als Entresol od. Wohn., per 1. Juli, ev. 1. Juni, zu vermieten. Näh. bei Rücker. 1082

Marktstraße 6

sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- u. Eierhandlg. Näh. bei Georg Steiger & Sohn, Friedrichstraße 11. 2542

Langgasse 28 schöner kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei 3190 Uaverzagt, Langgasse 30.

Marktstraße 22, 1, 7 Räume, event. 9 Räume, zu vermieten; sehr geeignet zu Geschäftszwecken. 2673

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per 1. Okt. v. J. zu vermieten. Näheres bei 2759 Fr. Kappler, Michelberg 30.

Neubau Dianergasse 15 großer Laden, circa 100 qm groß, mit entsprechendem Sonst., sofort od. später mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei 2516

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Neubau Dianergasse 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei 2515

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Mauritiusstraße 3 ist mein Laden nebst kleiner Wohnung sofort zu vermieten. Weitere Part.-Lokalitäten können auf Wunsch hinzugegeben werden. H. Hollmann.

Moritzstraße 1, Ecke Rheinstr., sind 2 Läden, modern eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei Rathgeber. 1937

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden von 30 qm Bodenfläche, mit directer Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 2014

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 2550

Moritzstraße 15 bei Heymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2360

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 44. 2822

Laden zu verm. Moritzstraße 44. 2823

Reugasse 22 ist der Freizeitsalon mit Wohnung auf 1. Juli 1901 anderweitig zu vermieten. Näh. bei Jakob Burckardt. 2935

Reugasse 22 sind im Hinterhaus (Barterre) vier Lagerräume auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Jakob Burckardt. 2254

Dranienstraße 31, im Hinterhaus, große helle Werkst., für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. später zu vermieten. Näheres daselbst bei Rathgeber Lang. 2551

Rheinbahnstraße 4, vis-à-vis Bahnhofe, ist ein Barterre-Lokal mit Telephon (bisher Expeditions-Geschäft) zu vermieten. Näh. 2 St. 2453

Laden Köderstr. 21, in welchem längere Jahre ein Biergeschäft betrieben wurde, anderweitig zu verm. Näh. 2. St. 2549

Scharnhorststr. 20, 1, Werkstätte zu vm. 1978

Scharnhorststraße 26 große und kleine Werkstätten zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 und Hausmeister Krüchel. 3071

Schwalbacherstraße 15, Eckhaus Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. v. 4 Zim. z. vm. Näh. im Eckbd. 1418

Ed. Laden Schwalbacherstr. 20 mit Ladenzim., Souterrain u. Wohn. a. 1. Oct. z. vm. H. im 1. St. v. Langewand. 2245

Hl. Schwalbacherstr. 8 Geschäftslökal, Lagerraum o. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2755

Sedanplatz 7 Laden, 30 qm groß, mit 2 Erkerfenstern, Wohn., Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf sofort zu verm. Näh. daselbst 1 r. 778

Hamburger Hof, Taunusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen, Escladen, ca. 120 qm, groß, sowie 11 Läden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Webergasse 3 zwei Hochpart.-Räume und zwei Part.-Räume zu vm. Näh. D. Stein. 2187

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 2508

Die bisher von mir inne gehaltenen **Geschäftsräume** in meinem Hause **Webergasse 28** sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries.

Hl. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2765

Widrechtstraße 37 schöne Werkstätte per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2895

Hortstraße 3 Werkstätte zu v. N. B. P. r. 1809

Hortstr. 9 Werkst. od. Lagerraum zu vm. 1977

Laden mit Lagerräumen für Consum am besten sofort zu vermieten. Näh. Blücherplatz 3, 1. Et. r. 2528

Neubau Hoonstraße Lagerraum, direct an der Straße, geeignet für Flaschenbiergeschäft etc., event. mit Wohnung, zu vermieten. Näheres Bülowstraße 2, Part. 2886

Ein Laden mit oder ohne Wohnung bis 1. Okt. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 8, Rehgerladen. 2760

Große Werkstätte, Lagerraum, o. Bierkeller m. o. ohne Wohn. zu vm. Näh. Herberstr. 17, Eckl. Die Lokalitäten von Siemens & Halske, bestehend aus 1 gr. Laden, 2 gr. Barterre-Zimmern, Küche, Lagerräume nebst Werkstätte etc., auf Juli zu verm. Näh. Zahnstraße 8, 1. 2836

Große Lagerräume mit einem Anbau, geeignet zu Büreaus, Packräumen etc. zu verm. Näh. Körnerstraße 5. 2546

Große Lagerräume mit Keller, Stallung, Hof etc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 l. 1920

Lagerplatz vord. Mainzerstraße, 72 Ruthen, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 2853

Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. Näh. Spiegelsasse 8. 1129

Drei schöne Räume zu Lager oder Comptoirzwecken bill. zu verm. Hamburger Hof. 1664

Läden, ein großer u. zwei kleinere, beste Lage, modernste Einrichtung, mit Lagerraum etc., zu verm. Widrechtstr. 20. 1866

Schöne Werkstätte und Lagerräume, event. mit Wohnung zu vermieten. Kraft u. Dampf kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. bei Th. Hetterich, Schlachthausstr. 13. 1700

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohnz., im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

Sonnenberg, mitten im Dorfe, beste Geschäftslage, sind zwei schöne geräumige Läden mit anstehenden Wohnräumen per sof. od. später billig zu vermieten (M. 240 u. 300 v. J.). Näheres Schützenstraße 12, 2 St. 1852

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12 ist die 2. Et. 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 2807

Adolphsallee 29 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1347

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die 1. Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Angesehen zu jeder Zeit. 2541

Emserstr. 10, 1, 11 Zim., Bades., alles Zubeh., 3 Balk., gr. Garten, s. L. Olt., ev. fr., zu v. 2667

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Anzusehen täglich v. 10-12 und 3-5 Uhr. 2369

Gustav-Freitagstraße 1, Part., Wohnung, 10 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres 2984
Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delospeschstraße 3.

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Cof. 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 2484

Kaiser-Friedrich-Ring 33, Ecke Schiersteinerstraße, herrschaftl. Wohnungen, 10 Zimmer nebst reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Kais.-Friedr.-R. 30, B. L. 2907

Kaiser-Friedrich-Ring 88 herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, acht Zimmer und reichliches Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 12 Uhr täglich. 2758

Rheinstraße 96, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist per 1. Oktober die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Part. 2159

In unfr. Hause **Tannustrasse 44**, im 1. Stock ist eine Wohnung, entd. 9 Z., Küche, Bades. etc., vom 1. Oktober ab zu verm. Die Wohnung eignet sich für Kerne. 2917

F. Ad. Müller Söhne.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsalze 25 ist die Partier-Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 2539

Adolphsalze 30, 1, 7 Zim., gr. Balkon, für 1. Juli oder 1. Oktober. 2644

Adolphsalze 32, 8, 7 Zimmer, Bades., alles Zubeh. auf Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 3-5 Uhr. 2510

An der Ringkirche 2 ist eine hochlegante 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., Badeszimmer, doppelte Coflets etc., wegen Berlegung auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 2111

In meinem Neubau Villa

Biebricherstraße 15 a sind hochherrschaftliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2538

Bierstädter Höhe

(Barthurm-Allee)

Villa Siegfried, herrschaftl. Wohnungen von 3 bis 7 Z., Balk., Küche, Speisekammer, Bades., etc., mit all. Comfort d. Neuzeit u. all. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telephon-No. 2470. 2451

Lilienthalstraße 14, Part., sieben Zimmer Terrasse, Badeszimmer mit Einrichtung, 2 Eingänge, Küche, Gas, electr. Licht u. Glodenleitung, engl. Coflet, 2 Mansarden, 2 Keller zum 1. Okt. zu vermieten. 2101

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 1 Coflet mit Balkon, 6 fr. Zimmer, Badeszimmer nebst reichl. Zubeh., zu vermieten. Anzusehen von 11-5 Uhr. Näheres bei G. Volts, Delospeschstraße 1, Laden. 1696

Hainerweg

comfortables Hochpartierre, 7 Zimmer u. einige Nebenr., alsbald zu verm. 3093
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part.

7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, B. 2862

Kaiser-Friedrich-Ring 34 (Neubau)

elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. No. 36, Part. Markloff. 3050

Wohnung

Dranienstraße 42, 7 Zimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Partier. Anzusehen Vormittags 10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2312
A. Martin.

Schiersteinerstraße 8,

nabe der Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badeszimmer, 2 Coflets, große Mansarden und Keller mit Gas und electr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 2493

Ecke der Wilhelm- u. Rheinstraße

ist die 1. Etage von 7 großen Zimmern, event. mehr, Balkon, Personen-Aufzug u. f. w., auf 1. Oktober zu vermieten. 3082

Im schönsten Theile der Wilhelmstrasse,

3 Etagen, 7 Zimmer und Zubeh., sowie Personenaufzug, zu vermieten. Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 3092
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Preis 1500 Mk. Näh. Tannustr. 13, bei H. Maas. 2393

In einer modernen Villa mit Centralheizung, Nebentropfen etc. ist die komfortabelste Belogung mit 7 Zimmern, 4 Mansarden etc. alsbald oder auf später zu vermieten. 3017
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstr. 97, eleg. Part.-Wohn., 6 gr. Zim., 2 Balk., Küche, r. Zubeh., f. o. sp. z. verm. 2670

Adolphsalze 33 ist das Partier mit 6 Zimmern, Küche, Bad, sowie eine Frontspitze mit 4 Zimmern, Küche und Zubeh., Alles hochherrschaftlich eingerichtet, sofort beziehbar, an ruhige Familien zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Näheres in der ersten Etage. 2654

Adolphsalze 37, Partier, eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubeh. sofort zu vermieten. Anzusehen jederzeit. 3085

Albrechtstr. 22, 1. Et., Wohnung wegen Abreise zu verm. ab 1. Juli (ev. auch früher), 6 Zimmer, Balkon, großer Vorraum, Badeszimmer, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 Keller, Witten. der Waschküche. Preis 1500 Mk. 2667

Biebricherstr. 16 u. 18 sind hochherrsch. Wohnungen v. 6-10 Z. u. v. **Wilmars-Ring 18**, Hallestr. der elektr. B., eine schöne Wohnung, 3 St., 6 Zim., Balkon, Bades. u. f. w., sof. od. sp. zu v. Näh. nur 1 St. 2602

Blumenstraße 6 ist eine herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage etc., zu verm. Näh. b. J. Deh. 3. St. 2403

Emserstr. 19, 1, 6 Zim., alles Zubeh., Balkon, Bades., gr. Garten, s. Olt., ev. fr., z. verm. 2668

Franz-Wilstrasse 6 (Kerenthal), Hochpartierre, eine neu hergerichtete, mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort versehen Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubeh. (electr. Licht etc.) zu vermieten. Näh. Hilderstraße 21, 2. Stock. 2567

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., sof. od. später zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. Näheres bei G. W. Gasser & Co. 2601

Goethestr. 9, Bel-Etage, 6 Zim., Bad, Balkon, vom 1. Oktober ab zu verm. Näh. Part. 2669

Kaiser-Friedrich-Ring 28, hochlegante Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., Gas u. electr. Licht, sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. dortselbst oder Theodorstrasse 2. 2529

Kaiser-Friedrich-Ring 34 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Badeszimmer etc., zu vermieten. Näh. Dranienstraße 44, Part. 1600

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 2600

Moritzstraße 50, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Bad, Küche, reichliches Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 2276

Nerothal. In meiner neuerbauten Villa, hintere Wilhelminenstraße, sind per 1. Juli oder später elegante Etagen von 6 Zimmern etc. zu vermieten. Näh. daselbst bei Louis Schramm. 2916

Nicolasstraße 21 ist die 3. Etage mit 6 Zimmern, Badeszimmer, großem Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂ bis 12¹/₂ und von 2¹/₂ bis 5¹/₂ Uhr. Näheres daselbst und Derrngartenstraße 6, Part. 2672

Nicolasstraße 26 neu hergerichtete elegante Bel-Etage, 6 Z. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Anzusehen tägl. von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Hochpartierre. 2672

Nicolasstraße 32, 1 r., Wohnung von sechs Zimmern, Bad und reichl. Zubeh., groß. Balkon, per 1. Oktober, event. früher zu verm. Näh. Bureau Hotel Weiss. 3051

Nicolasstraße Wohnung, 6 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2898

Rheinstr. 76 eleg. Wohn., 6 Zim., gr. Balkon, Badeszimmer, Küche mit Speisek., Kohlenz. u. Zubeh., Garten b. d. Hause, sofort zu verm. Näh. Part. 2290

Rheinstraße 88, Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Diensttags und Freitags von 4-7 Uhr. 2318

Wohnungen von 5 Zimmern. Edelheidstraße 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda, kleinem Balkon nebst Zubeh., sofort oder per 1. Juli etc. zu verm. Näh. Part. Vormittags 8-10 Uhr oder Nachmittags 2-4 Uhr. 3089

Edelheidstraße 2, B., Wohnung u. 5 Zimmern, Küche und zwei Mansarden zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Neugasse 3, 1. Et. 3102

Adolphsalze 45, 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Okt. d. J. zu verm. Mietpreis 1800 Mk. Näh. bei F. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 2873

Albrechtstraße 44 ist der 3. Stock v. 5 Zimmern und Zubeh. auf 1. Juli zu v. Näh. das. 2169

Villa Bierstädter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 2500

Bierstädter Höhe schönste Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., schöner Garten, für 11-1200 Mk. jährlich zu vermieten. Anzusehen Zimmermannstraße 4, Part. 2838

Bismardring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst reichl. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. 1. Et. 2573

Bismardring 30, 1. Etage, fünf Zimmer, 2 Balkons, Bedeckte, Kohlenaufzug, mit reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bismardring 21, 2. Et. bei Wilh. Schäfer. 2749

Ecke Bülow- u. Scerobenstraße (Bülowstraße 2), an freiem Plage gelegen, sind schöne freundliche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Part. rechts. 2683

Gr. Burgstr. 13 (Sonnenseite) ist die 3. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche etc., per Juli zu verm. Näheres Kl. Burgstraße 2 bei H. W. Zingel. 2437

Dogheimerstraße 9 sind 5 Zimmer, Balkon etc. auf 1. Juli zu verm. Anzuseh. von 11-12 und 3-5 Uhr. Näh. Hth. Part. 1726

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli eventl. früher zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2371

Friedrichstraße 46, 3. Etage, 5 gr. Zimmer mit Erker, Balkons, Bad etc. zu vermieten. Näh. Dauhhaus Luitensstr. 23. 3002

Goethestr. 1 fünf Zimmer (2. St.) zu v. 2827

Villa Geisbergstr. 46, in hübscher gesunder Höhenlage, ist die sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche etc. nebst großem Balkon und Garteneinrichtung an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst von 12-1/2 u. 2-6 od. Webergasse 2 bei Joh. Kirchholtes. 2590

Herderstraße 1 fünf Zimmer, Bad, Balkon u. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 4, Part. 2455

Herderstraße 7, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubeh. zu vermieten. 2074

Herderstraße 23, zunächst der Schiersteinerstr., Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubeh., Erker, Balkon, Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. Schiersteinerstr. 8, Pt. 1498

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Mansarden sof. od. später zu verm. (ohne Hinterh.). R. Pt. 2586

Jahnstraße 40 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2248

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 2501

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (Neubau) elegante herrschaftliche Wohnung (1. Etage), 5 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. Part. 3049

Karlstraße 26, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näheres No. 39, Part. 1. 2821

Kirchgasse 23 fünf Zimmer, Küche und reichliches Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 2338

Luitensplatz 3, 3. St., fünf Zimmer, Bad und Zubeh. auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2855

Mähringstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badeszimmer und Zubeh. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Vertramstraße 8, Pt. 2708

Moritzstraße 21, Bel-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubeh., Badeszimmer nebst Mädchenzimmer im Anschluss, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 2502

Moritzstraße 70 eleg. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh., Partierre für sofort oder 1. Juli, 1. Stock für 1. Oktober, zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Rechtsanwalt Lant. Neugasse 1. 2441

Gleich a. Nerothal, **Nerobergstraße 7**, in neuerherg. Villa, ist die untere Et., 5 Zimmer u. Zubeh., Küche u. Speisek., gr. Bad, electr. Licht u. Gas, f. gleich od. später zu verm. 2318

Nerothal. In meiner neuerbauten Villa, hintere Wilhelminenstraße) ist die 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek. u. f. w., hochlegant ausgest. per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei L. Schramm. 2576

Reudauerstr. 12, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Erker, Bad, Küche, Speisekammer u. Zubeh. per sofort, 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 2976

Nicolasstraße 24 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Bad, 3 Balkons nebst Zubeh., Kohlenaufzug etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Nachmittags. 2441

Nicolasstraße 24, 2. Et., 5 Zimmer, Bad, 3 Balkons nebst Zubeh., Kohlenaufzug, event. mit Frontspitze, auf 1. Oktober zu vermieten. (Auch beide Etagen zusammen.) Anzusehen von 3-5 Nachmittags. Näh. bei Georg Abler, Tannustrasse 27, „Zum Sprudel“. 2900

Nicolasstraße 25, 1. Et., ist die Eckwohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Hausmeister. 2117

Dranienstraße 31, im Vorderb. 3, eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden etc. auf gleich od. später zu verm. Eingang zu jeder Zeit. Näh. bei G. Lang, im Hinterh. 1 rechts. 2576

Dranienstr. 40 geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1204

Rheinstraße 24, 2, schöne Wohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubeh., auf 1. Oktober, event. früher zu vermieten. 2965

Rheinstr. 99 (Sonnenseite) ist die 2. Etage, besteh. aus 5 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, Balkon, Kohlenaufzug u. Zubeh., wegen Berlegung auf gleich oder später abzugeben. Näh. in der Wohnung oder bei dem Eigentümer G. Schupp, Tannustrasse 39, 2. 3068

Scharnhorststraße 19 ist eine 5-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. per sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Eckel, Scharnhorststraße 15. 1897

Schlichterstraße 15 5 Zimmer mit reichlichem Zubeh., ganz neu hergestell., per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. 2162

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsalze, ist die 2. Etage von 5 schönen Zimmern, Bades., Küche, 2 Mansarden, Keller, sof. od. später zu vermieten. Näh. Dachwohnung b. Krieger. 2577

Schwalbacherstr. 20, 3 St., schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Zubeh. auf 1. Mai od. später z. verm. Näh. i. 1. St. 2246

Neubau Scerobenstraße 28 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubeh. Näh. durch Bureau Elion. 1457

Tannustrasse 57, 3, herrschaftl. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkons etc. auf gleich od. später. Liff. Näh. 2. Stock bei Roos. 2563

Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. per sofort od. später zu verm. 2503

Schöne 5-Zim.-Wohnung (1. Stock) nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. Näh. Jahnstraße 20, B. 2968

Schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh., 1. Etage, am Ring gelegen, per Juli zu vermieten. Näh. Sedanplatz 6, 1. St. 2922

Behaglich eingerichtete 5-Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubeh. für gleich oder 1. Juli zu vermieten. Nähe des Kochbrunnens und des Balbes. Offerten unter M. S. 364 an den Tagbl.-Verlag. 8130

Wohnungen von 4 Zimmern. Bismard-Ring 1, Ecke Dogheimerstraße, sind herrschaftl. Wohnungen von 4 Zim., mit allem Comfort der Neuzeit ausgest., auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, Part. 1708

Bismardring 10, Ecke der Vertramstraße, sind Wohnungen von 4 Zimmern u. reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, event. auch 6 oder 8 Zimmer, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Partierre links. 2161

Bismard-Ring 17, im 2. Stock, ist eine große 4-Zimmerwohnung mit Bad, Gas und reichl. Zubeh., nebst einem 45 □-Mtr. großen daranstehenden Garten per 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Zu erst. Vertramstr. 11, Part. 1926

Ecke Blücherplatz u. Portstraße (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 2505

Bülowstraße 5, 1. Et., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten zum Juli. Näh. Part. 2354

Dogheimerstraße 41, Neubau, ist eine herrschaftl. eingerichtete 4-Zim.-Wohnung mit großer Küche, bel. Badeskabinett, Kohlenaufzug, 3 Balkons und sonst. reichl. Zubeh. in der 3. Etage auf gleich zu verm. Näh. das. im Souterrain. 2943

Dogheimerstr. 50, unmittelbar am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante 4-Zimmer-Wohnungen, 1 resp. 2. Stock, mit Bad, je 2 Mansarden, 2 Keller, 2 Balkons, Vorder- u. Hintergarten, a. Mil. 950.-, die eine per sofort, die andere per 1. Oktober a. c. nur an ruhige Mieter abzugeben. 2184

Drudenstraße 7, Vorderhaus Part., 4 Zimmer mit doppeltem Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näher daselbst bei Immel. 2218

Emserstr. 19, 1, 4 Zim., alles Zubeh., 2 Balk., gr. Garten zum 1. Okt. ev. früher, z. verm. 2666

Emserstraße 21, 2, sind 4 Zim., Küche etc. per 1. Okt. zu v. R. Schwalbacherstr. 63, 1. r. 2216

Emserstraße 50, Villa Lahnthal, Hallestelle der electr. Bahn, schöne Part.-Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., sof. od. später zu vermieten. Preis 800 Mk. Näh. beim Hausmeister oder Biebricherstraße 29. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr Diensttag und Donnerstag. 1817

Friedrichstraße 8 ist eine herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und sehr reichlichem Zubeh. auf 1. Juli ev. wegen Wegzug zu vermieten. Näh. bei Expediteur W. Michel, Tannusbahnhof. 2119

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2370

Ecke Herder- und Lugenburgstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei 2573
Ph. Müller, Roonstraße 2.

Kirchgasse 21, 1. Etage, möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 3136

Kirchhofgasse 7, 1 L., ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

Körnerstraße 7, 8 L., am Kaiser-Friedrich-Ring, fein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2964

Lehrstraße 12, P. Kufs, möbl. Mansarde an jungen Mann zu vermieten. 3126

Luisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Luisenplatz 1a (Thoreing.), 1. Et. m. B. 2496

Luisenstraße 3, 2 r., ein gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 2121

Luisenstr. 5, Gb. 2 b. Kupp, g. möbl. Z. 3076

Luisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 2497

Martstr. 12, 3 L., erb. r. Arb. Schlafst. 3108

Martstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 2624

Mauerstraße 7, 2. f. möbl. Z. sof. zu verm. 2998

Mauritiusstraße 7, 8 L., möbl. Z. zu v. 3036

Mauritiusstr. 8, 2 L., e. möbl. Z. s. v. 1990

Mehlgasse 18, 1. Et., erb. 2 r. Arb. Z. 3147

Mehlgasse 27, 1. erhalten drei bis vier junge Leute gut und billig Logis.

Michelsberg 10, 2 r., ein möbl. Z. zu verm. 3060

Moritzstraße 12, 2. 1. Et. l., erb. J. M. R. u. 2.

Moritzstraße 34 (Maurer Hof) erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle. 2100

Moritzstraße 39, 1. Et., möbl. Zimmer m. Pension geb. J. M. zu vermieten. 2244

Moritzstraße 47, 2 r., gut möbl. Zim. zu verm.

Moritzstraße 50, 1 L., möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 52, 2. gut möbl. gr. Zimmer, ev. mit Pension an besseren Herrn abzug. 2908

Mühlg. 9, 3 freundl. m. Zimmer bill. zu verm.

Müllerstraße 4, Part., schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten.

Müllerstraße 4, Part., nahe Kochbr., eleg. möbl. Zim. oder Wohnung, auch dauernd.

Nerostr. 4, 2. a. Kochbr., sch. Z. m. 2 B. 2883

Nerostr. 27 ein möbl. Zim. (sep. Eingang) an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden.

Nerostr. 34, Hrb. 2. erb. 2 Arb. Kost u. Logis.

Nicolasstraße 32, Part., möbl. Zim. (sep.) mit Glavier mit oder ohne Pension zu verm. 2249

Nranienstraße 2, Part., erhält reinlicher Arbeiter Kost und Logis.

Nranienstr. 19, Gb. 1 L., sch. m. Z. zu verm.

Nranienstr. 27, 5. P. l. zu a. B. R. u. 2. erb.

Nranienstr. 37, 5. 3 r., möbl. Z. zu verm. 1722

Nranienstr. 51, 5. 2 L., m. Z. m. 2 B. f. 3095

Philippbergstr. 33, 2. find 1-2 freundl. Zim., möbl. od. unmöbl., zu v. Angel. bis 3 Uhr. 1804

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu verm. 1836

Rheinstraße 59, 1. elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 2744

Richtstraße 2, Laden, ist ein sch. möbl. P. Zim. auf einige Mon. oder Wochen zu verm. 3141

Richtstraße 4 können ein oder zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2625

Richtstr. 4, 3. erb. auf h. Seite R. u. 2. 2212

Richtstraße 9, Mib. B. r., 1 möbl. Z. zu verm.

Röderstraße 37, 1. Gde Nerostr., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1182

Römerberg 14, 2. Stod., ein schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) sofort zu verm. 3031

Saalstraße 5, 1. möbl. Z. an Kurgast z. v. 3015

Saalstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalstraße 22 möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten und Kost zu vermieten.

Scharnhorststr. 17, B. r., f. möbl. Zim. 2346

Scharnhorststr. 17, 3. sch. möbl. Zim. zu verm.

Scharnhorststr. 26, 5. 1 L., e. r. H. l. Schl. erb.

Schillerplatz 1 erhält ein Arbeiter gutes Logis. R. Seitenbau rechts. 3107

Schulberg 9, Part., 11. möbl. Zim. z. v. 3150

Schulg. 6, 2. 2. sch. m. Zim. sof. zu verm. 2415

Schwalbacherstraße 3, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3061

Schwalbacherstraße 7, 2 r., zwei bef. Z. mit 2 Betten, zusammen u. auch einzeln, z. v. 2993

Schwalbacherstr. 7, Gb. r. 2 r., möbl. Z. z. v. Sedanstraße 12, 2 L., möbl. Z. zu verm. 2390

Seerobenstraße 2, 3. 1-2 gut möbl. hohe Luft. Zimmer zu vermieten. 2080

Seerobenstr. 11, 1 r., sch. möbl. Zim. zu verm.

Seerobenstr. 24, 1 L., sch. möbl. Z. zu verm. 3109

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachhäuschen zu verm. 2946

Stiftstraße 11, 2 Tr., nahe Kochbrunnen und Nerothal, hübsch möbl. Zimmer m. 1 o. 2 Betten, auch möbl. Wohnung m. Küche, mäßiger Preis.

Stiftstraße 17, P., gut möbl. Zimmer z. verm.

Stiftstraße 26, nahe dem Kochbrunnen u. Nerothal, elegant möbl. Zimmer und Etage sofort zu vermieten. Gartenbenutzung.

Waldramstraße 8, 2 r., sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 3097

Waldramstr. 9, 2 L., möbl. Z. an Arb. zu verm.

Waldramstraße 37, Part., ein schönes möbliertes Zimmer m. 2 Betten an aufst. Herrn zu v. 2860

Waldramstraße 46, 1. möbl. Zimmer zu verm. 3037

Waldramstraße 52, 2. Et., fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 2488

Weißenstr. 15, 3. ein schön möbl. Zim. zu verm.

Weißenstr. 19, 1. Et., möbl. Zim. zu verm. 2236

Wellenstraße 9 gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Monatlich 35 Mk. Näh. im Laden. 2914

Westendstr. 6, 1 L., ein kl. möbl. Z. billig zu v.

Weststr. 18, 1. 2. eleg. m. Z. b. zu verm. 2490

Yorkstraße 8 schön möbl. Wohnzimmer. Preis 20 Mk. incl. Koffer.

Yorkstr. 13 (Mühlplatz) 1 möbl. Z. z. v. 3000

Zwei möblierte Zimmer per sofort o. 15. Mai zu vermieten. Näh. Gloriosastraße 8, 2.

Zwei schöne möbl. Part.-Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind sof. od. später an einen aufst. Herrn zu vermieten b. J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 2060

Krankestraße 28 ist ein l. Zimmer m. o. ohne Manfarde zu vermieten. Näh. daselbst. 2956

Seisbergstraße 9 Manfarde an Leute ohne Kinder zu vermieten. 3047

Sartingstraße 3, B., leeres gr. Z. zu verm. 3132

Sellmündstr. 40, Bb. 2. Et. bei Bauer, schönes groh. leeres Zim. mit sep. Eing. sof. zu v. 3057

Sellmündstraße 42, Laden, schönes leeres Zimmer zu vermieten. 2392

Sellmündstr. 54, Bb. 2 L., leere Manf. zu v. Hermannstraße 21 leeres Zimmer (u. d. Straße) mit Manf. an einz. Leute zu v. Näh. 1 r. 3055

Kaiser-Friedrich-Ring 2 zwei leere Parterrezimmer zu verm. Näh. im Laden. 3074

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Bb., eine Manfarde zu vermieten. Näh. Dinterb. Part. 3075

Kirchgasse 15, 1. Etage, sind zwei große leere Zimmer zu verm. Näh. Megeert. 2962

Langgasse 30 H. Frontpizimmer mit Manfarde an ruhige Person zu verm. Unverzagt. 3121

Zwei große Manfarden, auch einzeln, zum Einstellen von Möbeln oder Baaren sofort zu vermieten. 2904

Jean Martin, Langgasse 47.

Luisenstraße 15, 1. gr. leeres Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 3116

Maurerstr. 66 schönes gr. Zim. zu verm. 2523

Mauerstraße 10 schönes unum. Zimmer, 3. Etage, an ruhige aufst. Person billig zu verm. 2872

Mauerstraße 16 zwei ineinandergehende Manf.-Zimmer auf sofort zu verm. Näh. Part. 3137

Moritzstraße 22 sind im 1. Stock zwei leere Zimmer auf gleich zu vermieten. 2133

Nerostr. 34 e. gr. Manf. an einz. P. zu v. 2900

Reugasse 11, 1 L., leeres Zimmer zu vermieten.

Draniensstr. 31, Part., hübsche Manfarde (bes. Hand) an nur ordentl. Person zu vermieten.

Platterstr. 20, B. r., e. leere Manfarde z. verm.

Schwalbacherstr. 71 Dachzimmer sof. zu verm.

Schwalbacherstraße 70 leeres Parterrezimmer zu vermieten. 2773

Seerobenstraße 9, Mittelb., gr. leere Manfarde zu verm. Näh. Steingasse 12, 1. Et. r. 2691

Steingasse 29, Bb. 1 Et., 1 großes Zimmer an einzelne ruhige Person zu verm. 3144

Westendstr. 22, B. sch. gr. Manf. an aufst. Pers. Zum 1. Juni oder später zwei große leere Zimmer nebst Manfarde u. Koblenslecker an ältere Dame zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, 3. zwischen 12 und 5 Uhr. 2320

Zwei Dachboden auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20 im Laden. 3034

Ein schönes großes Zimmer an eine einzelne Person zu verm. Näh. Steingasse 15, B. 3083

Größere Manfarde mit Kochofen sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3115

Kemisen, Stallungen, Schenken, Keller etc.

Waldstraße 33 Lagerkeller mit 11 Contor zu verm. Näh. Draniensstraße 54, Part. l. 2632

Feldstraße 10 Stand für ein Pferd auf 1. Mai zu vermieten. 2909

Feldstraße 13 Stall für ein Pferd zu v. 1622

Hellmündstraße 6 Stall für 2 Pferde, Remise und Futterraum auf gleich zu verm. 2189

Herrnstraße 9 Kellerabteilung z. v. 2416

Michelsberg 23 Stall, u. Wagenl. zu v. 1623

Moritzstr. 44 Hahnenbierl. sof. od. sp. zu v. 2618

Reugasse 2 Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Windmahlm., mit Comptoir und Packraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r. bei Rosenthal. 2820

Pferdestall zu verm.

für zwei Pferde nebst Wagenremise, Kutschstube, Futterraum Nicolassstraße 5. 2896

Nicolasstraße 28, in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Weinsteller für ca. 60 Stück, mit Aufzug, Comptoir (3 Zimmer) und reichliches Zubehör, Pads u. Fackhülle, ca. 60 □-Mtr., Hof, ca. 130 □-Mtr., Extra-Thorsahrt, Alles eingehend und vom Haus getrennt, ist per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Grundriß u. Näheres Karlstr. 17 b. Wollweber. 2492

Neudau Moonstraße Stallung für 4 Pferde, mit Remise, Durchfahrt, Futterraum u. großen Deconomiekeller, mit oder ohne Wohnung, geeignet eventl. für Antiker etc., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wälderstraße 2, Part. 2367

Schillerstraße 5 eine geschlossene Remise zur Aufbewahrung für Brenn- u. Werkholz u. dergl. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei 2615 J. Ziss, Viehh. Westendstr.

Schillerplatz 1 großer Keller zu vermieten. 2066

Weinkeller

Seerobenstr. 27, f. ca. 60 Stück, mit Aufzug, Fackhülle u. Wärraum nach 6. Straße zu verm. Jacob Beckel. 1442

Weinkeller

ca. 340 qm Bodenfläche, mit Gas u. elektr. Licht, elektr. Fasananzug u. großen vorkorbhafter disp. Arbeits- und Wärräumen auf gleich zu vermieten. Näh. Dohlgemeinestr. 41, im Baubüro. 2942

Weinkeller

(35-40 Stk. halt.), Schlichterstr. 14, zu verm. Näh. Goethestr. 18, 3. Et. r. 2462

Stallung für zwei Pferde und Remise auf sofort zu verm. Näh. Karlsruferstr. 30, Part. 3073

Großer Raum für Stallung od. Werkstätte sof. od. später zu vermieten. Näheres bei Frey, Schwalbacherstraße 1. 2302

Gr. Weinkeller (auch als Lagerkeller) zu verm. Näh. Yorkstraße 9 bei Noll. 1976

Zimmerwohnungen

Bad Nauheim.

Bornehme Pension, 9 Zimmer etc., complet möblirt, in nächster Nähe der Badhäuser, sofort zu vermieten. Preis 2300 Mk. p. a. Näh. J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3. 3033

Wohnung

Zum 1. Oktober wird eine Wohnung von 6-7 Zim., 2. Stod., i. ungefähren Preis v. 1800 Mk. zu mieten gesucht. Einmal Garten erwünscht. Offerten unter N. T. 332 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Geischt

von älterer alleinstehender Dame für den 1. August eine schöne Wohnung, südl. Lage, von 5, auch 6 Zimmern und Zubehör, 1. oder 2. Etage, auch Villa an der elektr. Bahn, Nähe Theater. Preis 1200 bis 1400 Mk. Offerten sofort unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Vier-Zimmer-Wohnung mit Bad (7-70 Mk.) zum 1. Juli gesucht. Offerten unter J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar mit einem Kind sucht kl. 2-3-Zimmer in ant. Hause. Off. mit Preisangebot unt. N. M. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Feine Wohnung mit Stallung für 3-5 Pferde, Remise und Futterraum, zu mieten gesucht; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter C. Z. 1015 an den Tagbl.-Verlag erb. 3078

Sojort gesucht

Wohnung von 2-3 Zimmern, event. Gartenb., Preis bis 400 Mk. Offerten unter G. T. 331 an den Tagbl.-Verlag

Eine Wohnung für zwei Personen (Parterre od. erster Stod.), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Manfarde, sowie einen Parterre gelegenen kleinen Raum als Comptoir zum 1. Oktober in schöner Lage gesucht. Event. wird Hausverwaltung übernommen. Wohnung mit Gärtchen wird bevorzugt. Offerten mit Preisangebot unter D. N. 264 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kinderlose Eheleute (Beamter) sucht für den 1. Juni eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche in besserem Hause. Franco-Offerten mit Preisang. unter E. T. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 15. Mai zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in ruhigem Hause (Garten angeschlossen) im Kurviertel von einem Herrn auf einige Monate zu mieten gesucht. Offerten abzugeben beim Portier des Park-Hotels. 3135

Ein od. zwei möbl. Zimmer mit ganzer od. ohne Pension, von einseitigstehendem Herrn gesucht. Ausführli. Offerten mit Preisangaben unter E. R. 335 an den Tagbl.-Verl.

Ungeheir. möbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter G. R. 335 an den Tagbl.-Verl.

Ruhige Person sucht einfach möbl. Manfarde. Dahnstraße 7, 1.

Web. junge Dame sucht hübsches unmöbl., eventuell auch möbl. Zimmer mit Pension in guter Familie per 1. Juni. Offerten unter Schiffer T. 8. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Eine f. rent. Person sucht zum 1. Juni leere Manfarde, am liebsten allein auf dem Flur. Näh. Jahnstraße 40, Dinterb. Part.

Zwei bis drei große Räume als Bureau gesucht. Offerten unter A. M. 109 an Hausenstein & Vogler, Wiesbaden. 3027

Suche Laden für Metzgerei. Offerten u. V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Tätige Stadtbekannt. Wirtschaftliche suchen ein Lokal zu mieten oder auch als Pächter. Off. u. V. N. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Nachgehenderer mit Wohnung zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter P. N. 379 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dreiwahlzimmer

Zwei Morgen Acker an der Bier-Abteilst. zu verpachten. 6093

H. H. Burk, Herrnmühlstraße 9.

Lagerplatz, 12 Hb., an der Seerobenstraße zu verpachten. Näh. bei Tummel, Drudenstr. 7.

Zwei Pensionen

Villa Radloff, Wegstraße 2, in nächster Nähe des Kurhauses, elegant möbl. Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension, auch für dauernd, zu vermieten. Garten beim Hause. Zimmer von 10 Mk. pro Woche an. 2106

Pension Schüge, Wegstr. 11, möbl. Z. mit u. ohne Pension.

Wohnenstr. 2 möbl. Zimmer frei. 3188

„Familien-Pension Grandpair“, Villa Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Greaser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 2479

Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Billa Griese, Emserstr. 19, möbl. Zim. 7 b. 15 p. Woche, m. Pension. 21-35 Mk. Gr. Garten. Dalfen der elektr. Bahn Bahnhofs-Quart. 2752

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3023

Villa Moubijou, Grathstraße 11, neben Luiffhaus, Pension ersten Ranges, in der alternativen Nähe des Kurhauses; vollständig neu eingerichtet mit elektrischem Licht, vorzüglicher Küche, gute Weine. Schöne Parterrezimmer frei.

14 Frankfurterstraße 14 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer von 10 Mk. an pro Woche und höher. Garten, Bäder.

Friedrichstr. 36, Zimmer zusammen oder einzeln mit Balkon und Bad zu verm. 2899

Villa Violetta, Gartenstrasse 3, Haus I. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit — Schöner Garten. — Electr. Licht. — Centralheizung. — Thermal- und Sauerwasser-Bäder. — Vorzügliche Küche. — Reichsortierter Weinkeller. 2895

Englisch spoken. — On parle français.

Privat-Hotel Montreux, 28 Seisbergstr. 28, n. d. Kochbrunnen fein möblierte Zimmer (Bäder). Electr. Licht. Billige Preise. (1890 neu erbaut) 2656

Kochstr. 7, 1 (rub. set. 2, 4 Wm. u. Kochbr.) m. J. f. e. B. 10 Mk., an B. 15 Mk. p. B. 3112

Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. tags u. wochentags zu v. Bad i. H. Wilda-Dembek.

Mainzerstraße 44, in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2996

Müllerstraße 2, 1, gut möbliertes Zimmer, auch für dauernd zu verm. 2766

Logis für Fremde Müllerstraße 4, Part.

Nerostraße 20, 1, und Stiftstraße 18, 1.

Möbl. Zimmer, eventl. mit Pension, preiswerth zu vermieten.

Villa Bergh, Nerothal (links) 22, eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Mäss. Preise, Garten, Bäder. 2750

Rheinstr. 111, 3. Et., elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. Ansehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Hochleg. Zimmer (Balkon) mit guter Pension. Pension Sansonnet, Sonnenberastr. 31. 3110

Stiftstr. 2, 1. Et., schön möbl. Zimmer frei. 3024

Stiftstraße 14a, 1. Et. Gut möblierte Wohnung mit Balkon, Badzimmer, Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten.

Stiftstraße 22, 1, schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension an bessere Herren oder Damen zu vermieten.

Wellenstraße 9 gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 Mk. Näh. im Laden. 3012

Kleine Wilhelmstraße 5, Part., zwischen Rheinstraße und Bismarck-Denkmal, Pension Menata, 2890

Zimmer mit und ohne Pension. Dauerwieher Vorzugpreise. Gartenbenutzung. Mäßige Preise.

Elegant möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21, 2 L.

Augenehmes Heim findet Herr oder Dame in kl. geb. Fam. Näheres an ertrauen Balkmühlstraße 30, 1 L.

In eleganter Villa am Kurpark, mit gr. Garten, sind comfortable Schlafzimmer mit Balkon u. Terrassen abzugeben, mit oder ohne Pension. Bäder jeder Art im Hause. Näheres 2965

Reisebureau Schottenfels.

Pension. Gr. a. möbl. Z. m. P., Salon m. Balk., a. geb. D. p. 1. Juni abt. Pr. p. M. 80 Mk. Adr. i. Tagbl.-Berl. 2919

Älterer Herr oder Dame findet dauernd beste Pension in seiner Beamtenfamilie. Mäßiger Preis. Nahe Wiesbaden. Elektrische Bahn. Offerten unter J. N. 361 a. d. Tagbl.-Verlag.

Pension für Diabetiker. Küche streng nach ärztlicher Vorschrift. Gut möblierte Zimmer. Civile Preise. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 3127

Bei einer älteren Dame (Wwe.) in St. Odar findet eine Dame oder junges Mädchen bei mäß. Pension sofort oder später liebevolle Aufnahme. Auskunft unter N. S. 340 durch den Tagbl.-Verlag.

Verloren ein brauner Pelzboa Sonntag zwischen 12 und 1/1 Uhr im elektr. Wagen von der Dierrenmühle zur Köhlerstraße oder auf dem Wege von der Köhlerstraße bis zu d. Colonnaden. Da Grbfährd. gegen hohe Belohnung abzugeben Dierrenmühle beim Portier.

Fünf Karten auf d. Namen Schneider Koch u. Sch. verloren. Geg. Bel. abh. Draniensstr. 7. R. 20. Schlüssel verl. Adg. Weidenstr. 16, 1. Bel.

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen Frankenstr. 25, 1. Et. Fr. Macachen.

Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 6, 2. 3090

Comfortables möbl. Wohn- und Schlafzimmer in feiner, gesunder Lage, ruh. Privathaus, nahe am Kurhaus, zu verm. Auskunft im Festungs-Kloster, Gde. Wilhelm- u. Frankfurterstr.

Villa Cos, Wiesbadenerstr. 52, Part., 4 bis 5 gut möbl., auch einz. Zimmer zu verm.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstr. 21, 2. Et., e. l. Balkon z. v. 2257

Bahnstr. 3, 1. zwei leere Zim. z. verm. 2918

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 7. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1853.

Grundcapital	30 Millionen Mark.
Gesamtvermögen zu Ende 1900	113,9
Versicherte Capitalien zu Ende April 1901	251,7
Seither ausgezahlte Sterbecapitalien	97,7

Denkbar größte Sicherheit. Billige Prämien.

Außerst günstige Bedingungen. Anwartschaftbarkeit und Unverfallbarkeit in möglichst weitem Umfange.

Todesfallversicherung mit und ohne Anteil am Geschäftsgewinn.

Erhebliche Ermäßigung der Prämie bei ratenweiser Auszahlung des fälligen Capitals.

Dividende schon nach 2 Jahren.

Jede Nachzahlung der Versicherten ist vertragsmäßig ausgeschlossen.

Vorteilhafte Ausstattungs- und Renten-Versicherung.

Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst und unentgeltlich in Wiesbaden die General-Agentur L. Schuster, Luisenplatz 1, Ecke der Rheinstraße, sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen.

(Manuscript K 1546) P 4

Henkel's Bleich-Soda,

seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel, nur in Original-Paketten mit dem Namen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke. Henkel & Cie., Düsseldorf. F 54



Sommer Sprossen

Ephelin und Alpenblüthen-Crème

sind die besten Mittel zur radikalen Beseitigung der hässlichen Sommersprossen. Tausende Anerkennungen. Aerztlich empfohlen. Damen, welche dieses Mittel öfter anwenden, erhalten einen wunderbar schönen, jugendfrischen Teint. Nur allein echt bei

W. Sulzbach, Parf. und Coiffeur, Spiegelgasse 8. 7077

Wirthschafts-Übernahme.

Meinen werthen Freunden, Bekannten und Einwohnern von Wiesbaden zur gefl. Mittheilung, daß ich mit dem Deutian die Wirthschaft

„Zum Tannus“

Lahnstraße 3,

eröffnet habe. Durch gute Speisen und Getränke (guter Apfelwein) hoffe ich meine werthen Gäste zufriedenzustellen.

Peter Becker,

„Zum Tannus“, Lahnstraße 3.

An unsere Mitbürger!

Die hervorragenden Gipfel des Tannus-Gebirges, welches unsere schöne Bäderstadt umschließt: „Hohe Wurzel“, „Platte“, „Kellerskopf“ sind mit Aussichtsthürmen oder Gebäuden gekrönt und reichen dem Landschaftsbilde zur besonderen Zierde. Nur der, der Stadt so nahe gelegene und von Station Chausseehaus oder Eiserner Hand so mühelos erreichbare 462 Meter hohe „Schlieferskopf“ entbehrt noch diesen Schmuck. Die Besucher sind enttäuscht, statt eines Aussichtsthurms den Ausblick durch Bäume verhüllt zu finden. Der „Verschönerungs-Verein“ hat nun beschlossen, auf dem Gipfel des Berges einen circa 20 Meter hohen, massiven Aussichtsturm zu erbauen und bittet, da die eigenen Mittel des Vereins nicht ausreichen, um gütige Beihilfe der Mitbürger.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Sammelstellen:

- Adelheldstrasse 41: W. H. Birk, Colonialw.-Handlung.
- Bärenstrasse 4: Heinr. Lützenkirchen, Buchhandlung.
- Bahnhofstrasse 6: Heinr. Staudt, Buchhandlung.
- Bleichstrasse 15: Jacob Huber, Colonialw.-Handlung.
- Kirchgasse 26: Heinr. Reuss, Buchhandlung.
- Langgasse 32: Heinr. Roemer, Buchhandlung.
- Mühlgasse: Ludwig Schweneck, Strumpf-Handlung.
- Rheinstrasse 45: A. Wirth Nachf., Colonialw.-Handlung.
- Schwalbacherstrasse 33: Jacob Minor, Colonialw.-Handlung.
- 45a: H. Weygandt, Eisenhandlung.
- Tannusstrasse 2: Ed. Voigt's Nachf., Buchhandlung.
- Wellritzstrasse 27: Carl Kirchner, Colonialw.-Handlung.
- Wilhelmstr. 28: Jurany & Hensel's Nachf., Buchhandlung.
- 52: Moritz & Münzel, Buchhandlung.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ und bei sämtlichen Vorstands-Mitgliedern. F 215

Seiten in Ruhbaum und Rahagoni, mit Kophaarmatrasen, Deckbetten und Kissen, Kleiderschränke, Büffet, Secretär, Verticow, verschiedene Tische und Stühle, Kommode, Ottomane, Spiegel mit Säule und Stufen, Kinderstühle u. Kinderbett u. zu verk. Grabenstraße 9, 1 r. 6925

Zu verkaufen. Wegen Verleinerung des Haushaltes werden abgegeben: 1 2-th. schöner Kleiderschrank 34 Mk., 1 Sopha 15 Mk., eine Garnitur, als Sopha, 2 große und 2 kl. Sessel, 75 Mk., 2 elegante Ruhb-Betten, rother Frotte, und 3-theilige Matrasen 180 Mk. Näh. Blücherstraße 6 bei Hrn. Gerhard.



H.J. Peters & Cie. Nachf. Cöln.

ärztlich empfohlen, die 1/1 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 3.—, 5.— die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt 5053

Carl Schlick, Kirchgasse 49.

Große Porzellan- und Steingutwaaren-Versteigerung.

Im Auftrage der Frau Ludwig Schulte hier versteigere ich am Mittwoch, den 8., und Donnerstag, den 9. d. M., jedesmal von Vormittag 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr in dem Hofe des Hauses

Marktstraße 2/4

(altes Gerichtsgebäude)

wegen Aufgabe des Artikels sämtliche vorhandenen Lagerbestände, bestehend in: Porzellan, Steingut und irdene Töpferwaaren.

Zum Angebot kommen: Steinene Einmachdöpfe, Wasser- und Biertrüge mit und ohne Deckel, sowie ein großer Posten irdener Waaren gegen Baarzahlung zu jedem annehmbaren Legat. Auf diese günstige Gelegenheit mache ich sämtliche Interessenten besonders aufmerksam. Wiesbaden, den 6. Mai 1901.

Ludwig Hess, Auktionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung

Donnerstag,

den 9. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Sauaner Hof-Bierbrauerei, vormals Georg Koch, in dem Saale

Zu den drei Kaisern,

Stiftstraße 1 dahier,

folgendes sehr gut erhaltenes Mobiliar:

- 4 englische eiserne Betten, messingverzert, Patent-Sprungrahmen, Rohhaarmatr., Plümeaux u. Kissen, 1 reich verziertes Büffet, 1 Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 1 großer Pfeilspiegel mit Trümeau, 1 Silberschrank, 1 Kronleuchter, 6 alt-deutsche Stühle, 1 Lehnstuhl, 2 Delgemälde, 1 Kassenschrank

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

A. Reinemer,

Auktionator und Taxator, Albrechtstraße 46.

Fachzeitschrift,

rentabel, im 8. Jahrgang stehend, ist

zu verkaufen.

Nur Reflectanten, welche über 25 Mk. verfügen, wollen Angebote einreichen unter H. G. 1021 an G. L. Daube & Co., Berlin W. 8. (Man.-No. B. 5397) F 4

Kaiser-Binde,

im Gebrauch Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs, dazu gehöriges Parfüm, sowie andere Artikel für die Deutsche Wirthschaft, wie Schnurrbart-Creme zum Frisieren u. Beförderung des Wachstums der Barthaare empfohlen 7078



W. Sulzbach, Herren- u. Damenfriseur, Parfümer, Spiegelgasse 8.

Strohmatrasen, jede Breite, 6 Mk., Glendogengasse 9.

Neu eröffnet. Speise-Wirthschaft

Mittagstisch 50 Pf., Abendessen v. 30 Pf. an.

A. Fischer,

Mauergasse 15, vis-à-vis d. Accise-Amt,

Eppstein, die Perle des Taunus.

Lehndorfer Ausflug von Wiesbaden, in einer Stunde mit der Bahn über Riedernhausen zu erreichen. Dasselbst beste Bewirtung im

„Hotel Seiler“.

Grünes Haus am Plage.

Specialität: „Lebende Bachforellen“.

Beste vorzügliche Pension von 4.— Mk. an. Telefon No. 7. Der Besitzer: Rudolf Wicke.

Stets das Neueste

in jeder Preislage. 7081

Schirmfabrik J. Gerach, Webergasse 26.

Sonnenschirme, Spazierstöcke

eigener Vertheilung empfiehlt

Wilhelm Benker,

Schirmmacher und Stockdreher, Reparaturen, Faulbrunnenstr. 6. Ueberziehen.

Hilfe gegen Blutstauung.

Fr. Witt, Waghburg, Breitenweg 116, 2. S. 1 L.

Wohnung

Eine in bester Lage seit mehreren Jahren betriebene Pension ist mit Mobiliar käuflich zu übernehmen und kann das Haus auf mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen vermietet werden. Nähere Auskunft erteilt die Immo.-Agentur von Joh. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 5585

Gutgehende Fremdenpension, 3 Zimmer, sofort Abreise halber zu verkaufen. Preis des Inventars 3500 Mk. Baarzahlung. Offerten unt. H. H. 80 Hauptpostamt.

Sofort oder später gutgeh. Papier- und Kurw.-Gesch. zu verk. in Tagbl.-Verl. 5486

Ein Verkauf unter günst. Beding. abzugeben. Offerten unt. G. P. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Drochsenfuhrwerk mit Concession preiswürdig zu verkaufen. Offerten u. N. S. 305 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Braune Stute, 10-jähr., fromm, vor dem Zug geritten, 178 hoch, sehr billig zu verk. Offerten unter W. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar 6-jähr. schöne Pferde, 1,60 m groß, ein- u. zweispännig gut gefahren u. geritten, sind unter Garantie zu verkaufen. Marktstraße 59.

Bekanntlich:

Fuchswallach,

1,71 gr., 6 J. alt, vorn. Commandeurpf., mit viel Hals u. Gang, gesund u. fehlerf., fromm u. bequem, für älteren Herrn oder Dame geeignet, ein- und zweisp. gefahren. Näh. Adolphstraße 4, Pt. 6970

Reitpferd,

Fuchskute, 1,70, von Dame und Herrn complet geritten und fromm, unter Garantie zu verkaufen Sonnenbergerstraße 66.

Ein leichtes Pferd mit fast noch neuer Federrolle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6765

Ein Fox-Terrier, Hundevrein, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 65. 6590

Jung. schön. Spitz, Rade, billig zu verk. Niehlstraße 21, 8 L.

Ein Paar zuverf. Silber-Fasanein preiswerth zu verkaufen. Gg. Reichel, Seerodenstraße 2, 1.

Amazonen-Bapagei,

schönes Exemplar, spricht 100 Wörter, singt, pfeift, lacht, weint u. (reeller Bericht 100 Mk.), ist für den festen und billigen Preis von 60 Mk. nur in gute Hände umständlich halber abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7040

Bienevölker billig zu verk. Schwalbacherstraße 57. 6977

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Angelegenheit von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftsverwelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingelesen werden in den mehrfach aufgestellten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Eivilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Eirchens-Concerle, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratiskontingente des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verlosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparnis der Lakenmische sehr bill. zu verk.: vollst. Betten (pol. u. lach.) 50—150 Mk., Bettst. (pol. u. lach.) 17—50 Mk., Kleiderschränke (1 u. 2thür.) 21—50 Mk., Verticows (pol.) 34 bis 60 Mk., Kom. (pol.) 26—35 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprünge 18—25 Mk., Matrassen Seegras, Wolle, Kfir u. Haar 10—50 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas u. Auszugstische (pol.) 15—25 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25—70 Mk., Küchen- und -Kümmertische 6—11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke u. l. w. Krankenbetten 19, Bbb. Part. u. Hth. Part.

Von fast jedes zweith. Bett billig zu verkaufen. Näheres Körnerstraße 3, Dachl.

Verfaj. eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen in mod. Styl, einzelne Betten, Waschkom., Nachttisch, Kleider-, Vächer-, Spiegel-, Verticow, einfache bis hochlegante, Garnituren und einzelne Sophas, Tische, Stühle, Spiegel aller Art, versch. prachv. Stahl- u. Kupferfische m. gesch. Einrahmung, Näh-, Servier-, Bänckerische, Stagenen, Clavier- u. Schreibstisch, Bänckerische zu haunnd bill. Verkauft. Ph. Seibel, Brückstr. 21.

Schlafzimmer-Einrichtung, voll, Ruhb., billig zu verk. Albrechtstr. 46, Part. 7064

Zwei schon lach. Ruhebetten, auch einzeln, unter Preis abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6843

Ruhb.-Bettstelle m. Sprungm. 40 Mk., Ruhb.-Kopftisch 20 Mk., 2 Redertoff. je 5 u. 8 Mk. zu verkaufen Bismarckring 29, 2 l.

Ph. Bender, 33/43, Schwalbacherstraße 33/43.

Empfehle alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, compl. engl. Schlafzimmereinrichtungen v. 800 bis 1000 Mk., Garnituren in Blauh. v. 150—200 Mk., Tischensophas v. 95 Mk. an, Barocksopha 50 Mk., Ottomane 40 Mk., Verticows von 50—95 Mk., Spiegelchränke v. 110—150 Mk., Herrenschreibtische von 75—160 Mk., Diplomatschreibtisch in Eichen 130 Mk., prachvolle Ruhb. u. Eichen-Büffets v. 150—400 Mk., Auszugstische v. 28—120 Mk., Speise-tische v. 6—12 Mk., Humme Diner, compl. Ruhb.- u. Tannen-Betten v. 75—150 Mk., Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, einz. Waschtisolette v. 100 Mk. an, Ruhb.- u. Tannen-Kleiderschränke v. 25—100 Mk., Pfeilerpiegel v. 24 Mk. an bis 85 Mk., alle Arten Spiegel, Stühle, Stapsen, Bäncker- u. Nähtische, Deckbetten u. Rissen, Küchenschränke, Küchenschränke, sowie alle Geräthe. Sämmtliche Möbel sind prima Arbeit und werden preiswürdig verkauft. Transport frei. Mehr- übrige Garantie. Eigene Tapezierwerkstätte.

Eine Pflanzgarnitur (Sopha, 6 Stühle) 75 Mk., 1 vollständ. Bett 70 Mk., 2 Bettstellen mit Sprungrahmen à 28 Mk., 1 Kommode mit Aufsatz (Spiegelschreiben) 65 Mk., feiner Ruhb.-Kleiderschrank mit Schublade 95 Mk., 1 Verticow mit Spiegel 60 Mk., 1 Wehngeschränkchen 32 Mk., 1 zweiflügeliger Divan 63 Mk., 1 Sophasisch 18 Mk., 1 Schreibkommode 42 Mk., 1 Spiegelchränke, 1 Kanape 57 Mk., 2 schöne Musikbetten à 125 Mk., 1 weith. lachter Schrank, 1 großer Pfeilerpiegel mit Stufen 52 Mk., Auszugstisch 27 Mk., 1 Tisch, Sophaspiegel, Stühle, Küchenschrank, Regulatortisch, Küchentische, Stühle billig zu verkaufen 7066

Albrechtstraße 46, Part.

Eine ja neue Pflanzgarnitur für 90 Mk. zu verkaufen Körnerstraße 16, 3.

Ein neues Pflanzsofa u. gebt. Chaiselonge zu verkaufen Deimannstr. 4, 3. St. Part. 6572

Verticowen, Garnituren mit Tisch- und Seidenbezug, Tafelensophas und Ottomane in Moquet billigst Langgasse 16. 3822

Gut erh. Sopha für 25 Mk. zu verkaufen Moritzstraße 38, 2. St.

Ein Sopha, wie neu, ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Näh. Brückstr. 18, 2.

Gut erh. Secretär zu vk. Nicolassr. 17, 3.

Spiegelchränke, Herrn-Schreibtische, Schreibstisch, 1 Ruhbaum-Büffel, Verticow, Kleiderschrank, Tischensopha, zwei schöne Betten, Pfeilerpiegel mit Tränken, schön schöne Stühle, 2 Delgemälde, Deckbetten und Rissen billig zu verkaufen Albrechtstraße 46, Part. 7065

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Verticows, alle Arten Tische, Brandtische, Hartholz, Nachttische, Küchensch., Küchensstühle zu vk. b. Schreiner Thurn, Schachstr. 25, 2257

Ein Küchenschrank billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 30, 11.

Zu verkaufen wegen Platzmangel: ein Küchenschrank, Fliegenschrank, Gartenstuhl, Croquetstisch, fast neu, Moritzstr. 66, 3. Untere 3—6 Uhr.

Ein größerer Spiegel u. eine Rinderbüste sind billig zu verkaufen Körnerstraße 30, 3.

Drei Stück 2thür. Tischschränke, sowie zwei Küchenschränke, Alles noch sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Goldgasse 10. 6411

Billig zu verk. 2 große 2th. u. 1 kl. 1th. Tischschrank u. 7 Redentische m. Glas. Weberg. 42, 2.

Ein gebrauchter kleiner Tischschrank zu verkaufen Albrechtstraße 27. 6561

Billigst zu verkaufen:

Ein gebrauchter Tränken-Spiegel, ein gebt. Divan, gebt. Sessel, sowie ein Theil zurückgelagerter neuer Möbel u. z.

Waldhofsstraße 5, Stb. 1.

Gebrauchte Messer zu verkaufen. A. Ammann, Taunusstraße 7.

Vier gebrauchte Messer billig zu verkaufen Grabenstraße 9, Hoffertladen. 3327

Eine Kachelofen und Kacheln zu verkaufen Langgasse 24/26, Part. 7067

Nichtstraße 6 eine Küchen-Einrichtung und ein großer Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. Schreinerwerkstatt. 6948

Compl. hoch. Küchen-Einrichtung preisw. zu verk. Bierhdt, Blumenstraße 8. 5199

Complete Küchen-Einrichtung für Spezerei-Geschäft ist sehr billig zu verkaufen. J. F. Müller, Goldgasse 12. 7021

Küchen-Einrichtung, 2 Reale, 3 Büffels, 1 Stahl-Erker mit vernickelten Messinghängen, zu verkaufen. Näh. Schlachthausstraße 17—23.

Zwei Küchenschränke mit Aufsätzen und Marmorplatten (162x74 Cmir. u. 153x62 Cmir.) zu verkaufen Moritzstraße 22, 1. 4065

Zwei kleine Bräuterkästen zu verkaufen Albrechtstraße 27. 6560

Zu verkaufen Marmorplatte, weiß, 120x52, Badewanne, Schöne Aussicht 3. 4897

Halbverdeckt, sehr gut erhalten, auch als Coupé, 1 u. 2thürig zu fahren, wird wegen Barock, sehr billig für 900 Mk. verkauft. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Dohmeierstraße 3, Stall.

Ein gebrauchtes Halbverdeckt zu verk. Lehrsstraße 12. 5786

Halbverdeckt mit abnehm. Dach, neu und gebrauchte, sowie mehrere Herren-Büffets zu verkaufen. F. F. Baptist, Räder, Wagenfabrik, Mainz, Gr. Wieser 9.

Eine gute Waise mit Rollen, geeignet für Metzger, zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 2, im Gekladen. 3323

Sportwagen, gut erhalten, mit Gummireifen zu verk. Brückstr. 15a, 2.

Sportwagen, zweiflügel, fast neu, billig zu verkaufen, vk. Kellerstraße 11, 3. 51.

Großer schöner Sportwagen mit Gummirädern zu verk. Dalmatiergasse 16. 6918

Krankenhwagen, sehr gut erhalten, zu vk. Hainertweg 8.

Wanderer-Fahrrad, gut erhalten, bill. zu verk. Taunusstr. 43, Reihauer.

Zwei neue Damen-Räder (Kaiser) v. St 100 Mk. zu verk. Kirchstraße 21, 3. 6987

H. Adler-Halbrenner mit Dunlop-Pneumatik, wenig gebt., (H. Quittung bez. mit 100 Mk.) wegen Aufgabe des Radfabrik abzug. für Mk. 150 (incl. Laterne, Schützvorrichtg., Gländer u. Zubehör) Reindorfstraße 6, 1.

Fast neues Damen-Kleid u. S.-Anzug zu verkaufen Brückstraße 2, Part. 6939

Damen-Fahrrad zu vk. Goldgasse 10, 6410

G. Fahrrad bill. zu vk. Schwanhaustr. 5, 1 l.

Hermannstraße 23 ist gut erhaltenes gebt. Fahrrad billig zu verkaufen. 4143

Zwei fast neue Fahrräder preisw. zu verk. Brückstraße 16, 3. 1. 6673

Billig zu verkaufen

1 Phänomen-Hover-Fahrrad, feinste Marke, fast neu, leichtlaufende Maschine der Gegenwart.

2 Gleichstrom-Dynamen mit prachvoller Messingfassung und Verriegelung, tabellos (System Schuckert).

1 Badewanne, gut erhalten, mit Ventil u. z.

1 Firmenbild, 3 Meter lang.

1 Monteur

Gr. Burgstraße 5, 1. oder Laden. 6976

Zu verkaufen elegantes Damen-Rad, fast neu, bei **Hugo Grün,** Kirchstraße 19.

Ein gut erhaltenes Fahrrad (Kedarsulmer Piel) für 100 Mk. zu verkaufen. **Wunderlich,** Brückstraße 8.

Rad billig zu verk. Al. Schwalbacherstr. 8, 1. Einige sehr gute

Herren- und Damenräder, wie neu, werden sehr billig unter Garantie verkauft Goldgasse 12. 7022

Ein solides elegantes, fast neues Herrenrad, „Dürkopp“, ist preiswerth zu verkaufen Altheidstraße 47, 2.

G. Herrn-Rad billig zu vk. Markt. 11. 6013

Zwei neue feine Prämiert-Badewannen b. abzugeben Dellmannstraße 29, 1. u. 1 r.

Ein gut erhaltenes Zweirad (Pneumatic) und ein Rundersportwagen billig zu verkaufen Schützenhofstraße 14, 1.

Zwei gold. Herren-Uhren und 1 schwer goldene Herren-Reise zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 7, Cigarrenladen. 4430

Eine gr. Parthe Wasch-Blusen aus Cattun u. Nipp-Veque Stück 1 Markt. 6836

Guggenheim, Marktstraße 14.

Wichtig!

Eine Parthe Kostüm-Röcke, schwarzer Alpaca, durchaus gefaltet und Schugborde. Stück 3 Markt. 6984

Guggenheim, Schloßplatz.

Radschub-Anzug billig zu vk. Kirchstraße 36, 2 r.

Garantirt ächte Smyrna- u. Perser Teppiche per Quadratmeter Mk. 19.— bis Mk. 21.— zu verkaufen. Inverzollt Mk. 2,50 billiger. Ansichtsendung franco. Gefällige Anfragen unter V. M. 36939 an D. Frenz in Mainz erbeten. (No. 36939) F 27

Ein gebt., gut erh. großer Smyrna-Teppich billig zu verkaufen Bahnhofsstraße 6, 3 links.

Ein großes Wasser-Riffen aus Wamm, ganz neu, bill. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 6999

Für Liebhaber alter Delgemälde.

Einige 20 Stück alte Golländer Delgemälde, dabei auch einige Golländer Bilder, sehr billig abzug. Altheidstr. 3, 1. 6679

Zwei Delgemälde, Landschaften, billig zu verk. Albrechtstr. 46. 7062

Mkt. B., Gartenlaube und illust. Zeitschr. b. zu verkaufen Bismarckring 29, 2 l.

Ein ff. Piano b. zu vk. Gr. Burgr. 17. 2856

Sehr gut erhaltenes Tafel-Clavier, vorzähnl. Lon. zu verkaufen Brückstraße 24, 2 l. 6849

Betten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Ratengahlungen. Albrechtstraße 30. W. Klein. 5569

Fast neue Schlafzimmer-Einrichtung, sowie neue Betten u. sonstige Möbel zu verkaufen Kanackstraße 5.

Wegen Wang 1 an Raum müßig zu verkaufen: Polster u. lackirte Betten, Kleider- u. Küchensch., 1 Damen-Schreibtisch, 1 Waschtisch, m. Marmorpl., 1 Singer-Nähmaschine für Schuhmacher, verschied. Tische u. Stühle aller Art Meßackerstraße 25.

Billig zu verkaufen:

1 Bett mit Holzbaummatrize, 1 Gefinckelbett, ein 2thür. und 1thür. Kleiderschrank, 1 polirte und lackirte Kommode, 1 pol. und lackirtes Verticow, 3 Sophas u. Polstermöbel, 1 Auszugstisch, 1 Sopha- und 1 Solontisch, 1 2thür. Tischschrank, 1 eiserner Kleiderschrank, Spiegel, Bilder, Uhren und noch vieles Andere Weberstraße 42, 2.

Empf. billig Möbel, Betten u. Sophas:

Pol. u. lack. Betten von 38 Mk. an u. höher, pol. Waschkommoden m. Marmor 45, f. Waschtisoleiten 75 u. 85, f. Spiegelchränke 78, Pfeilerpiegel m. Trän. 45 u. 55, Verticows 58, 60, Schreibtisch 33, gr. Schreibbureau, Halbbarocksopha 55, Tischensophas 85 u. 95, Tafelensopha 165, pol. u. lack. Kleiderschränke, gr. u. kl. Küchenschränke, Näh- u. Bänckerische aller Art, Tische, Stühle u. Spiegel, sowie ganze Ausstattungen sehr billig.

Jean Thüring, Tapezietr., Marktstraße 23, gegenüber dem Einborn.

Compl. franz. Bett, prima Einlage, abzug. 280? sagt der Tagbl.-Verlag. 6942

Wenig gebrauchtes Damen-Fahrrad,
 sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen.
 Scheller, Eichenhorststraße 22, 2.

Fahrrad, neu (letztens), so wie ein freilaufender Straßenrenner, ein paar Mal gefahren, und ein Damenrad (sof. zu v. Kiehlstr. 4, 1 r. 6826

Waschkessel
 zum Einbauern und transportabel bill.
 P. J. Fliegen, Messergasse 37. 3502

Gut erh. 8-H. Gasherd billig zu verkaufen.
 Köberstraße 7, 3 Hs. 7012

Ein sehr g. erb. Schmiedel. Oerd, für Restaur. oder Pension sehr geeignet, ist preiswerth zu verk.
 August u. Näh. Schloßerei Meier, Sauerweg, Oranienstraße 15. 6320

Badeofen und Badewanne, gebraucht, aber gut erhalten, billig zu verkaufen. Anzusehen von 7/9-11 und 2-4 Uhr Mäurerstraße 6.

Badewannen, Badesen für Gas- und Kohlenheizung, Bade-Einrichtungen billigst.
 P. J. Fliegen, Messergasse 37. 3501

Gartenmöbel, wie u. s. w. in v. Stihr. 6, 1.

Gartenschlauch
 Billig zu verkaufen Albrechtstraße 46, Bart. 7068

Tübliche Speisezimmer-Gängelampe f. Petroleum, mit großer Mittel- und drei Seitenflammen, b. zu verkaufen Ruisenstraße 31, 1. Meurer. 6870

Drei 3-armige, drei 2-armige Gas-lämpfen, die Geser u. die Erkerbeleuchtungs-Einrichtung, verschiedene Ladenschränke und Glaskasten, drei Gasfischerantennenschilde und wegen Geschäftsverlegung billig abgegeben bei **K. L. Specht & Co.,** Wilhelmstr. 43. 6730

Mehrere Geschäftshäuser u. Seizung z. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7084

Schö. Gartenbau b. zu verkaufen. Näh. Weißstraße 10. 7045

Zwei gut erhaltene Thore billig zu verkaufen Mörzstr. 84, 3.

Backstufen billig zu verkaufen Kirchstraße 21. 6986

20 Packstufen zu v. Marktstr. 22. 1848

Ca. 20 Meter Reiterpflanze, mit Thür, verlässlich Marktstraße 26.

Sch. Wand-Küche zu v. Meud. Bleichstr. 41.

Leere Delfässer (längliches Hagon) abgegeben Seifenfabrik Poths, Langgasse 19.

Sebe noch einige Duzend Bohnenstangen billig ab. **Fritz Weck,** Frankenstr. 4. 6921

Ca. 300,000 Packstufen an guter Abfahrt zu verkaufen. Näheres Mörzstraße 11. 6316

Im. Oranienb. a. v. Kail-Friedr. Ring 10, 3

Drei Eppenhaltene, 1 Nr. h., 1 Nr. l., in Kasten, Weinlaube aus Natursteinholz für Restaurant, Ballons und Garten geeignet, billig zu verk. **Taunusstraße 43, Restaurant.**

Immobilitäten

Immobilien zu verkaufen.
 Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Villa Kreidelstraße 4
 mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Besichtigung jeder Zeit gestattet. 6004

Villa Dambachthal 39 n. 43
 mit großen Gärten, hochfeiner Ausstattung, vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut, an den Dambachthalanlagen, mit oder ohne Stallung und Wagenhäuser zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Max Hartmann,** Schützenstraße 10. 3957

Zu verkaufen Nerobergstraße 8
 die hochherrschastliche Villa mit schönem Garten. Näh. Nerobergstraße 11.

Moderne Villa, neu, fast am Kurpark, verläng. Marktstraße gelegen, zum Alleinwohnen für 75,000 Mk. (sehr Preis) sofort zu verk. (Keiner schöner Garten dabei). Näh. 6999

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Die zur Concursumasse
 Rest und Capito gehörigen Häuser **Eleonorenstraße 2 und 4,** für Antiker besonders geeignet, sind zusammen preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft bei **Rechtsanwalt und Notar Dr. Wesener, Gerichtsstraße 5, und Rechts-anwalt Dr. Alberti, Adelheidstraße 24.** F 229

Rechtliches neues Haus an der Körnerstrasse aus erster Hand mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In jeder Etage 2 Wohnungen à 4 Zimmer u. Zubehör. Näh. **P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.** 5050

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. zu v. M. Theodorstr. 2. 5527

Mein Geschäft mit 2 Läden, gute Lage, ist Sterbefall halber unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4611

Geschäft in vorzüglicher Lage, worin gut gebende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Abz. bitte unter **A. L. 771** im Tagbl.-Verlag niedergelegen. 1665

Neue Villen.
 Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) **Adolphstraße 63** u. verk. Mörzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontispize, 3 Mansarden, Bad u. l. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders günstigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privatbaue entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für seine kleinere Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres **Büreau Gieselerstraße 2.** 5640

Martinstraße 6,
 Villa, 10 Zimmer u. Zubehör, mit schönem Garten, Stallung und Antscherkühle zu verkaufen ev. zu vermieten. Näheres **Mäurerstraße 20.**

Schönes Geschäftshaus in der Mörzstraße (Wohnhaus), mit Läden, Umstände halber sofort zu verk. **P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.** 4641

Die sehr comfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, ist freihändig zu verkaufen. Preis 100,000 Mk. Besichtigung durch den dort wohnenden Verwalter. Näheres durch den Besitzer **Oswald Tschacher auf Glarhof Garten, Post Naders, Schl.** 5291

Villa Alwinenstraße 14, 11 Zimmer, Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu verkaufen. Näheres **Büreau Adolphstraße 3.**

Rechtliches neues Haus mit Wohnungen von 3-4 Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. **Balkon, Bad u. l. w. vorhanden.** Näh. 1998

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Villa Nerothal,
 mit 15 Zimmern, reichl. Zubehör, Garten, Pferdehof, Remise, preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Nerothal 8.** 4733

Für Fremden-Pensionen.
 Zwei kleine Villen (Mäurerstr. und Grailstr.) mit 8-10 Zimmern und Zubehör, unter leichten Bedingungen, je für 68,000 Mk. lester Preis, zu verk. **P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.** 3996

Wegzugs halber sind zu verkaufen **Kapellenstraße 85** u. **87** zwei neu erbaute Villen mit Biergarten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 5545

Gaut, Philippstraße mit oder ohne Garten, 10,000 Mark unter der Lage, zu verk. Näh. bei **D. Weiss, Adlerstraße 60.** 5526

Kaiser = Friedrich = Ring 3
 solid gebautes Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohn-, kein Hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst **Barriere.** 5541

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Wädeln und Speisereichen, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abz. bitte unter **N. H. 770** im Tagbl.-Verl. niedergel. 5546

Etagen-Villa, auf Elegante ausgestatet, in erster Etage mit großem Nebenschuß preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **O. H. 994** an den Tagbl.-Verl. 5547

Villa Diebricherstr. 31,
 auch für zwei Familien bewohnbar, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Heinrichstr. 23.** 5703

Schöne Villa, nächst dem Kurhaus, ganz der Neuzeit entsprechend, wegen Sterbefall weit unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. durch **P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.** 6447

Mörzstraße 10,
 sehr schönes kleineres Etagenhaus, in jeder Etage 4 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, heisse und kalte Leitung, Bad, per sofort für 51,500 Mk. fester Preis, unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres **P. G. Rück, 7000 Bahnhofstrasse 20.**

Villa, in der Nähe der Anlagen und electr. Bahnhaltestelle, solidest der Neuzeit entsprechend erbaut, sofort bezugsbar, zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Nähere Adresse: **A. G. Hauptpost.** 2251

Villen
Pessingstraße 7 und 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näh. bei **Wiederspahn, Schützenstraße 10.** 5563

Villa, Frankfurtstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Seizung z. u. verkaufen. Näh. beim **Eigentümer Naumann, Berlin W., Luisenstr. 15, o. hier Schützenstr. 10.** 5565

Herrschastliche Villa
 an der Schönen Aussicht, 4 Mansarden und große Nebenräume, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft **Büreau Nicolassstraße 9, Part.** F 214

Z. verk. altrenom. bürgerl. Fam.-Pension in Inventar f. 35,000 Mk. Näh. d. d. **Immobilien-Agentur** 5150

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Humboldtstr. Etagen-Villa Familienverb. halber. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5151

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Alwinenstr. prächt. Villa. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5152

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Villa, schöne Aussicht, Wilhelmstraße, billigst. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5153

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. gr. massiv. Haus f. Kurlage, m. gr. Fleck. Räumen, Lift, prächt. Kellereien, Garten, Baum f. über 60 Fremdenbetten, als Hotel, Pension u. Rest. sehr geeignet. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5154

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. obere Gartenstr. prächt. herrsch. Haus in Wintergarten, Park u. Baumf. sehr preisw. **Bezug halber.** Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5155

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Haus in Weierstr., Mitte d. Stadt. Näh. d. d. **Immobilien-Agentur** 5156

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Heinrichsberg II. Villa m. gr. Gart., Terrassen, Treibhäusern, sehr preisw. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5157

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Etagenhaus, a. f. Pension geeignet, Neu- bauestraße. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5158

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. herrl. Villa m. gr. Park, Stadt, r., Bierkellerstr. 8. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5159

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Burg Walsbühnen m. gr. Terrain, Gart., Wein, u. w. Wohnhaus. Herrl. Aussicht. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5160

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Familienverb. h. z. verk. herrl. Bestimmung in 17 Z. Park, Wein, u. w. am Rhein, f. 80,000 Mk. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5161

J. Chr. Glücklich, 50. Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Frankfurtstr. 8 a. prächt. Villa, ca. 20-22 Z. Garten, 100,000 Mk. rentierend zu 5 %, f. d. selten Preis v. 145,000 Mk. Günstige Gelegenheit. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5162

J. Chr. Glücklich, 50. Wilhelmstr. 50.

Z. verk. Mäurerstr. II. Villa m. all. Comfort billigst. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5163

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Z. verk. schönes herrsch. Wohnhaus in Gieseler- str. gegen Haus in Wiesbaden (Waldstr. oder Nähe) zu verkaufen. Näheres d. d. **Immobilien-Agentur** 5164

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Rechtliches neues Haus an der Körnerstrasse aus erster Hand mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In jeder Etage 2 Wohnungen à 4 Zimmer u. Zubehör. Näh. **P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.** 5050

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. zu v. M. Theodorstr. 2. 5527

Zu verkaufen
 schön geleg. Villa, Höhenlage, zum Alleinwohnen, mit Stall für 2 Pf. und gr. Obstgarten, gleich bezugsbar. Nehme als Aug. event. gute Hypoth. od. H. schuldenfrei. Objekt. Aufz. erb. u. **F. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

Villa in schön. Lage, a. d. electr. Bahn, nahe Wald, Bor- und Hintergarten, 8 große Zimmer, weit unter Werth z. verk. Preis u. 46,000 Mk. sofort abgegeben. 6158

Reisebüro Schottentels, Theater-Colonnade 38/37.

Wegen Sterbefall ist in einem Ort a. Rh. ein schönes großes **Wohnhaus**, bestehend aus Wohnhaus m. Handwerker, Mieder, gr. Garten u. l. w., f. Ränker, auch als Herrschaftshaus sehr geeignet, sofort zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6192

Ein schön angeleg. Gärtchen, sehr gute Lage auch als Speculations-Object zu gebrauchen, sowie ein **Baumgrundstück** Verhältniß halber preiswerth zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6193

Ein majestätisches Haus mit groß. Wein Keller, ca. 800 Stück lagernd, in einem Städtchen am Rhein, worin seit Jahren eine Weinhandlung mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6194

Wegen Sterbf. ist in Elville ein noch neues **maff. Haus** mit großem, v. d. edelsten Obst. besiz. Garten in Größe v. ca. 62 Ruthen sofort billig zu verk. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6195

Ein Haus, vorz. Geschäftslage, mit sehr gut- gehendem Cigarrengeschäft, event. das Geschäft auch allein, Verhältniß halber zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6196

Ein schönes sehr rentabl. Haus mit Bor- u. Hintergärten für 110,000 Mk. zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6197

Größte Anzahl schöner, theils neuer herrschaftl. Villen, Frankfurtstr., Victoriastr., Mäurerstr., Alwinenstr., Schöne Aussicht, Mähringstr., im Preise von 52, 70, 75, 94, 120, 135, und 150,000 Mk. zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6198

Eine rentabl. Etagen-Villa, vordere Einfahrt mit schönem Garten, worin seit Jahren eine gute Pension betrieben wird, sowie versch. herrschaftl. Villen, Gärten u. Parkanlagen, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6199

Ein neues schönes Geschäftshaus mit Laden u. Hintergebäude in Schlesien f. 22,000 Mk. zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.** 6200

Zwei mit allem Comfort, angeleg., sehr rentable Etagenhäuser (Bismarck), im Preise von 145 u. 190,000 Mk., sowie eine Anzahl rentabl. Etagen- u. Geschäftshäuser in den best. Stadt- u. Preislagen zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Zu verkaufen schöne herrschaftliche Villa in Elville, mit herrl. Aussicht, Küchz. electr. Licht, Wasserleitung, circa 8 Morgen großer einget. Park mit Obstanlagen und schönem alten Bäumen, unter dem **Feuertorweiche**. Näh. sofort durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wilhelmstraße 50, Wiesbaden.** 6201

Rechtliches Geschäftshaus mit neuem Hinterbau anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Offerten unter **P. H. postl. Schützenhofstr. 63/18**

Kleinere Villa,
 in bester Lage, neu hergerichtet, mit electr. Licht u. l. w. versehen, Wegzugs halber für den selten Preis von 60,000 Mk. veräußert. **Justiz u. H. A. 2 a. d. Tagbl.-Verl.** 6308

Eine II. Villa z. Alleinbew. in guter, feiner u. bequemer Lage, mit 8 Wohnräumen, Küche, Bad, 5 Mans., Gas u. electr. Licht u. s. w., schönem II. Garten, sehr billig für 60,000 Mk. u. u. äunf. Zahlungsbed. zu verk. **Ges. Off. u. O. O. 300 a. d. Tagbl.-Verl.** 6308

Wegen Wegzugs
Villa Franz-Abstr. 4
 (am Eingang des Nerothal's) von schönem Garten umgeben, 3 Etagen mit je 5 ger. Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad u. s. w. zu verkaufen. Rentabilität ca. 5 1/2 %. Das Anwesen befindet sich in tadellosem Zustande. Näh. Part. daselbst. 5912

Zweifamilienvilla
 modern, auch zum Alleinwohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. **6875**

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
 Kleine Villa mit schöner Aussicht auf Rheingau, enthaltend 6 Zimmer, Küche u. große Mansarden, freundl. Garten. Galtstelle der electr. Bahn vor der Thür. Nachricht im Bankgeschäft **Wilhelmstraße 9.** 6570

Eine kleine Villa,
 elegant eingerichtet, solid gebaut, zu verkaufen. Offerten unter **L. 4** postlagernd **Berliner Hof.**

Herrschastliches Etagenhaus mit 8-Zimmer-Wohnungen, großer Garten hinter dem Haus, in vornehmer Lage, zu verkaufen durch **7019 W. May, Marktstraße 7.**

Zu schönster und ge-
zundester Lage Wies-
badens, Nerothal 11,
 ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete **Villa,** geräumig und hochherrschastlich, nur zum Alleinwohnen, mit großem Bor- u. Hintergarten (74 Ruthen), preiswerth zu verkaufen. 2425

L. Hostelmann, 3. Z. Nerothal 5.

Schöne Villa
 in mäßiger Höhenlage, nahe dem Hochbrunnen, hochgelegent in ihrer inneren Einrichtung, mit 11 großen herrschaftl. Zimmern u. 5 Mans., dabei großer schöner Garten (11 1/2 Ruthen), angepflanzt mit den edelsten Obstsorten, f. für 125,000 Mk. zu verkaufen. Offerten e. teien unter **M. H. 138** an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.
 Villa, Sonnenbergstraße, enth. 8 herrschaftl., Bades. u. sehr reichl. Zubehör, hübscher Garten, auch Eingang vom Park, ist für **Mk. 70,000.—** zu verk. Anst. bei dem **Altebauvertrager** **O. Engel, Adolphstraße 6.** 7057

Hochherrsch. Villa mit Stallung und schönem Garten, Sonnenbergstraße, 10 Zimmer, Bades., reichl. Nebenräume, sehr preisw. zu verk. **7065**

O. Engel, Adolphstraße 6.

Landhaus,
 am Walde gelegen (an unmittelbarer Nähe der Straßendahn), bestehend aus 14 Wohnräumen, großem Vorgarten, welcher für ein Vorderhaus bebaut werden kann, für den billigen Preis von 40,000 Mk. zu verkaufen. **Ges. Offerten unter F. Z. 1014** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Am Kriegerdenkmal
 Villa Franz-Abstr. 14 zu verk. **7089**

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Zur Bäckerei oder Meierei

Sehr geeignetes Geschäft in vorzüglicher Geschäftslage bei Anzahlung von 10-15,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter G. R. 237 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Kleine Villa im Nerothal,

solide gebaut, hochlegant eingerichtet, ist zu verkaufen. Offerten unter U. 2 postlag. Schützenhofstraße. 7042

Moderne II. Landhäuserchen mit Gärten, schöner Blick nach dem Nerothal, zum Preise von 18,000 Mk. verkäuflich. Nähere Auskunft W. May, Rarlstraße 7. 7020

Plötzlichen Wegzugs

halber kleinero elegante Villa in feinstor ebener Lage Kasserst preiswerth verkäuflich. Zuschriften unter U. 9. 371 an den Tagbl.-Verl. erb. 7047

Flotte Gärtnerei, Areal 3/4 Morgen, Boden, 7 massive Gewächsh. mit Wasserheiz., 300 Fenster u. Telefon, Schnittblumentreiberei, bei Darmstadt, für 38,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei L. Neglein, Oranienstraße 3.

Kauf oder Tausch.

Wissenartig gebautes Haus in Detmold, mit zwei bewohnbaren Etagen, 3 Bädern, Gas, Wasserleitung, Bor- u. Hintergarten u. frequent. Parkbad im hoch. Souverain, ist zu 38,000 Mk. bei 10-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Frau Huter, Detmold, Elisabethstraße 37. In großem Dorfe, 3/4 km von Mainz, erstes und bestgehendes

Restaurant mit größtem Tanzsaal und Gartenwirtschaft Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. unter Nr. 24899 bei der Annoncen-Expedition von H. Franz in Mainz. F 27

Hotel-Verkauf.

Haus 1. Ranges, elegant und komfortabel eingerichtet, in einer Universitätsstadt Süddeutschlands gelegen, rentiert sich schon brillant und verpflichtet Goldgrube zu werden. Ueberrahmebedingungen günstig. Offerten u. J. V. 922 an den Tagbl.-Verlag. 4707

Bauplätze

an der Schönen Aussicht zu verk. 6752 J. Meier, Agentur, Tausenstr. 28.

Schöner Villen-Bauplatz (Kurzortel, verl. Parkstraße) für 1-2 Villen, 44 Ruten, zu verkaufen oder gegen kleine Villa zu vertauschen. Näh. Zimmermannstr. 4, 3. 6243

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße,

Neroberg, zu verkaufen. Näheres Weinbergstraße 3. 6164

Schöner Bauplatz

im Westen an fertiger Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8655

Bauplatz

Watterstraße, Nähe Hauptstraße, mit herrlicher Aussicht nach Neroberg etc., preiswerth zu verkaufen. Gest. Offerten unter P. W. 1005 an den Tagbl.-Verlag. 8156

Ein groß. Baulterrain

mit diversen Kapflanzungen, in schöner Lage, am Rhein bei Bingerbrück gelegen, zu jedem gewerblichen Zweck ausnützbar, auch für Villa geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Anfragen unter P. Z. 36917 an H. Franz in Mainz. (No. 36917) F 27

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche Geschäfts- oder Etagenhaus gegen sehr rentablen Bauplatz, Nähe Wiesb., Babst., zu tauschen. Offerten unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 6703

Moderne Villa,

8-10 Zimmer, in guter Lage zu kaufen gesucht. Anstehende Angebote mit Preisangabe unter H. W. 989 an den Tagbl.-Verlag. 8540

Haus mit Stallung

für 6 Pferde zu kaufen gesucht, oberer Stadtteil ausgeht. Gest. Off. u. J. P. 91 hauptpostl.

Energischer Capitalist,

der Kaufmann und gut correspondirt, als Theilhaber mit 4-5000 Mk. für einen concurrenzlosen patentirten Artikel gesucht. Gest. Offerten unter P. P. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaberin

mit disponiblen Vermögen von 10-15,000 Mk. zu einer best renommirten Pension (eigene Villa mit gr. Garten) in schönstem Kurviertel Wiesbadens gesucht. Offerten unter T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Schriftliche Arbeiten u. Führung v. Büchern befragt billigt. Off. u. C. G. 2 Postamt 4.

Gutgehende Restauration

per sofort oder später gesucht, eventuell als Pächter oder Pächter. Angebote mit Bedingungen unter Chiffre P. W. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Jede Dame findet bei mir Nebenverdienst

durch Handarbeiten. Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg. J. Waldhausen, München 30, Schillerstraße 28. F 111

Stroh.

Agent für Verkauf sofort gesucht. Offerten unter C. T. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Teppichklopfwerk

zu errichten oder zu kaufen gesucht in der Umgegend von Wiesbaden. Off. u. G. O. 705 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. F 53

Zahle

für geeignete Adressen 3, 5, 10 und mehr Mk. Discreter und bequemer Verdienst für Jedermann (auch Damen). Offerten unter P. S. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S.W. 46, Wilhelmstraße 134.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen, meinen innigstgeliebten braven Mann und guten Vater, Schwiegerohn, Schwager und Onkel,

Gerhard Vogelsang,

nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich zu nehmen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Sabette Vogelsang und Kind.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 7061

Fremden-Verzeichniss vom 6. Mai 1901.

Table listing names and locations of visitors from various regions including Adler, Erbprinz, Kaiserhof, Campbell, Ritter's Hotel, Burgwedel, and In Privathäusern.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Der Stadtverordneten-Versammlung vom 22. März lag eine Eingabe des Vereins selbständiger Kaufleute vor, in welcher dem Kaufmännischen Verein Wiesbaden e. V. die Vertretung einseitiger Gehilfen-Interessen vorgeworfen wird. Wenn zunächst dieser Vorwurf durch die nachstehende, an die Stadtverordneten-Versammlung abgegangene Eingabe vollständig entkräftigt wird, so ist weiter nicht anzunehmen, daß einseitige Interessen der Gehilfen den Kaufmännischen Verein Wiesbaden e. V. veranlassen, eine kaufmännische Fortbildungsschule zu begründen und mit erheblichen Opfern an Zeit und Geld etwa 10 Jahre zu verwalten, um dadurch die theilweise Ausbildung der Lehrlinge den Lehrherren abzunehmen. Die Eingabe lautet: „An den Herrn Vorsitzenden der Stadtverordneten-Versammlung Wiesbaden. Auf unsere Eingabe vom 21. Februar d. J. läßt sich Bezug nehmen, beehren wir uns, dem wohlwollenden Stadtverordneten-Kollegium Folgendes zu unterbreiten. Aus Zeitungsberichten entnehmen wir, daß der Verein selbständiger Kaufleute den städtischen Behörden eine Eingabe unterbreitet hat, in welcher er sich erlaubt, anscheinend, um seiner gefühlsmaßig verspätet abgegebenen Eingabe Berücksichtigung zu verschaffen, den Kaufmännischen Verein Wiesbaden e. V. als eine einseitige Gehilfenvertretung hinzustellen. Wir müssen diese Unterschiebung ganz entschieden zurückweisen, dazu bemerkt, daß der Kaufmännische Verein Wiesbaden e. V., wie aus dem angefügten Jahresbericht ersichtlich ist, aus 143 selbständigen Kaufleuten und 132 Angestellten, also mehr als zur Hälfte aus Prinzipalen besteht, auch der Vorstand ist dementsprechend aus Prinzipalen und Gehilfen zusammengesetzt, sobald von einer einseitigen Gehilfenvertretung absolut keine Rede sein kann. Wir müssen deshalb eine solche wider besseres Wissen aufgestellte unwahre Behauptung als im höchsten Grad verwerflich bezeichnen, zumal unser Verein zu einem derartigen öffentlichen Angriff nicht die geringste Veranlassung gegeben. Ferner ist es uns unverständlich, aus welchen Gründen sich der Verein selbständiger Kaufleute um sich und Stimme im Kuratorium der Fortbildungsschule sehr bemüht, nachdem er sich seit dem Bestehen der vor etwa 10 Jahren vom Kaufmännischen Verein Wiesbaden e. V. begründeten und seitdem verwalteten Schule um dieselbe nicht nur nicht gekümmert hat, sondern sogar von einem Theil seiner Mitglieder den Lehrlingen den Besuch der Schule vielfach erschwert und vielleicht sogar unmöglich gemacht wurde. Unter Hinweis auf die vorstehenden Ausführungen bitten wir wiederholt um Berücksichtigung unserer Eingabe vom 21. Februar d. J. und zeichnen in dieser Erwartung mit vorzüglicher Hochachtung! Kaufmännischer Verein Wiesbaden, eingetragener Verein.“

Die Redaktion des „Wiesbadener Tagblatts“ hat in entgegenkommender Weise in letzter Zeit einer Reihe von Einsendungen aus dem Leserkreise Aufnahme gewährt, die den zu frühem Schulbeginn zum Gegenstande haben. Man kann sicher sein, daß die öffentliche Besprechung über dieses Thema noch nicht abgeschlossen ist, welches ja von einschneidendem Interesse für jede Familie ist, in der des Morgens um

6 Uhr (Ortszeit 5 1/2 Uhr) jüngere Kinder aus den Betten zu bringen sind. Die letzten beiden Eingangsblätter hatten nun aber mit der Frage des Morgenbeginns der Schule eine andere verquickt, nämlich die der Lage und Zeitdauer der Sommerferien. Man hatte auf die bayerischen Ferien hingewiesen, die von Mitte Juli bis 20. September dauern. Ich glaube, daß es ein Fehler ist, mit einem Male zu viel zu unternehmen. Qui trop embrasse, mal étreint. Ich möchte warnen, in weiteren Eingangsblättern sich zu sehr zu verpluttern. Es handelt sich doch vornehmlich darum, daß der jetzige frühe Schulbeginn von 7 Uhr (Ortszeit 1/2 7 Uhr) auf eine spätere Zeit verlegt werde. Und ich bin sicher, daß diese Bestrebung, welche in Frankfurt von den Ärzten so kräftig eingeleitet worden ist, auch in Wiesbaden auf ärztlicher Seite Freunde und Förderer finden wird. Ich möchte, um ein ganz festes Programm auszusprechen, Folgendes als erstrebenswerthes Ziel hinstellen: Auch noch im April und Mai Beginn der Schule um 8 Uhr, Schluß 1 Uhr. Von Anfang Juni ab bis zum Beginn der Ferien (Mitte August) Beginn des Morgens der Hitze wegen 7 1/2, Schluß 12 Uhr. Es würde dies ganz analog sein der Uebung im Winter, wie sie bei uns schon seit mehreren Jahren hauptsächlich besteht, von Mitte November bis Mitte Februar der Dunkelheit wegen die Schule um 8 1/2 Uhr beginnt und um 1 Uhr schließt, also nur 4 1/2 Stunden dauert. Was in drei Wintermonaten nun möglich ist, läßt sich doch schließlich auch in 2 1/2 Sommermonaten durchführen.

Als Abonnent des „Tagblatt“ gestalten Sie, geehrter Herr Redakteur, ein Wort der Erwidrung auf die in der Freitag (Morgen) - Nummer enthaltene Notiz über die Schleppe, weil in derselben derartige Unrichtigkeiten gerade in den wichtigsten Punkten enthalten sind, daß sie unmöglich unübersehbar bleiben können. Da heißt es zunächst: „gerade die gefährlichsten Mikroben gingen bei Trockenheit und Sonnenschein rasch zu Grunde“. Das ist falsch. Gerade trockenere bazillenhaltiger Auswurf von Schwindkrüchtigen behält wochenlang seine Ansteckungsfähigkeit, kann staubförmig eingeathmet werden und ansteckend weiter wirken. Wo aber die Bazillen wirklich rasch zu Grunde gehen, da sind es deren Sporen, die lebensfähig und ansteckungsfähig bleiben. Schwindkrüchtigen sind nämlich nicht sporenhaltig. Man denke doch nur vergleichshalber an eine von Reithaus befallene Rebe, die beim Berühren schon eine Wolke von Staub aufsteigen läßt, der nichts anderes ist, als die Conidien, die Sporen des Pilzes. Nun gar aber noch der Hinweis auf den Staub, den Wagen verursachen. Denkt denn etwa der Verfasser der Mittheilung, daß ein Mensch, der an Husten leidet, erst mitten auf die Straße geht, um zu expectorieren? Das ist es eben, worauf es beim Kampfe gegen die Schleppe ankommt: der tuberkulose Mensch expectorirt auf dem Bürgersteig, wo alle andern Menschen auch gehen, nicht auf dem Fahrweg. Der auf dem Trottoir also sich entlohnende Staub ist es, der mit Bakterien und deren Sporen infiziert ist und umso mehr krankheitsregend wirken kann, in je größerer Nähe am Boden, d. h. je konzentriert er eingeathmet wird. Das ist bei Kindern der Fall. Man braucht nicht bloß an Schwindkrüchtigen zu denken, auch andere ansteckende Krankheiten kommen in Betracht, wie z. B. die Diphtherie, deren Art der Ansteckung in sehr vielen Fällen noch nicht nachweisbar ist.

Dr. O.

Vom Büchertisch.

Im Verlage von B. J. Tonger in Köln erschien der 1. Band des „Neuen Salon-Albums“ (bei schöner Ausstattung 4 Bände, je 1 M., zusammen in einem Bande 3 M.). Es sind durchgehends, trotz bescheidenster technischer Mittel, vorzüglich wirkende, den echten Saloncharakter tragende Nummern, und zwar von den Meistern des Salonstils: Behr, Ksger, Kellner, Beyer, Doppler u. Das vorliegende Album hat die schwierige Lösung der Frage gefunden: wie läßt sich eine Vereinigung finden zwischen „leicht“ und „Salonstil“? Die Art und Weise, wie das geschehen ist, wird jeden Abier-Pädagogen interessieren.

Die grauenhafte Verwüstung, die die von gewaltigen Explosionen begleitete Brandkatastrophe in den chemischen Fabriken zu Geisshaus bei Frankfurt a. M. im Besonderen gehabt hat, lassen mehrere in der „Illustrirten Zeitung“ Nr. 3018 vom 2. Mai reproduzierte Aufnahmen erkennen. Die Nummer hat auch sonst einen interessanten textlichen und illustrativen Inhalt.

Tennis. Wink und Spielregeln für Tennisspieler. Zweite Auflage. Von Montanus. Ewald Pohl's Verlag in München. Preis 50 Pf. Dies Büchlein, dessen Verfasser einer der ältesten deutschen Tennisspieler ist, zeichnet sich durch Kürze, Zuverlässigkeit und eine durchweg deutsche Auffassung und Schreibweise aus. Anfänger, wie vorgeschrittene Spieler finden darin nützliche, auf praktischer Erfahrung und theoretischer Erwägung begründete Anleitung und Lehre.

Das große Buch der Bewegungsspiele im Freien von E. v. Rauch. (Hugo Steinig, Berlin SW., Charlottenstraße 2.) Mehr und mehr wird durch einschlägige Schulverwaltungen jetzt dafür Sorge getragen, daß neben der geistigen Ausbildung der Jugend auch der körperlichen Pflege durch Turnunterricht, Jugend- und Sportspiele ihr Recht wird. Alle diese Uebungen sollten aber auch nicht nur während der Schulzeit, sondern auch in späteren Jahren fortgesetzt werden, damit die durch anstrengende Berufsarbeit erschöpften Nerven die nötige Auffrischung erhalten. Die vorliegende Sammlung der Bewegungsspiele möchte aufs Neue Anregung und Vorstoß dazu bringen. Sie enthält alle wesentlichen Jugend- und Sportspiele, wie sie Eltern mit den Kindern, Lehrern mit den Schülern, Erwachsenen unter sich spielen können. Die Reichhaltigkeit der Auswahl wird Jedem willkommen sein. Die Genauigkeit der Beschreibung, auch der schwereren Sportspiele, ist anerkennenswerth. Allen denen, die über Lawn-Tennis, Croquet, Fußball, Baseball, Lauspiele, kleinere Ballspiele u. Belehrung suchen und die Regeln der Spiele kennen lernen wollen, sei die Sammlung aufs Wärmste empfohlen. Der Preis beträgt nur 1 M. 50 Pf.

Der Kampf gegen die Tuberkulose. Gemeinverständliche Darstellung nebst einer Uebersicht über die Lungenheilstätten in Deutschland und der Schweiz. Von Dr. med. Helweg. (Wernersche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.) Preis 1 M. Die vorliegende Broschüre ist hauptsächlich für Laien geschrieben und wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung, um unter ihnen die Kenntniß von der gefährlichsten der unter uns wüthenden Krankheiten, der Tuberkulose, immer mehr zu verbreiten und zu vertiefen.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- und Abiturienten-Examen. — Seit 11 Jahren vorzügliche Resultate. 6912

Dr. Lechleitner,
Bierstädterstraße 4.

Berlitz School of Languages,

Wilhelmstraße 4.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene, Beste lehrmethode; prämiert auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Oberleitung Prof. M. D. Berlitz.

Unterricht

Wissenschaftlich gebildeter evang. Lehrer oder Candidat für sofort gesucht zur Unterrichtung und Vorbereitung eines Knaben für Quinta der Realschule. Zimmer und Verpflegung im Hause. Offerten unter W. L. 2211 postlagernd.

Unterricht

Sucht für einen Knaben zur Vorbereitung für die zweite Hälfte der Sexta. Offerten schriftlich oder mündlich bis 11 Uhr Vormittags Pension Violetta. Wittwe Kressmann.

Unterricht (auch Vormittags) und Nachhause in allen Fächern der mittl. u. univ. N. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Röhbers Str. 40, 3 I. 6536

Für Ausländer!

Gebild. Lehrerin ertheilt deutsch. Unterricht in allen Fächern. Off. u. P. 5. 307 Tagbl. Berl.

Gebild.

Engländerin ertheilt Unterricht. Convers. Elisabethenstr. 17.

Frau Wanda Loewenson. Sprachl. 1. Rang. Stiftstr. 25, 2. Sprachs. 3-5 Ibr. 5781

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. untr. erth. grdl. Unterr. zu mäh. v. v. Schwalbacherstr. 51, 2. 1587

Junge Französin ertheilt Conversationsstunden. Röderstraße 28, Part.

Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 1661

Leçons de français, par Melle. Mercier. Parisienne, Maitresse de langue, St. St. 26, part.

Französisch, Englisch, Deutsch bei akademisch gepr. Lehrerin nach vorz. Method. zu mäss. Preis. Goethestr. 18, P. 1.

Language lessons, History, Geogr., Arithmet. etc. by a former high school teacher in America. Haeseler, Bismarck-Ring 16, II.

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Wilhelmstr. 5, III. 5530

Mal-Unterricht.

Blumen u. Stillleben. Naturstudien. Decorative u. Gobelin-Malerei. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 9-1 Uhr. 7017

Jenny Rochlitz, Taunusstraße 6.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr. Rgl. Kammer-Musiker. Friedrichstr. 19. 5723

G. Clavier-Unterr. w. erth. H. Roonstr. 6, I.

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt. Hofstraße 6, 2. rechts. 7025

Bücher, Piano u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu mäh. Pr. Saalstr. 24-26, 1 I. 1662

Gesang-Unterricht.

Junge Damen erhalten gründlichen Gesangsunterricht von feiner ausgebildeter Dame. Honorar monatlich 10 Mark. Wöchentlich zwei Sectionen. Günstige Gelegenheiten für Anfängerinnen. Allererste Referenzen. Anfragen erbeten unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Gesang-Unterr. nach bewährter Methode, erth. grdl., ebenso Clavier. Rosa Wodiczka. Neuenm. erb. tägl. v. 8-4. Dambachthal 4, 2.

Mein Zuschneide-Kursus nach System Grande befindet sich jetzt Röhrgasse 37, 1 Et. 6155

Frau Aug. Roth, Röhrgasse 37, 1 Et.

Unterricht

für Damen der besseren Stände im Zuschneiden und Anfertigen der Damengarderobe wird ertheilt in Kursen und Einzelstunden nach leicht fasslicher Methode unter günstigen Bedingungen. Schnittmuster nach Maß, elegant sitzend, fertigt an

Frau A. Weiss, Elisabethenstr. 3, Gartenhaus.

Bügel-Kursus

berbergt. 5770

Frau Krombach, Faulbrunnenstr. 12, 2 I.

Handelshilfen

Eudje Restkaufschill. u. 7000 Mk. sofort zu kaufen. Kraft, Bleichstraße 2, 2.

Gute 2. Hypothek od. Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Off. u. P. 2. 1016 an den Tagbl.-Verlag. 7016

Restkaufschilling

bis zu 20,000 Mk. wird gekauft. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6911

Gold, Silber, Brillanten, Alterthümer, Delgemälde, sowie Pfandscheine bezahlt am besten 6434

B. Rosenau, Metzgergasse 13.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Best. l. i. S. 4175

Gegen Kasse u. gute Bezahlung kauft Frau Drachmann, Grabenstraße 9, 1 r., getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Möbel, Wohnungseinrichtungen und ganze Nachlässe, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine u. Auf Bestell. (hier u. ausw.) l. ins Haus. 6349

N. Schiffer, Metzgergasse 14, kauft getragene Kleidungsstücke, Schuhe u. Möbel. Bei Postkarte komme ins Haus.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder, ganze Wohnungseinrichtungen, Fuhrwerkentwürfen, Reis- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gelante Sachen werden sofort abgeholt. 5829

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. zahlr. gut. Auf Bestell. komme ins Haus. 5517

Elise Barmann, Metzgergasse 21, kauft getr. Kleider, Gold u. Silber, Pfandscheine, Schuhe und Möbel. Auf Bestellung komme ins Haus und bezahle gute Preise.

Getragene Damen- u. Herrenkleider

bezahlt auf August Gölack, Bwe., Metzgergasse 16.

Frau Lange, Römerberg 2, zahlt d. besten Preise f. getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten, sowie ganze Wohnungseinrichtungen und Nachlässe kauft gegen sofortige Caffe zu sehr hohen Preisen. 6433

B. Rosenau, Metzgergasse 13.

Allerhöchste Preise

für getragene Herren- und Damen-Garderobe, Betten, Möbel, Wäsche, Gold- und Silberfachen, städt. Pfandscheine zahlt

L. Ullmann, 7, Metzgergasse 7.

Möbel aller Art,

einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager u. kauft ich stets bei sofortiger Baarzahlung. 5518

A. Reinemer, Albrechtstraße 46.

Gartenische zu kaufen gesucht. Wiesb. Sportplatzgesellschaft.

G. 2-p. Wagn. l. u. sel. Dogbeimerstr. 69. 5708

Kaufe

Kinder-Krankewagen zum Sigen u. Liegen. Preis-Offerten u. „Krankewagen“ hauptpostl.

Wäschemenge zum Waschen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter P. R. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Ich kaufe Preis alte Flaschen, Krüge, Eisen, Papier, Zeitungen und Alten. Auf Bestellungen, bitte per Postkarte, komme ich ins Haus.

Karl Christ, Steingasse 34, 1. Et. 2.

Rheinw.- u. Vorderw.-Wägen zu kaufen gel. Aug. Knapp, Metzgergasse 42, 2. 6285

Gebrauchte Rheinweinflaschen, größere Partien, kauft A. Gebel, Nicolassstraße 23.

Geldmarkt

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder

vermittelt Ernst Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5522

Größere Capitalien

Neu wieder zur Verfügung. 5565
Lebensversicherungs- und Ersparnisbank
in Stuttgart.
General-Agentur für Nassau:
Deutscherhof 8.

Erste Hypothek. Engel Wickert.
Abelstr. 13, Frankfurt a. M. P 113
120,000 Mk. per 1. October a. c. gegen
gute 1. Hypothek bis zu 60% der Taxt
auszul. Gesl. Offerten sub G. W. 337
an den Tagbl.-Verlag. 6912

Capitalien für sofort oder
1. Juli auf
erster u. gute 2. Hypoth. zu haben durch
C. Wagner, Harkuhstraße 5. 6838
25,000, 30—35,000 und 40—50,000 Mk.,
sowie 75,000 Mk. auf 1. Hypoth. und 10 bis
12,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul.
N. H. bei W. Klotz, Klotzstr. 3. 6409

16,000 Mk. auf 2. Hypothek bis
zu 75% der Taxt,
jetzt oder später auszul. Offerten unter
M. N. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypothek
in ein Privatscapital in Höhe von 250,000 Mk.,
ganz oder getheilt, auszul. Offerten
erhalten u. N. N. 159 an den Tagbl.-Verlag.
Mündelgelder, 10,000—11,000 Mk., sofort
auszul. gegen doppelte Sicherheit. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 2930

80—100,000 Mk.
Kann per gleich oder später auf 1. Hypothek
ausgeliehen werden. Offerten u. N. N. 259
an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht.
erhalten kosten-
los unter
guter Hypothek. Meyer Salzberger.
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5559

70,000 Mk. auf prima 1. Hypothek
(50% d. Taxt) halbjährlich
auszul. Offerten sub N. V. 979 an den
Tagbl.-Verlag. 4549

60—80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu
4% auf ein sehr rentabl. neues
Geschäfts- u. Wohnhaus in guter Lage v.
sehr solidem Baue u. prompt. Zins.
Gesl. Off. u. N. O. 302 an den
Tagbl.-Verlag. 6865

Auf 1. Hypothek
werden 70—80,000 Mk. gesucht. Object eines
der feinsten hier. Offerten erhalten unter
M. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

20—40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu
5—5 1/2% auf ein hoch. sehr rentabl.
besseres Wohnhaus in sehr guter seiner
Lage v. sehr vermög. Baue u. prompt.
Zins. Gesl. Off. u. N. O. 301 an den
Tagbl.-Verlag. 6864

22,000 Mk. auf 2. Hyp. pr. Object. Geschäftsh.,
p. 1. Juli, auch früher, gesl. Off. u. N. V. 994
an den Tagbl.-Verlag erheben. 5392

20,000 Mk. als 1. Hypothek v.
sehr gute 2. Hypoth. nach d. Landesbank
zu 5% auf ein sehr rentabl. gutes
Geschäfts- u. Wohnhaus nahe d. Langgasse gesl. Gesl.
Off. u. N. O. 299 an d. Tagbl.-Verl. 6867

15,000 Mk. pr. 2. Hypothek sofort oder später
auszul. Gesl. Offerten von Geschäftshäusern u.
N. N. 1024 an den Tagbl.-Verlag. 6831

10—15,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu
5—5 1/2% gesl. auf ein gutes Geschäftsh.
(Gehaus) i. d. Nähe d. Taunusstr. Gesl.
Off. u. N. O. 298 an d. Tagbl.-Verl. 6869

2—5000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 bis
6% gesl. auf ein sehr gutes rentabl. Haus
gleich bei der Taunusstr. Gesl. Off. u.
N. O. 295 an d. Tagbl.-Verl.

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und
pünktliche Rinszahlung zu leihen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1693

40,000 Mk. auf prima 2. Hypothek
auf Geschäftsbaus in
Mitte der Stadt gesucht. Lage über 300,000 Mk.
1. Hypothek die Hälfte der Taxt. Offerten unter
M. N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. 1. Hypothek, Taxt 81,000 Mk. zu
5% gesucht. Offerten unter N. V. 988 an
den Tagbl.-Verl. 4989

Auf prima 2. Hypothek

wird 15—20,000 Mk. gef. Beste Sicherheit. Off.
u. N. P. 129 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Darlehen

von 100,000 Mk. — gesucht
gegen gute Sicherheit. Gesl.
Offerten sub N. S. 257 an
den Tagbl.-Verlag.

Auf ein in der Hermannstraße belegenes Haus
wird auf 1. Juli a. J. eventuell auch früher,
ein Hypothekencapital von 17,500 Mk. gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7063

100,000 Mk. auf 2. Stelle zu 5% auf
gutes Object zu leihen gesucht. Offerten unter
M. N. 323 an den Tagbl.-Verl. 6832

100,000 Mk. auf 2. Hypothek bis
zu 75% der Taxt,
jetzt oder später auszul. Offerten unter
M. N. 252 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. sind gegen gute Hypothek aus-
zul. Selbstrech. wollen sich u. Chiffre
W. S. 195 im Tagbl.-Verl. meld. 6839

Auf 1. Hypothek
in ein Privatscapital in Höhe von 250,000 Mk.,
ganz oder getheilt, auszul. Offerten
erhalten u. N. N. 159 an den Tagbl.-Verlag.
Mündelgelder, 10,000—11,000 Mk., sofort
auszul. gegen doppelte Sicherheit. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 2930

15—20,000 Mk. sind auf gute Hypothek
auszul. Näheres unter Chiffre
W. S. 197 an d. Tagbl.-Verlag. 6691

80—100,000 Mk.
Kann per gleich oder später auf 1. Hypothek
ausgeliehen werden. Offerten u. N. N. 259
an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht.
erhalten kosten-
los unter
guter Hypothek. Meyer Salzberger.
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5559

70,000 Mk. auf prima 1. Hypothek
(50% d. Taxt) halbjährlich
auszul. Offerten sub N. V. 979 an den
Tagbl.-Verlag. 4549

60—80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu
4% auf ein sehr rentabl. neues
Geschäfts- u. Wohnhaus in guter Lage v.
sehr solidem Baue u. prompt. Zins.
Gesl. Off. u. N. O. 302 an den
Tagbl.-Verlag. 6865

Auf 1. Hypothek
werden 70—80,000 Mk. gesucht. Object eines
der feinsten hier. Offerten erhalten unter
M. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

20—40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu
5—5 1/2% auf ein hoch. sehr rentabl.
besseres Wohnhaus in sehr guter seiner
Lage v. sehr vermög. Baue u. prompt.
Zins. Gesl. Off. u. N. O. 301 an den
Tagbl.-Verlag. 6864

22,000 Mk. auf 2. Hyp. pr. Object. Geschäftsh.,
p. 1. Juli, auch früher, gesl. Off. u. N. V. 994
an den Tagbl.-Verlag erheben. 5392

20,000 Mk. als 1. Hypothek v.
sehr gute 2. Hypoth. nach d. Landesbank
zu 5% auf ein sehr rentabl. gutes
Geschäfts- u. Wohnhaus nahe d. Langgasse gesl. Gesl.
Off. u. N. O. 299 an d. Tagbl.-Verl. 6867

15,000 Mk. pr. 2. Hypothek sofort oder später
auszul. Gesl. Offerten von Geschäftshäusern u.
N. N. 1024 an den Tagbl.-Verlag. 6831

10—15,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu
5—5 1/2% gesl. auf ein gutes Geschäftsh.
(Gehaus) i. d. Nähe d. Taunusstr. Gesl.
Off. u. N. O. 298 an d. Tagbl.-Verl. 6869

2—5000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 bis
6% gesl. auf ein sehr gutes rentabl. Haus
gleich bei der Taunusstr. Gesl. Off. u.
N. O. 295 an d. Tagbl.-Verl.

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und
pünktliche Rinszahlung zu leihen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1693

40,000 Mk. auf prima 2. Hypothek
auf Geschäftsbaus in
Mitte der Stadt gesucht. Lage über 300,000 Mk.
1. Hypothek die Hälfte der Taxt. Offerten unter
M. N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. 1. Hypothek, Taxt 81,000 Mk. zu
5% gesucht. Offerten unter N. V. 988 an
den Tagbl.-Verl. 4989

Put-Straußfedern.

Damen können
unter günstigen
Bedingungen das Reinigen und Kräftigen der
Straußfedern erlernen. Ein besonders lohnender
Erwerb während der Saison. Gesl. Offerten
unter G. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Gardinen werden gew. gep. und ged.
Frankenstr. 21, N. N. 1. 4844

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem
Hause angenommen Adlerstraße 63, Stb. 1 St. h.
Eine sehr Einzelne i. Rund. Hilmundstr. 16.

Central-Bureau Warkies. Goldgasse 18,
Hauptstr. 10, Telefon 2085, Vermittlung
für 1. Häuser, sucht für 15. Mai n. 1. Juni
Wonne für hier (Frankfurt),
Jungfer, welche perfect schneidert,
schneidert, Kinder mädchen f. hier u. ausw.,
Köchinnen für kleine Häuser, 25—30 Mk.,
Köchinnen für Hotel u. Pension, g. Beh.,
Kochfrl. für hier und auswärt.,
Kaffeeköchinnen, Weißköchinnen, hoher Lohn,
Wäscherfrl., Servierfrl. für besseres Meßau.,
Köchinnen nach London, hier vorkell.,
Kochfrl. u. ein d. Hausmädchen u. Brüffel,
Kochfrl. nach d. Schweiz, prima Stellung,
30 Mk. pr. Monat. Küchenmädchen für
erste Hotels, 30 Mk., letztere erhalten
Stellung unentgeltlich, sowie alle Stellen
werden gegen mäß. Vergütung vermittelt.
Arme Mädchen erb. Stell. unentgeltlich!

Gesucht zu zwei Kindern von 10 und
11 Jahren ein zuverlässiges Fräulein,
welches perfect französisch spricht (event.
geb. Französin), Clavier spielt und etwas
nähen kann. Näheres bei
Soliman, Wilhelmstraße 28. 6847

Tüchtige selbständige
Verkäuferin,
sowie ein Lehrling gegen sofortige Ver-
gütung per sofort gesucht.
Wilhelm Ritz, Webergasse 37. 6743

Ein Ladenmädchen wird auf sofort in eine
Kleidergeschäft. Näh. Al. Burgstraße 8. 6838
Tücht. Köchfrl. sof. d. gef. Köchfrl. 18. 1. 5665
Zuarbeiterinnen für Kleider gesucht.
Leschew, Broelsch, Friedrichstr. 8. 1. 6181
Geübte Nähmädchen gef. Neugasse 24. 8. 6782

Tüchtige Schneiderinnen,
die das Abändern von Costumes außer dem Hause
übernehmen, sofort gesucht. 6971

J. Bacharach.
Nähmädchen (Kleidermacherin), sowie Lehr-
mädchen gesucht Reichstr. 11, Hrb. 1 St. 6964
Gute Koch- und Zailen-Arbeiterinnen ge-
sucht. M. Schmitt, Wilhelmstraße 4. 7023
Koch- u. Zailen-Arbeiterinnen sofort gesucht.
Elisabeth Bodach, Grabenstraße 30.
Tücht. Zailen- u. Maschinenmädchen sucht
Th. Matz, Adelsheidestraße 30, 2. 7076
Kleidermacherin gesucht.
A. Antony, Scharnhorststraße 18.

Mädchen zum Nähen gesucht
Nähmädchen gesucht Römerberg 29, 2 St.
Tüchtige Schneiderin gesucht Römerberg 29, 2 St.
Nähmädchen (Weißschneiderin bevorzugt) für
dauernd gef. St. Burgstr. 8, Coriegegeschäft 6113
Ein Mädchen, w. d. Kleidermachen schon ein Jahr
gelernt, wird sofort gesucht Adersallee 34, Part.

Tüchtige Stickerin
f. dauernd gesucht Saalgasse 40, 1. 6712
Gebild. Stickerin findet sofort Beschäftigung.
G. H. Lugenbl. 6910

Junge Mädchen für mein Arbeitsgeschäft gesucht.
Gustav Gottschalk, Polamentier,
Kirchgasse 25. 7009
Großes hiesiges Schuhwaarengeschäft sucht ein
nettes Lehrling mit schöner Handarbeit für
vornehmend schriftl. Arbeiten unter sehr günst.
Bedingungen. Selbstgeschriebene Offerten unter
M. N. P. 33 postlagernd Schützenhofstr. erb.
Lehrmädchen aus guter Familie unter
günstigen Bedingungen gesucht 6949
Tapissierin Specht, Theater-Colonnade,
Mädchen f. d. Kleiderm. erl. N. Linsenstr. 41, 2.
Mädchen können d. Kleidermachen sofort
gründlich erlernen Adelsheidestr. 23, 2. St.
Junge Mädchen f. das Kleidermachen erlernen.
Näh. Marktstraße 7, Part.

Junges Mädchen kann das Kleidermachen
geüblich erlernen Reichstraße 11, Hrb. 3.
Kauf, zuverl. Haushälterin
gesucht, die gewandt im Vorkoch
mit Fremden (Vertrauensstellung), Kenntnis
der Küche nicht erforderlich. Vorstellung
Kleins. Burgstrasse 5. Langer.

Eine Haushälterin,
welche die feinere Küche gründlich versteht
und in allen Zweigen des Haushalts er-
fahren ist, mit gutem Gehalt nach aus-
wärts gesucht. Näh. Gartenstraße 12,
von 2—4 Uhr. 6143

Suche
eine Haushälterin für meines
Restaurant, ein Frä. zur
Stütze, welches gut kochen
kann, angenehme Jungfer,
perfecte Köchinnen in Hotels, Restaurants,
Pensions- und Herrschaftshäusern (hohes Gehalt),
tüchtige Kaffee- und Weißköchinnen (40—50 Mk.),
adrette Zimmermädchen, Alleinmädchen, Haus-
mädchen, Stubenmädchen, Wäscher- und Servier-
fräulein und acht Köchenmädchen. Bürners
1. Central-Büreau (Büreau 1. Rang),
Mauritiusstraße 4, Tel. 571.
Gesucht eine tücht. Haushält., pers. in der feinen
Küche, 35—40 Mk. f. 15. Mai o. früher, zwei
sein bürgerl. Köchinnen mit gut. Zeugn. für
vorzügl. Stellen, zwei Köchfrl. u. zwei Kinder-
mädchen für 15. Mai, eine tücht. Kaffee- und
Weißköch. für gleich, Zimmermädch., Alleinmädch.,
Hausmädch., u. nähen, bügeln u. fern. l. ja.
Mädchen für verschied. Stellen, tücht. Köchen-
mädchen f. gleich. Bureau Germania (Frau
Münster, Al. Weberg. 7, 2. a. d. Väterstr.)

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus.
Abth. 1 A: Köchinnen (priv.), Allein-, Haus-,
Kinder-, Küchenmädchen. Er: Wasch-, Putz-,
Monatsfrauen, Näh., Bügl. erl. unentg. g. St.
Abth. 2: f. höh. Berufs u. Hotelpers. 6783
Herrschschaftsköchin mit guten Zeugnissen
nach auswärts gesucht. Näh. Garten-
straße 13, von 2—4 Uhr. 6994

Fein bürgerliche
Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, gesucht
Altenstraße 67, 1. Gute Behandl. zus. 6583

Adressenschreiber

mit schöner saub. Handschrift f. dauernde Beschäft. Off. u. 1000 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden. 6778

Ein junger Mann mit guter Handschrift gesucht Webergasse 15, 2

Eine vorzüglich eingeführte Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Abtheilung „Einbruch-Diebstahl-

„Einbruch-Diebstahl-Vericherung“ einige rührige Vertreter gegen hohe Provision u. werden dieselben auf Wunsch durch einen Beamten unter-

sucht Kumbler, Wilhelmstr. 7083

Ein zuverlässiger Schreiner (Anschläger) sofort gesucht Adenstraße 52.

Wäschereier (Anschläger) gesucht Hermannstr. 15.

Ein junges Mädchen mit eigener Reparaturwerkstatt sucht einen älteren Wagner

gegen guten Lohn, der nebenbei noch Haus- u. Hofarbeit thut. Offerten an Inspector Neumann, Mainzerstraße 60, Wiesbaden. 7002

Ein junger Hausburische gesucht Kaiser-Friedrich-Str. 14.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hermannstr. 4.

Zakirerlehrling gesucht bei R. Stein, Moritzstraße 64. 4026

Bergolderlehrling gegen Vergütung gesucht Schwalbacherstraße 3. 5606

Ein Sattlerlehrling sofort gesucht. Franz Becker, Al. Burgstraße 9. 6506

Ein brauer Junge kann das Sattler-geschäft erlernen bei Carl Zorn, Viehtrieb, Schloßstraße 5. 6092

Kochlehrling, ev. gelernt. Conditor, für hies. feine. Hotel sof. gef. Genser Verein, Webergasse 3.

Lehrerlehrlinge, Kochlehrlinge sucht D. R. W., Webergasse 15, 2.

Für sofort ein Lehrling gesucht. 5713

Conditor u. Café M. Minor, Kirchstraße 7. 6090

Schneiderlehrling gesucht. C. Baum, Hefmündstraße 2. 6090

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 2377. GOSUCHT MERRCHAFTSLEITER u. einzelne Herren, J. d. Pflago eines Reispfordes vorsteht.

Ein reißlicher gewandter Hausdiener für Fremden-Pension sofort gesucht Stützstraße 13. Zeugnisse erforderlich. 7041

Ein j. Hausburische gesucht Kaiser-Friedrich-Str. 14. G. j. Hausburische, 14 J., gesucht. Franz Scheerer, Pol., Taunusstr. 19.

Ein brauer Junge für leichte Beschäftigung gesucht Mauerstraße 12, 2. 6098

Junger brauer Hausburische gef. A. Nicolay, Gde Karlstraße 22, im Laden. 6924

Ein junger tücht. Hausburische gesucht Schützenhaus-Restaurant. P. John. Einen Hausburischen sucht J. M. Roth Nehl., Gr. Burgstraße 4.

Ein stabiler junger Hausburische gesucht. A. M. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 7054

Ein junger Hausburische gesucht. E. M. Klein, Al. Burgstraße 1. 7029

Ein junger Hausburische gesucht. M. Hamburger, Luggasse 11. 6924

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellerstraße 16. 6965

Verein für Auskunft über Hochschäfts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-7 Uhr.

Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensthilfen u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verein. (Ortsabz. Wiesbaden.) 7 Uhr: General-Versammlung.

Wiesbadener Festklub. 8-10 Uhr: Festabend. Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr: Fechten.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Turnen und Sportturnschule. Turn-Vereinsklub. 8-10 Uhr: Turnen.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner und Jünglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Sängerverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.

Abends 8 1/2 Uhr: Jugendabteilung. Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstudium.

Stemms- u. Ring-Club Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Ring- u. Fechtklub Germania. 8 1/2 Uhr: Übung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Stenographen-Verein Eng-Schneff, System Stenochgraphie. 9-10 Uhr: Übungsaabend. Stemm- u. Ring-Club Athletia. Abds. 9 Uhr: Übung.

Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Übung. Stenochgraphie-Verein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: Übungsaabend.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung. Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Athleten-Wand. 9 Uhr: Übung.

Wiesbadener Halla-Club. Spielabend. Männer-Gesangverein Bilda. Abends: Probe.

Verheirathung von Damen- und Herren-Wäsche, Tischdecken, Servietten und Handtüchern im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.

Verheirathung von ca. 10,000 Flaschen Wein im Saale der „Burg Erath“ an Elbstraße, Born. 12 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 209 S. 10).

Verheirathung von Mobilien in der Behausung Schloßhausstraße 12, Nachmittags 2 1/2 Uhr (S. Tagbl. 211 S. 7).

Verheirathung von alten Materialien im Königl. Badehaus zu L. Schwalbach, Nachm. 5 Uhr. (S. Tagbl. 209 S. 21).

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, Time, Morning, Afternoon, Evening, and Average. Data for 4. Mai 1901.

Table with 5 columns: Date, Time, Morning, Afternoon, Evening, and Average. Data for 5. Mai 1901.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

8. Mai: wolfig mit Sonnenschein, warm, windig, später Gewitter und Regen.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min.

Königliche Schauspiels.

Dienstag, den 7. Mai. 128. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement: Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. Personen: Vater Kröger, Bärendorfer Herr Fender; Mutter Kröger, seine Frau Fel. Sauten.

Herrmann Arzt, beider Herr Ahmann; Hans, Oberkonditor, Sohn Herr Doppelbauer; Clara Dendrichs, Blumenmalerin Fel. Bilig;

Erich Gögler, Hermanns Studienfreund Herr Schwab; Egon Wolf, Literat Herr Baletsch; Anna, Dienstmädchen b. Krögers Herr Koller;

Bedendorf, Rentier Herr Rudolph; Franz Reifner, Componist Herr Gros; Rosa Belli, Schriftstellerin Fel. Schwarz;

Theo Kornmann, Schauspieler Herr Nicker; Medizinalrath Dr. Bröder, Arzt Herr Schreiner;

Klauffen, Hafenarbeiter Herr Rohmann; Harms, Kaufmann Herr Martin; Frau Schumann Herr Berg;

Ein Kellner Herr Ebert. Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzig Tage nach dem ersten. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.

Nach dem 1. u. 3. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 8. Mai. Zum Besten des bleibenden Chorpersonals. Bei aufgehobenem Abonnement Oberon. Große romantische Freu-Oper in 3 Akten.

nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesammt-Entwurf: Georg von Hüllen.

Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poetie: Josef Kauff. — Anfang 7 Uhr. Gobe Preise.

Donnerstag, 9. Mai: Theodora. Freitag, 10. Mai: Tristan und Isolde.

Sonntag, 11. Mai: Die Zwillingsschwester. Sonntag, 12. Mai: Oberon.

Residenz-Theater. Dienstag, 7. Mai. 221. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billets gültig.

Der jüngste Leutnant. Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Dr. G. Jacobson.

Regie: Hans Mannsf. Dirigent: Kapellmeister G. Kitzmühlen.

Personen: von Alben, Oberst a. D., Rittergutsbesitzer Otto Kienkerf;

Majorin von Alben, seine Schwägerin Clara Krause;

Hedwig, seine Tochter Else Kilmann;

Mitscherlich, Kolonialist Ernst Rudolph;

Drumler, Ober-Inspector auf Groß-Bippeldorf Richard Gortler;

Bumle, Diener Hans Mannsf.; Schönland, Gutsbesitzer Hans Sturm;

Eva, seine Tochter Helene Koymann;

Bernhard, sein Sohn, Quantogent Käthe Gröholz;

Trangott Michael, Dorfschullehrer Albert Rosenow;

Bertha, seine Tochter Ely Deburg;

Strunk, Gastwirth Hermann Kung;

Ulrich, seine Tochter Minna Agte;

Erstes Mitglied eines Kriegervereins Georg Albr;

Zweites Mitglied eines Kriegervereins Carl Eckhoff;

Drittes Mitglied eines Kriegervereins Richard Krone.

Schulkinder, Mitglieder eines Kriegervereins u. Ort der Handlung: Rittergut Groß-Bippeldorf.

Zeit: Gegenwart. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 8. Mai. (222. Abonnements-Vorstellung.) Leontineu Schenauer. (Les Maria de Leontine.) Schwan in 3 Akten von Alfred Capus, deutsch v. Franz Maria La Bioletto.

Donnerstag, 9. Mai: Erziehung zur Ehe. Freitag, 10. Mai: Herr und Frau Doctor.

Sonntag, 11. Mai: Deontinen Schenauer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 7. Mai. Morgens 7 Uhr: Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort. 1. Choral: Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

2. Ouverture zu „Don Juan“. Mozart. 3. Im Walde, Charakterstück Stephen-Heller.

4. Künstler-Leben, Walzer. Strauss. 5. Waldvögeln Morgenslied, lyr. Tonbild. Ellenberg.

6. Fantasie a. „Robert der Teufel“ Meyerbeer. 7. En avant, Pas redouble. Michiels.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Don-César-Marsch Dellinger.

2. Ouverture zu „Der Haidenschacht“ F. v. Holstein.

3. Ungarische Tänze No. 15 u. 21 Brahms.

4. Finale aus „Die Jüdin“ Halevy.

5. Gavotte in E-moll Silas.

6. Ouverture zu „Oberon“ Weber.

7. Feenmärchen, Walzer Joh. Strauss.

8. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ Nessler.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu „Romeo u. Julie“ Bellini.

2. Der Erikönig, Ballade Fz. Schubert.

3. Zigeunertanz a. „Dame Kobold“ Raff.

4. Avo verum, Preghiera Mozart.

5. Fest-Ouverture Lassen.

6. Glühlichter, Walzer Ed. Strauss.

7. Grosses Duett (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.

8. Turner-Marsch Muth.

Die Eitelkeit, die sich in uns verdeckt,
Ist kolossal. Ist einer nur nicht schlecht,
Unedel und gemein,
Gleich dünkt er sich ein Gott zu sein. George.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Der brave Schweppermann.

Von Ilse Franke.

Die Kunde von dem gräßlichen Raubmorde ging wie ein Sturmwind durch die Stadt.

Der Täter war noch unentdeckt. Der Hauswart glaubte aber, in dem Ziehenden einen Mann erkannt zu haben, der öfters in der Straße und vor dem Hause des Ermordeten gesehen worden war, mit einem grauen Wollspitz mit schwarzem Kreuz auf der Stirn und schwarzem Herz auf der Brust. Ein fremder, schon aussehender Mensch, einige zwanzig Jahre alt, breit und unterseht, mit schmalen, bleichem Gesicht; mit blondem, stacheligem Vollbart und scheuen Augen — Franz Troger. Tausend Mark Belohnung waren auf seine Ergreifung gesetzt.

Als er das im trüben, grauen Morgenlicht, an den Anschlagssäulen las, da verzerrte ein bitteres, hoffnungsloses Lächeln sein Gesicht, und er drückte sich gequält davon.

Er schnitt sich Bart und Haar mit zitternder, ungeschickter Hand und nahm den Hund unter seinen großen, schwarzen Mantel. Schweppermann hatte ihm erst drohend die Zähne gezeigt, als er ihn anrühren wollte. Dann aber wand er sich bezwungen zu seines Herrn Füßen und lag nun zitternd still an seiner Brust, von dem großen Mantelstragen ganz verborgen.

Franz Trogers Augen umfaßten noch einmal sein armseliges, kahles Stübchen mit einem langen Abschiedsblick. Das bisschen alter Krepel, das ihm auf dieser Welt gehört hatte und woran sein einsames Herz hing, mußte er nun aufgeben, fremden, gleichgültigen Menschen überlassen. Aber was lag daran! Vor ihm lag eine glückliche Zukunft, Reichthum, Sorglosigkeit — ein ganzes, neues Leben! Wenn er nur erst in Sicherheit war, drüben, im Lande der Freiheit, jenseits des großen Wassers!

Aber es galt keine Zeit zu verlieren. Seine Wirthin, die schon früh auf Tagelohn gegangen war, durfte ihn nicht mehr hier treffen. Um Gotteswillen nicht!

Er hastete durch stille Seitenstraßen, den Kopf gesenkt, von Angst gejagt. Der Boden brannte ihm unter den Füßen.

Auf freiem Felde hielt er erschöpft still und wischte sich athemlos über das nasse Gesicht.

Zu beiden Seiten wogte um ihn das halbreife Korn. Wenn der Wind säuselnd die langen, gelbgrünen Halme bog, ging jedesmal ein Bittern durch seine Gestalt. Er glaubte seine Verfolger auf seinen Ferse.

Er meinte, das Rainszeichen müsse auf seiner Stirne brennen, das blutig rothe Mal, das seine Schande der Welt preisgab. Wieder fühlte er auf sich den Fluch, der schon den ersten Mörder durch die Welt gehetzt hatte — „Unstätt und flüchtig sollst Du sein auf Erden!“

Und noch ein anderes Wort, das er als kleiner Schuljunge gelernt hatte, kam ihm in den Sinn und trieb ihm das Blut in die Stirn. Damals war er noch fromm und rein gewesen — „Wer Menschenblut vergießt, des Blut soll wieder vergossen werden!“

Er kniete hin in einer Aderfurche und setzte den Hund nieder, der seine Glieder streckte und laut gähnte.

Das Thier hatte ihm noch nicht wieder die Hände geleckt, seinen Kopf nicht wie sonst an seine bärtige Wange geschmiegt. Eine stille, scheue Trauer war über Schweppermann gekommen, und in seinen beredeten Augen lag ein schmerzlicher Vorwurf.

„So ein Teufelsvieh! Das kennt deine Schuld so gut wie du selber!“, sagte er sich und lachte ingrimmig in sich hinein.

Also nun mußte der Hund sterben — von seiner Hand! Es gab keinen anderen Ausweg mehr, — er würde ja sein Verräther werden!

Es half nichts! Schuld gebiert Schuld; und er mußte sich drein finden. Vorwärts ging der Weg! Für ihn gab's kein Zurückhauen mehr; die Pforten des Paradieses hatten sich hinter ihm geschlossen. Und der Racheengel mit dem flammenden Schwerte bewachte sie.

Er zog sein Messer aus der Tasche, auf dem die stumpfen, rothen Blende getrocknet waren. Die helle Klinge blühte in der Sonne. Er rieb es mit seinem bunten Taschentuche und wegte es an dem harten Rande einer Wegfurche.

Der Hund sah ihm unverwandt zu. Er zitterte heftig, aber er floh nicht. Aus seinen grün-schillernden Augen schrie ein qualvolles Gemisch von hingebender Demuth und Entsetzen, von Abscheu und rührender Treue.

„Komm, mein Thier!“

Der Hund kroch rückwärts näher. Dann legte er sich in den Sand und streckte die Beine von sich, wie ein Opferthier, das des Todesstreiches gewärtig ist.

Ein trocknes Schluchzen durchschüttelte den sehnigen Körper des Mannes; er ließ die Hand mit dem Messer sinken.

Menschenblut hatte er kalt vergossen, ohne mit der Wimper zu zucken. Seinen Hund tödten, sein kluges, treues, menschliches Thier mit den sprechenden Augen — da war seine Kraft zu Ende!

Er war ein Mörder, ein böser, verfehlter, ausgelebter Mensch; brutal und sinnlich, roh und feige und

wie ein rasendes Thier in seiner Wuth. Und doch auch ein Mensch, vom Weibe geboren, mit weichen, guten Stellen im Herzen, der Liebe fähig und mit einer dunklen, brennenden Sehnsucht nach etwas Unbegreiflichem tief in der Seele. Er war doch auch ein frommes, unschuldiges Kind gewesen und hatte eine Jugend voll Sonnenschein und kindlicher Glückseligkeit gekannt. Aber dann war das Leben gekommen und hatte ihn entblöht und durchgeschüttelt und hatte ihn schuldig werden lassen. Da war er geworden, was er war.

Er wurde weich und weinte bitterlich. Nein, er konnte seinem Schweppermann das nicht antun! Mit einer wilden Bewegung sprang er auf und schlang seine Arme um das Thier und drückte es an sich mit einer so wilden, athemlosen Inbrunst, daß Schweppermann einen dumpfen Wehlaut von sich gab.

Dann stieß er ihn von sich und jagte ihn mit dem Fuße.

„Fort! Kutsch! Weg! Schweppermann!“

Er steinigte das Thier, und es floh ins Feld. Und er lief in der entgegengesetzten Richtung, als hege die Hölle hinter ihm drein. Er lief und lief, bis er leuchtend stille stand.

Vor ihm lag der Fluß im Sonnenschein und glitzerte wie Silber- und Goldgewebe. Hier draußen im flachen Lande waren seine Ufer niedrig; der flache, schmale Rasenhang führte in sanfter Senkung bis an den grünen Spiegel. Bunte Sommerblumen lugten zwischen den hohen Grashalmen hervor.

In der glühenden Beleuchtung sah der Fluß so kalt und tief und erbarmungslos aus. Ein unüberwindliches, Hinderniß. Aber Franz Troger mußte hindurch. Es half nichts! Er durfte keine Zeit verlieren!

Keine Fährte weit und breit. Er hätte weiter am Ufer hinunter gehen müssen bis ins nächste Dorf. Aber er scheute die Menschen. Er wollte keinen sehen und mußte fort von hier, weit, weit fort . . .

Er wischte sich die Tropfen aus dem gerötheten Gesicht und strich sich über Bart und Haar.

Herrgott, wie sein Herz schlug! Als wollte es ihm die Brust zersprengen!

Wenn er jetzt da hineinsprang in die eisigen Fluthen, so heiß, so nah — dann war's wohl aus mit ihm, dann hatte die Peh' ein Ende.

Das war lödend . . . Das Beste für so ein armes, blut- und schweißbedecktes Wild. „Dann war's doch einmal still!“

Er spielte mit dem Gedanken, aber er ließ ihn sich nicht nahe kommen. Im Grunde war er zu feig, um Ernst zu machen.

Erschöpft warf er sich nieder ins hohe Gras. Da lag er auf dem Rücken und dehnte und streckte sich und sah hinauf in das klare, blendende Himmelsblau, bis ihm die Augen übergingen, und athmete tief und fühlte sich wohl.

Es war eine wohlthätige Dampfschicht über ihn gekommen. Was gestern geschehen war, deckte ein Schleier in seinem Bewußtsein zu. Das schmerzliche Grübeln, das bohrende Denken war sanft eingewiegt.

An einem schlanken Hahnenfußstängel kroch ein kleiner, brauner Käfer empor. Die schwankende, gelbe Blüthe senkte sich unter der Last mehr und mehr zur Seite; plötzlich gab's einen Ruck — der Hahnenfuß schnellte wieder zurück in seine alte, stolze Haltung, und der Käfer lag zappelnd auf dem Rücken, und die hohen Grashalme schlugen über ihm zusammen.

Franz Troger war ihm mit den Augen gefolgt. Nun bog er sorgsam das Gras auseinander und hielt dem Insektlein seinen arbeitsartigen Finger hin, als Brücke in die sonnige Oberwelt.

„Mit meinem kleinen Finger kann ich dich zerdrücken“, murmelte der Mann in sich hinein, und die Augen wurden ihm heiß. „Aber ich thu's nicht. Ich schone dich und helfe dir, du sollst leben!“

Ihm wurde warm ums Herz. Quellende, lebensfrische Ströme regten sich in ihm und lösten allerlei, was dort verhärtet und vereist war. Er hatte das Gefühl als sähne er nun schon einen Theil seines Verbrechens. Es war wie ein Erstauen über sich selbst.

„Ganz verblumt bin ich doch noch nicht; ganz schlecht nicht, Allmächtiger!“

Frisch gestärkt sprang er auf. Eine süße, reiche Welle von Duft und blühendem, sommerlichem Leben hatte sein verhärtetes Gemüth getroffen und erwärmt. Er dehnte die Arme über dem Kopf, ließ sie wie Windmühlensflügel kreisen und athmete tief und gähnte befreit.

Da sah er etwas im Gras, wohl dreißig Schritte entfernt, unbeweglich auf einer kleinen, grünen Rasenhöhe stehend — seinen Hund, seinen treuen Schweppermann.

Das Thier jaucherte schwer. Die rothe, triefende Junge hing ihm lang aus dem Halse. Die grünbraunen Augen sahen ihn unverwandt und aufmerksam an, mit einem seltsam erregten Blick voll Kummer und scheuer Demuth.

„Da ist Schweppermann wieder, lieber Herr! Er weiß wohl, du willst nichts mehr wissen von dem Hund; aber er kann nicht von dir lassen. Schlag ihn, tritt ihn — aber laß ihn mit dir gehen — bis ans Ende der Welt!“

Zu dem Manne waltete ein rasender Jörn auf. Er ballte die Fäuste und zerstampfte die Palme unter seinen Füßen.

„Verfluchte Bestie, zum Teufel mit dir! Ruht einen denn partout ins Unglück bringen!“, knirschte er zwischen den zusammengebissenen Zähnen hervor.

Mit vorgebeugtem Leib und ausgestreckten Armen hastete er vorwärts, ins grüne Wasser hinein und zertheilte die Fluth mit den Armen.

Und der Hund kommt langsam, halb getrieben von

seiner Sehnsucht, halb zurückgehalten durch seines Herrn Befehl, die flache, grüne Bösung hinunter, springt ins Wasser und paddelt ihm nach mit quellenden Augen und lechzender Zunge.

Nun ist Troger drüben bei der jungen, würzigduftenden Kiefernshomung. Aus dem schwarzgrünen Nadelgewirr lugen rothbraune Zapfen, an denen die Vögel hängen und nistchen.

„Die plündern ihren Christbaum“, denkt Troger flüchtig und klatscht in die Hände, daß das kleine Volk geängstigt aufschwirrt.

Sein nasses Zeug klebt ihm am Leibe, und es friert ihn, daß er zusammenschaueri. Er schüttelt die triefenden Kleider, läßt das Wasser von der Krempe seines Schlapphutes abrinnen und dann, die schlaff herabhängenden Hände ineinander verstrickt, erwartet er den Hund mit unheimlicher Ruhe.

In den Blicken des Thieres leuchtet es blühend auf. „Was willst du Schweppermann thun?! Warum fliehst du nicht, Herrchen? Warum fliehst du den Hund so finster an?“

Aber unauffällig kommt er näher. Das silberne, schwarzfleckige Fell schimmert auf dem Spiegel und breitet sich wie ein Mantel um ihn aus.

Wie er fast die Bösung erreicht hat, wirft Franz Troger sich platt auf den Bauch und greift ins Wasser. Mit beiden Händen umspannt er den Hals des Thieres fest, ganz fest, daß seine Nägel sein eignes Fleisch blutig schneiden, und duckt ihn unter, tiefer, immer tiefer.

Er weiß nicht, was er thut; er weiß nicht, wie ihm ist. Eifige Schauer laufen über seinen Leib, und er ist wie in einem Rausch, trunken vor Grausamkeit. Das Thier in ihm ist erwacht, wie in der letzten Nacht, und hat den Menschen unter seine brutale Gewalt gezwungen.

Ein paar Sekunden noch — Schweppermann stöhnt, verdreht die Augen und läßt die Zunge heraushängen. Dann ist es aus.

Troger läßt den todtten Körper los; schwer sinkt er unter.

Da wird er nüchtern. Mit heißen, trockenen Augen starrt er seinem Hunde nach — schlaff, in sich zusammengesunken, gebrochen die Haltung.

„Dir ist deine Treue schlecht gelohnt, mein armer Schweppermann“, murmelt er mit fahlem, verzerrtem Gesicht.

Da legt sich etwas hart und schwer auf seine Schulter. Er zittert wie Espenlaub und wird staubfahl. Er sieht nicht einmal auf, nur der Kopf sinkt ihm tiefer auf das blaue Blusenhemd.

Ein paar derbe, braune Hände legen einen Hanfstrid um seine Gelenke. Er läßt es willenlos geziehen und regt sich nicht.

„Es stimmt“, sagt eine rauhe Stimme. „Der Hund — accurat so — schwarzes Kreuz am Kopf, schwarzes Herz auf der Brust . . . Schad' um die Thöle! Ein kapital's Vieh! Dem hättest Du den Garaus nit erst zu machen brauchen; verrathen hat's Dich doch!“

Der Revierförster murmelt noch allerlei in den eisgrauen Bart. Das giebt eine Belohnung von tausend Mark — ein guter Vahen! Er schmunzelt stolz — der Vogel war ihm leicht auf den Leim gegangen. Ohne Widerstand!

Sie gehen zwischen der Kiefernshomung dahin. Es ist Mittag geworden, und die Sonne steht hoch. Sie schaut zwischen den Wipfeln hindurch und malt goldene Flecke auf die rothen Stämme und den dünnen Moosboden. Von einem fernen Dorfe her trägt der Wind dünne, zitternde Glockenklänge, und hinter den beiden Männern, deren Tritte dumpf auf den trockenen Tannen-nadeln knistern, hämmert der Schreiner Specht.

Franz Troger knirscht. „Du alter, grüner Waldhase!“ denkt er verächtlich und reckt die Sehnen. Und plötzlich verfehlt er dem ahnungslosen Alten einen Tritt gegen den Leib mit seiner derben, nagelbeschlagenen Sohle. Der sinkt wimmernd hin, läßt den Strid los und liegt stöhnend auf dem Wege.

Franz Troger athmet auf, dehnt die Glieder, jauchzt in die Luft und rennt und rennt — denselben Weg zurück.

Da liegt der Fluß und die Sonne gleißt und glitzert vielstärker darauf. Im grünen Wasser spiegelt sich der klarblaue Himmel.

Er schaut sich um. Träumend liegt die Welt im Mittagsschneid, hell und lebenswarm. In der Ferne ein Dorf mit rothen Dächern zwischen schügenden, grünen Wipfeln. Aus den Schloten träufeln silberne Rauchwolken, die sich in der blauen Luft verlieren.

Er schaut hinauf — da spannt sich der Himmel, hart und klar und leuchtend blau wie in Türkis — unerreichbar. Er stiert ins Wasser — da wogt sein blaues Spiegelbild, weich und wellig und so nah, so lödend! Ach, da liegt die Freiheit vor ihm, die große, erlösende Ruhe!

Und noch einmal rafft er all seine brutale, überquellende Lebensenergie zusammen in eine jauchzende, übermächtige Freude auf den Tod. Und in dieser heißen Lebensverachtung wird der arme, verirrte Mensch groß, fühlt sich entführt, hinausgehoben über sich selbst und seine erbärmliche Feigheit.

An die Folgen dieser neuen, ungeheuren Sünde denkt er nicht. Die wird er schon tragen, wenn es Zeit ist. Kraft hat er ja, überströmende Kraft! Das Leben nur ist schuld — das hat sie in falsche Bahnen gelenkt!

Und jauchzend, in einem wilden Rausch, breitet er die Arme aus und wirft sich der großen Ruhe ans Herz.

Die Jagd ist aus.

Da unten, da schaukelt was Dunkles, Schweres — sein armer, braver Schweppermann. Und er, er treibt ihm nach.

Färberei Gebr. Röver, chem. Wiesbaden, 20 Läden. 4328

Waschanstalt, Langgasse 12. 400 Annahmestellen. 200 Angestellte. 200 Angestellte. Eilige Wäsche in 2-3 Tagen.

Annahmestellen gesucht.

Photograph. Anstalt
Georg Schipper,
 Saalgaſſe 36, 4474
 empfiehlt sich bei vorzüglicher Ausführung.

Wilh. Theisen,
Kohlenhandlung,
 Sulzenstraße 36,
 empfiehlt sich zur Lieferung nur bester Qualität
 Kohlen, Holz und Scheitholz, sowie Einzunder
 Holz und Scheitholz zu den
 billigsten Tagespreisen.
 Preislisten gern zu Diensten. Telefon 2145.



Antisetin übertrifft alle bis jetzt
 Bekannten Mottenmittel u. hat sich seit
 20 Jahren ganz vorzüglich bewährt.
 Per Packet 10 Pf., Dutzend 90 Pf., nur
 zu haben in der

Drogerie Moebus, Tannusstr. 25.
 Ferner: Camphor, Naphthalin, Motten-Essenz,
 Motten-Tabletten, Motten-Pulver etc. billigst.

!Möbel-Halle!

Friedrichstraße 13.
 Möbel, Betten, Spiegel und
 Polsterwaaren aller Art.
 Compl. Zimmer-Einrichtungen,
 sowie alle einzelnen Theile.
 Reelle Waare. - Billige und aufmerksame
 Bedienung. - Großartige Auswahl.
D. Levitta, Friedrichstraße 13.



Georg Kühn,
 36. Webergasse 36.
 Telefon 2121.

Empfehle mein Lager
 in
 Holz-, Holz- und Wägenwaaren, Blechgeschirr
 und Küchenutensilien, Fensterleder, Schwämme,
 Putztücher, Schürzen, Tische und Tafeln,
 sowie in allen sonstigen Schulutensilien in großer
 Auswahl zu billigen Preisen.
Ph. Steiger,
 15. Bleichstraße 15.

Wein-Versteigerung in Mainz.

Dienstag, den 14. Mai a. e., Vormittags 11 Uhr,
 im Saale des Concerthauses der Liedertafel, Grosse Bleiche 56 daselbst,
 lässt Herr
Wilhelm Eber,
 Gutsbesitzer zu Hochheim am Main,
 ein Bouquet von hochedlen, aus den feinsten Lagen Hochheim's erzielten
Rieslingweinen
 5 1/2 und 3/4 Stück
 aus den Jahrgängen 1886-1900 versteigern.
 Näheres besagen die Listen, welche vor der Versteigerung zur Vertheilung gelangen und
 von der Wilhelm Eber'schen Gutsverwaltung zu Hochheim am Main eingefordert werden
 können.
Probetage im Hause des Besitzers zu Hochheim am Main, Kirchgasse 24,
 am 8., 9. und 10. Mai a. e. und im Versteigerungslokale am 13. Mai a. e. von 10 Uhr Vormittags
 bis 4 Uhr Nachmittags. (No. 36900) F 27

Wiesbadener Eisengießerei Maschinen-Fabrik

Gegründet 1848. **August Zintgraff** Bismarckring 4-6
 Wiesbaden
 liefert
 Baugeh, Maschinengeh, Canalgegenstände, Gartenwalzen,
 Transmissionen, Pumpen.
 „Stall-Einrichtungen nur bewährter Systeme.“
 Kosten-Anschläge gratis gerne zu Diensten.

Einbruch-Diebstahl-Versicherung

empfehlte sich bei der bevorstehenden Reisezeit.
 Die „Thuringia“, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt, schliesst dieselbe
 zu billigen Prämien unter liberalen Bedingungen ab.
 Prospekte und nähere Auskunft gern und gratis durch
A. Berg, General-Agent, Rheinstraße 40.

Tafelbutter, erste feinste Qualität,
 täglich frisch.

Voll-Milch,

garantirt rein, unverfälscht und nicht abgerahmt.

Sanitäts-Milch

von Trockenfütterung, zu Kinder-Nahrung und zu Kurzwecken. Vorzügliche, stets gleich
 bleibende Qualität. Nur in Flaschen mit unserer Etiquette.

Kaffee-Sahne, sauren Rahm.

Schlagrahm

(ungeschlagen und auf gef. Bestellung auch geschlagen).

Trink-Eier,

direct von Oberhessischen Landwirthen bezogen und garantirt frisch.

Specialität: Backhaus-Kindermilch.

Wiesbadener Molkerei, Kur- u. Kindermilch-Anstalt.

Dr. Küster & Reimund.

Molkerei u. Haupt-Verkaufslokal: Bleichstraße 26.

I. Filiale: Webergasse 35.

Fernsprecher No. 362.

Auf Wunsch Besorgung ins Haus durch unsere Wagen und Boten.

Eigene Stallung mit nur vollkommen gesunden Milchkuhen, welche sorg-
 fältig gefüttert und gepflegt werden und ständiger Controlle des Königl.
 Kreisthierarztes, Herrn Dr. Kampmann, unterstehen.

Gardinenspanner

empfehlte billigst
Franz Glöckner, Wellritze 6.

5 Minuten vom
 Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Pension I. Ranges. - Restaurant.

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.
 Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung u. Fernsicht auf die Höhen des Ostl. Taunus.
 Bequeme Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Mainz etc.

Verluste

schützen sich
 Handel- u. Gewerbetreibende durch Abonnement
 bei der

Auskunftei Bürgel

(Geschäftsführer J. Triboulet).

Büreau:

Mauritiusstrasse 5.

Fernsprecher No. 2344.

In Deutschland ca. 500 eigene Geschäftsstellen
 vertreten an allen Plätzen der Welt; Centralo in
 Berlin.

Zuverlässigste,

unbeeinflusste kaufmännische Credit-
 Beurtheilung.

Kostenfreie

mündliche Auskunfts-Ertheilung bei den
 Geschäftsstellen.



Reise-
 Hut - Cartons,
 rund und oval,
 aus leichtem Holz,
 unvorwärtlich,
 elegant, in allen
 Größen bei

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13. 6344

Herren-Wäsche:

Oberhemden,
 Nachthemden,
 Kragen,
 Manschetten,
 Vorhemden,
 Cravatten,
 Hosenträger.

Karl Schmidt

Wellritze 9,
 gegenüber der Helonenstrasse.



Zöpfe u. Haarsträhne zum Einflechten oder
 Einbreiten bei dünnem oder ungenügend eigenem
 Haar empfehle den gedrihten Damm schon von
 3 Jahr an, jedoch sind solche bläulichen Haarsträhne
 nicht von prima Qualität, sondern von ausge-
 lümmtem Haar zweiter Qualität. Flechten aus
 prima Schnitthaar in Weiche, Glätte und Reinheit
 der Farbe sind unter 10 Mk., je nach Länge bis
 zu 80 Cent. zu 20, 30, 40, 50 Mk. u. i. w., von
 keinem Friseur, wenn seine Handlungsweise reell
 wie die meinige ist, herzustellen, indem der inter-
 nationale Verband der Haarhändler die Preise be-
 stimmt, welche augenblicklich sehr hoch stehen. (Der
 Unterschied zwischen prima Schnitthaar und sekunda
 Ausfallhaar ist wie Gold und Blei.)

Wilh. Sulzbach,
 Fabrik künstlicher Haararbeiten,
 Spiegelgasse 8. 15516



Petroleum-Kocher

von Mk. 2.- an,
 Spiritus-Kocher
 von Mk. -50 an
 empfiehlt 6358

Franz Flössner,
 Wellritze 6.

Waaren-Abschlag!

Bestes Mäckerbrot 36, 38 und 42 Pf.
 Feinste Sahne-Butter per Pfd. 1.12 Mk.
 Frische Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10 Mk.
 Schwere 5 St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.
 Italienische Eier 6 und 7 Pf.
 Feinstes Mäckerbrot per Sch. 32 Pf.
 Bestes Salatöl per Sch. 40 Pf.
 Spiritus per Liter 30 Pf.
 Egoles Würfelzucker per Pfd. 32 Pf.
 Prima Speisefarbflecken p. Pfd. 22, 24 u. 27 Pf.
 Prima Lindg. Käse per Pfd. im Stein 33 Pf.

Consumhalle Zahnstraße 2,
 Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.

Königsberger Pferde-Lotterie

Ziehung: 23. Mai. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Lose u. verhältnismäßig mehr Gewinne, 9 Equipagen, 44 edle stpr. Luxus- u. Gebrauchspferde, 2447 massive Silbergewinne, Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., 2000 Lose u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie hier d. O. Carl Cassel, F. de Fallois, J. Stassen, Emil Meichler.

Neroberg.

Mittwoch, den 8. Mai d. J.:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Fü.-Regts. v. Gersdorff (Heas.) No. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. F301. Eintritt à Person 30 Pf.

Wiener Neuheiten: Spitzenschirme, Wagenknicker. Schirmfabrik J. Gerach, Webergasse 26. 7084

Goethestraße 24, 2 rechts, gut möbl. Zimmer, ev. mit Clav. Ben., an sol. Herrn per sofort zu vermieten. 3154

Gemüthl. Heim für längere od. kürzere Zeit in schön geleg. ruh. Villa (Göbelslage, Kurparknähe), Bierfabrik Höhe. „Villa Marie“. 2204. Ein grüner Papagei, sehr u. etwas sprechend, mit Käfig, zu verkaufen Schilderstraße 12, 2.

Bekanntmachung

Nächsten Donnerstag, den 9. Mai cr., Morgens 9 1/2, und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, verfertige ich in meinem Auktionslokal,

3 Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Waaren, als: Eine große Partie Herrenhüte (Kamgaru, Buckskin, Cheviot), amerikan. Herren- u. Damen-Stiefel in schwarzem u. braunem Chevreau- und Kalbleder in allen Größen, Schreibutensilien aller Art, Parfumerie, Briefpapier, Geschäft- und Notizbücher, Karten- und Postkalender, div. Unterhaltungsspiele, Spiel-, Gratulations- und Briefkarten, Lampenschirme, verfilberte und acht silberne Gebrauchs-Gegenstände, Herren- und Damen-Uhren, Ketten, 500 Pfl. Rothwein (Bordeaux), 60 Pfl. Sekt, 20 Pfl. Champagner, mehrere Damen-Fahrräder und sonst noch Verschiedenes, demüthlich meistbietend gegen Barzahlung. F220

Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator.

Berger's Alerchswefelseife zur Befreiung aller Unreinlichkeiten des Leibes, gegen Haut- u. Kopfschläge der Kinder, gegen chronische u. Schuppenflechten, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen empf. d. Carl v. W. Sulzbach, Spiegelgasse 8, Parf.-u. Colf.-Gesch. 4636

12 Messer und 12 Gabeln von Mk. 3.— an, 12 britt. Esslöffel von Mk. 2.25 an, 12 britt. Kaffeelöffel von Mk. 1.— an empfiehlt in solider Ware 3559 Franz Flössner Wellritzstr. 6.

Neue Ringäpfel per Pfd. 35 Pf. 6778 Peter Quint, Marktstraße 14.

Prima Limburger Käse pro Pfund 33 Pf. bei ganzen Steinen. U. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Gasler- u. Platterstr. Telefon 414.

Apfelwein, selbstgeköllert, beste Qualität, la Export per Flasche 25 Pf., la Spelerling „ 35 „ Apfelwein-Champagner, vorzüglich und haltbar, per 1/2 Flasche Mk. 1.40, im Dutzend per Fl. Mk. 1.30. Friedrich Groll, Goethestr. 13, Ecke Adolphsalice. Kelterei: Adlerstrasse 62. Aelteste und grösste Apfelwein-Kelterei am Platze. 7083

14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 4th class of the 204th Prussian lottery. Includes sub-sections for 6. Mai 1901, nachmittags, and 14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 4th class of the 204th Prussian lottery. Includes sub-sections for 6. Mai 1901, nachmittags, and 14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 4th class of the 204th Prussian lottery. Includes sub-sections for 6. Mai 1901, nachmittags, and 14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 4th class of the 204th Prussian lottery. Includes sub-sections for 6. Mai 1901, nachmittags, and 14. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 212. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 7. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Die juristisch bedeutsamen Lebensalter.

Nicht auf einmal tritt der Mensch in den Genuss aller der Rechte, die er während seines Lebens auszuüben be- rufen oder in der Lage ist, und nicht auf einmal unter den Zwang der Pflichten, die ihm obliegen. Pflichten

und Rechte wechseln nach Alter und Geschlecht. Männer haben mehr Rechte und Pflichten als Frauen, Erwachsene mehr und andere als Kinder. Die nachstehende der „Berliner Morgenpost“ entnommene Tabelle soll zeigen, wie Rechte und Pflichten mit Vollenbung der einzelnen Lebensjahre kommen und gehen.

Jahre.	Beiden Geschlechtern gemeinsam.	Das männliche Geschlecht betreffend.	Das weibliche Geschlecht betreffend.
Geburt	Rechtsfähigkeit.		
1	Das Kind muß geimpft werden.		
6	Das Kind muß zur Schule .	Ein Sohn wird, wenn die Eltern geschieden sind, dem Vater übergeben.	
7	Beschränkte Geschäftsfähigkeit.		
12			
14	Verantwortlichkeit für Straftaten tritt ein. Jedoch ist Todes- und Zuchthausstrafe nicht zulässig. Diese erst nach dem 18. Jahr.	Das Kind wird aus der Schule entlassen .	
15		Der Rentenbezug des Kindes, dessen Vater im Betriebe verunglückt, hört auf.	Bedingter sittlicher Schutz für Mädchen.
16	Strafenur, wenn Erkenntnis der Strafbarkeit vorhanden.	Zulassung zum gerichtlichen Eide.	Mädchen darf heirath. Wenn d. Eltern d. erford. Zustimmung nicht geben, so wird sie durch das Vormundschaftsgericht ergänzt.
17	Das Strafmaß ist ein geringeres als bei Erwachsenen.	Beginn der Wehrpflicht.	
18		Berechtigung z. Stellung eines Strafantrags. Möglichkeit der Großjährigkeitserklärung.	
20		Gesetzungspflicht.	
21	Mündigkeit und damit u. M. Recht der Eheschließung auch ohne elterliche Zustimmung.	Der Mann darf heirathen.	
23		Endtermin der Zurückstellung vom Militärdienst.	
24		Der Mann kann an den Landtagswahlen teilnehmen. Er kann an den Stadtverordnetenwahlen teilnehmen und selbst Stadtverordneter werden.	
25		Der Mann kann zum Reichstag wählen und gewählt werden.	
30		Der Mann kann Landtagsabgeordneter, Handelsrichter, Geschworener u. Schöffe werden.	
31	Lebensalter, vor dessen Erreichung eine Todeserklärung nicht stattfinden darf.		
35		Ein Richter darf aus Reichsgericht berufen werden.	
39		Beginn der Zugehörigkeit zum Landsturm 2. Aufgebots.	
45		Ende der Wehrpflicht.	
50	Eine kinderlose Person darf adoptiren.		
60	Man kann zur Uebernahme einer Vormundschaft nicht mehr gezwungen werden.	Man darf es ablehnen, als Vertrauensmann oder Vorstand einer Berufsgenossenschaft zu fungiren.	
65		Man darf die Uebernahme des Schöffen- und Geschworenen-Amtes ablehnen. Bei Beamten pensionsfähiges Alter.	
70	Möglichkeit der Todeserklärung nach nur 5-jährig. Verschollenheit.		

Dr. P.

Vermischtes.

* **Joar's Ende.** Man schreibt aus New-York: Eines der interessantesten Städtegebilde in den Vereinigten Staaten, die religiös-kommunistische Gemeinde Joar, ist nach fast hundertjährigem Bestande aufgelöst worden, nachdem schon seit langer Zeit ein unaufhaltbarer Verfall dieser Vereinigung zu beobachten war. Zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts wanderte unter der Leitung des Volksschullehrers Josef Bäumeler ein ganzes württembergisches Dorf aus. Die Dorfbewohner bekannten sich durchwegs zu einem mit der Landesreligion im Widerspruch stehenden Glauben und weigerten sich gleichzeitig, Militärdienste zu verrichten. Um den vielfachen Pladerien, welchen sie deswegen ausgesetzt waren, zu entgehen, beschloßen sie, gemeinsam nach Amerika zu übersiedeln. Die Auswanderer hatten eine sehr beschwerliche Reise zu bestehen und konnten erst nach 90 Tagen in Philadelphia landen. Im gemeinsamen Zuge wanderten sie dann über Cleveland nach Ohio, wo sie sich in dem Tuscarawas-Thale niederließen und den großen Grundkomplex von 5600 Acres kauften. Hier wurde nun die „separatistische Gesellschaft von Joar“ auf streng kommunistischer Grundlage gegründet. Die Regierung wurde dem bewährten Führer Bäumeler unter gleichzeitiger Verleihung des Königtums überwiesen, der denn auch ein strenges Regiment bis zu seinem Tode im Jahre 1863 führte. Sein Freund, der Gastwirt und Thierarzt Kreuzner, wurde sein Nachfolger in der Königswürde, die er bis gegen das Ende der Sechziger Jahre innehatte. Auch die zweite Generation hielt noch an den strengen Sitten der Väter fest. In der dritten und vierten Generation aber brachen sich modernere Anschauungen Bahn. Ein Theil der Kolonie, welche mittlerweile auf 300 Familien angewachsen war, verließ dieselbe und verlangte gleichzeitig ihren Antheil an dem gemeinsamen Vermögen. Infolge dessen mischten sich die Gerichte in die Angelegenheiten Joar's ein, und die Gefahr lag nahe, daß das ganze separatistische Gemeinwesen von einer Schaar amerikanischer Advokaten bis auf den letzten Baum ausgezehrt werde. Um dieses zu vermeiden, wurde endlich der Beschluß gefaßt, die bisherige Regierung aufzulösen und Joar mit einem modernen Bürgermeister und dem entsprechenden Beamtenpersonal als rein amerikanische Stadt wieder aufleben zu lassen. Gleichzeitig erfolgte die Verteilung von 7000 Acres Landes unter die verbleibenden Mitglieder, die außerdem aus dem Gemeindevermögen durchschnittlich 5000 Dollar auf den Kopf erhielten. Die neue Stadt Joar, deren Umgangssprache und Geschäftssprache übrigens auch heute noch das Deutsche ist, ist vorläufig wenigstens, so lange noch kein Zugzug von fremden Elementen erfolgen wird, ein Gemeinwesen, in welchem es ausschließlich wohlhabende Bürger giebt.

* **Der Verkehr über den Kanal.** Derselbe soll demnächst eine bemerkenswerthe Veränderung erleiden, wenn es nach dem Willen der öffentlichen Meinung in Belgien geht. Es wird nämlich ins Auge gefaßt, die Linie Ostende-Dover abzuzunehmen, und zwar zu Gunsten eines anderen englischen Anlaufhafens, weil die Anlaufbedingungen in Dover sich ungünstiger gestalten. Die Hafenverwaltung in Dover beschloß nämlich, zur leichteren Aufbringung der Kosten für die vorliegenden neuen Hafenbauten von jedem ankommenden Reisenden höhere Gebühren zu erheben. Und so soll jetzt, lange bevor überhaupt die Passagiere von neuen, bequemeren Hafeneinrichtungen Nutzen ziehen können, der Fahrpreis zu Gunsten Dovers durch einen Zuschlag erhöht werden, der auf eine Rückfahrkarte erster Klasse für die Kanalfahrt 30 pCt., zweiter Klasse sogar die Hälfte betragen würde. Deshalb wird allen Ernstes vorgeschlagen, die belgische Staatsbahnverwaltung, welcher die Postdampfer unterstehen, solle einen anderen englischen Anlaufhafen aussuchen, was umso weniger bedenklich sein würde, als Dover keineswegs der Ofende zunächstliegende englische Anlaufhafen ist. Ramsgate und Margate liegen Ostende um Einiges näher als Dover, die Kanalfahrt würde also kürzer werden, die Bahnfahrt freilich etwas länger, doch würde immerhin noch Zeit gewonnen. Schon vor zwei Jahren, als die Ungunst des Wetters die belgischen Dampfer häufiger zwang, vor Dover zu kreuzen, ohne landen zu können, wurde der Frage eines anderen Anlaufhafens nähergetreten.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

E. V.

Unsere Mitglieder laden wir zu der am Mittwoch, den 3. Mai 1901, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35, stattfindenden

Haupt-Versammlung

erbit. ein und bitten, um die umfangreiche Tagesordnung vollständig erledigen zu können, um pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.



Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen, Rollschutzwände

billigst

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

6913.

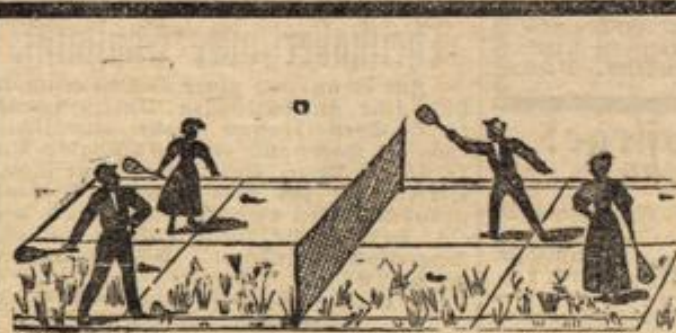
F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse 2, Ecke Rheinstrasse.

Engl. spoken. Specialgeschäft für künstl. Haarfrisuren Engl. spoken.

unter Garantie für naturgetreu seine Ausführung. — Massige Preise. 6879

Separat gehaltene Damen-Frisir-Salons zum Kopfwaschen, Färben etc.



Lawntennis-Artikel

aus den renomirtesten Fabriken Englands und 5717 Deutschlands.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Empfehle den geehrten Herrschaften mein neu eingerichtetes

7116

Selbst-Fahr-Institut,

als:

Phaeton, Gig und vierspännigen Gesellschafts-Wagen.
Einziges am Platze!

6. Adolphstr. 6. **Georg Kelschenbach**, 306. Teleph. 306.



Donnerstag,

den 9. Mai. Vormittags von 11 Uhr an,

findet eine

grosse

Gemälde-

Auction

in der Kunst-Ausstellung im

„Hotel zum Grünen Wald“,

Marktstrasse, vis-à-vis dem Rathskeller,

statt.

Ferdinand Küpper.

F 459

Junge Erbsen v. 2 Pfd. Dose 45 bis 120 Pf.
Schneidebohnen 35 50
Brehbohnen, Carotten, Champignons
J. Schnab, Grabenstr. 8.
20 Pf. Gingebackte Bohnen, Salzbohnen,
Sauerkraut. 6974

St. Fruchtarmelade,
fr. Pfäumerhaus per 10 Wd. 3 Mt., fr. Apfel-
gelee, Brombeergelee, Breihsbeeren, fr. reine
Fruchtsäfte (ohne Spritzglas) etc. empfiehlt
W. Mayer, Schillerplatz 1.

Land-Aufenthalt im Rheingau.
Verschiedene Zimmer mit Pension nach
Uebereinkunft. Großer Garten am Rhein.
Gasthof Hess, Gattenheim. F 185

Schönheitspflege!
(Gesichts-Massage).
Massage.
Geflico-Massage u. Schwed. Heilgymnastik.
Manicure.

Phil. Huber u. Frau, Lannstr. 36, 1.

Tüchtiger Gärtner empfiehlt sich in Garten-
arbeit **Hensberg, Schulstr. 9, 2.**

Zwei große und eine kleinere **Waschbütte**
zu verkaufen **Stiftstraße 14 a, 1. Etage.**

**Perfekte Weißzeug-Räuberin und Behr-
mädchen** gel. **Schwalbacherstr 28, Erb. 11. 6323**

„Wohnung zu ver-
mieten“, auch auf-
gesogen, vorrätig im
Tagblatt-Verlag.

Plakate:

Theilhaber oder Capitalist.

Zur Gründung eines äußerst rentabl.
und sehr auskömmlichen Unternehmens
einer Spezialbranche sucht energischer
tüchtiger Fachmann einen Theilhaber mit
ca. 10-15 Mille. Sehr geeignet für jüng.
Herren, die sich eine lohnende Existenz
gründen wollen oder für Capitalisten, die
eine hohe sichere Rente erzielen können.
Discretion zugesichert. Offerten unter
F. G. 701 an
Hansenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolphstraße 7.

**Küchliche zuverlässige
Kausbülterin** gesucht, die
gewandt im Verkehr mit Fremden (Vertrauens-
stellung). Kenntniss der Küche nicht erforderlich.
Vorstellung **Kleins Wilhelmstr. 5. Langer. †**

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 30. April: dem Kellerer Franz Jankow
e. S., Kurt; dem Schlossergehilfen Friedrich
Burg e. S., Friedrich Franz; dem Sergeanten
Karl Gieseler e. L., Eva Lina Emmy; dem
Kaufmann Bernhard Hüglein e. S., Carl Bernhard;
dem Schuhmacher Wilhelm Zimmermann e. L.,
Marie Augustine Luise. 1. Mai: dem Tagelöhner
Ferdinand Blum e. L., Barbara. 5. Mai: dem
Kassier bei der Stadt, Feuerwehrwart Karl Koch
e. L., Auguste Victoria Luise. 6. Mai: dem
Tagelöhner Friedrich Geib e. L., Emilie Johanna
Wilhelmine.

Aufgebeten. Telegraphenbauführer Philipp Frank
zu Mainz mit Lina Boh hier. Expedient Adolph
Linder zu Gießen mit Lina Frick hier. Lüncher-
gehilfe Ludwig Franz hier mit Katharine Verlosa
hier. Herrschneidergehilfe Ferdinand Löber hier
mit Emilie Schneider zu Dieblich. Tagelöhner
Philipp Stiel hier mit Henriette Schäfer hier.
Gestorben. 5. Mai: Heinrich, S. des Kaufmanns
Heinrich Schaefer, 4 J.; Schmiedemeister Carl
Herrmann, 61 J.; Zimmermann Gerhard Vogel-
fang, 37 J. 6. Mai: Tagl. Philipp Frankenfeld,
52 J.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Theil-
nahme bei der Beerdigung meiner
geliebten Gattin, unserer Tochter
und Schwester sprechen wir hiermit
unsern tiefgefühlten Dank aus.

Namens der Hinterbliebenen:
Ph. Jehner.
Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

Wiesbadener



Die Mitglieder sehen wir von
dem Ableben unseres Kameraden
Gerhard Vogelsang hier-
durch in Kenntniss. Bei der am
Mittwoch, den 8. d. M., Nachm.
5 Uhr, vom Leichenhause aus
stattfindenden Beerdigung haben
die Mitglieder der G. Abthlung
(Buchstaben **M** und **S**) zu er-
scheinen. Entschuldigungen sind
schriftlich bei dem Obmann
der Abthlg., Kameraden **Herrn**,
Niedlstraße 6, anzubringen. Zu-
sammenkunft **1/2 5 Uhr** im
Bereinslokal. Abzeichen sind an-
zulegen. F 396
Der Vorstand.

Jg. Dame

aus f. g. Familie,
20 J., der englischen
Sprache mächtig, sucht Stellung als Gesell-
schafterin, event. s. n. zu jung. Kindern. Gest.
Off. unter **H. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen sofort möbl. Wohnung
mit sep. Eingang. Offerten unter **L. T. 385**
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Stallmann gegen hohen Lohn
sofort gesucht Adolphstraße 6.

Verloren 2 Schlüssel an grüner Schnur.
Abzugeben Marktstraße 25 bei **Waldauer.**

Ein kleiner weißer Hund entlaufen.
Gegen Belohnung wiederzubringen **Hildstraße 5.**

Hony soit qui mal y pense!

Mariage.
Suche gut situirten gebildeten Herrn,
Möcht' auch, dass er mich hätte — sehr gern!
Bin Wittwo mit viel Schmeiß und — wenig Geld.
Wo find' ich wohl solch einen Mann, der mir
auch ein Reitpferd hält? —
Offert. u. sub rosa **T. O. 304** an den
Tagbl.-Verlag.

Wie geht e. Dir? weil; — und keine Nachricht.
Doch nicht krank? wenn nicht, bißch. Nachsicht. **M.**

Codes-Anzeige.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin
und Tante,

Frau Caroline Falts, Wwe.,

wurde gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr durch einen sanften Tod von langem Leiden erlöst.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm Falts.

Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom
Sterbehause, Seerobenstraße 3, aus statt. 7118

Heute entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet mit den
Erköstungen ihrer Religion, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante,

Margaretha Lepper, geb. Becker,

im Alter von 25 Jahren.
Um stille Theilnahme bittet
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Lepper.

Wiesbaden, den 6. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 1/2 Uhr vom Sterbehause,
Marktstraße 14, aus statt.